

atelier

raabe

BLACK BOX

CINEMA

METROPOL

Souterrain

FF

tanzhaus nrw

DUSSELDORFER AMBIEN  
DUSSELDORFER THEATER

zakk...

D'haus  
Düsseldorfer  
Schauspielhaus

TONHALLE  
DÜSSELDORF  
Einfach fühlen

Komödchen

NEUER TANZ

JAZZ  
SCHMIEDE

KUNST PALAST

Düsseldorfer  
Marionetten-  
Theater

Factory  
THEATER

Frauenberatungsstelle  
Düsseldorf e. V.

FREI  
ZEIT  
STÄTTE  
GARATH

BÜRGERHAUS  
REISHOLZ

■ Kultur. Kino. Düsseldorf.

# biograph

Dezember 2022/43. Jhg.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)



1.1.2023 15 & 19 Uhr

# NEUJAHRSKONZERT

IN DER TONHALLE DÜSSELDORF



Maria Ioudenitch Foto: Nissor Abdourazakov

## Neujahrskonzert der Düsseldorfer Symphoniker

Sobald er auf dem Podium steht, fliegen die Funken: **Alpesh Chauhan**, der britische Principal Guest Conductor der Düsseldorfer Symphoniker, verspricht am Neujahrstag 2023 geballte Energie und Leidenschaft, wenn er das Publikum mit einem musikalischen Feuerwerk im neuen Jahr willkommen heißt.

Solistin an seiner Seite ist die US-amerikanische Geigerin **Maria Ioudenitch**, die seit ihrem Gewinn des renommierten Joseph-Joachim-Wettbewerbs 2021 und des Warner Classics Award in Europa reüssiert und nun in der Tonhalle Düsseldorf debütieren wird. Die in Russland geborene und in Kansas City aufgewachsene Musikerin absolvierte ihr Studium am Curtis Institute of Music und am New England Conservatory. Sie gilt als außergewöhnlich begabte Musikerin und hat solistisch bereits viele Preise gewonnen. Ihr schwerelos klingender Klang und ihre konzentrierte Ruhe machen Ioudenitch zu einer idealen Solistin für das Neujahrskonzert.

Das Konzertprogramm ist wie dafür gemacht, beschwingt ins Neue Jahr zu starten: So werden unter anderem die „**Vier Jahreszeiten in Buenos Aires**“ von Tango-König Astor Piazzolla, Maurice Ravels „**Boléro**“ und Auszüge aus der mittlerweile schon legendären **Harry-Potter-Filmmusik** von John Williams erklingen – die Tonfolge von „**Hedwig's Theme**“ kann vermutlich jeder Konzertgast mitsummen.

Wer ausgelassen Silvester feiern möchte, braucht übrigens trotzdem nicht auf das Neujahrskonzert zu verzichten. Die beiden Vorstellungen sind zu langschläferfreundlichen Zeiten angesetzt – im frühen Nachmittag um 15 Uhr und abends um 19 Uhr.

Zwischen den beiden Konzerten bietet die Tonhallen-Gastronomie optional ein „Linner“ an, eine Mischung aus Lunch und Dinner. Die Gäste erwartet ein Buffet mit leichten Vorspeisen, herzhaften Hauptgängen und verschiedenen Desserts, das Glas Neujahrsekt ist selbstverständlich inklusive. Zur Wahl stehen zwei verschiedene Linner-Varianten zu 27,50 Euro und 39,50 Euro. //

Reservierungen werden gerne unter Tel. 0211.58587733 oder [reservierung@tonhalle.gcs.catering](mailto:reservierung@tonhalle.gcs.catering) entgegengenommen.

[www.tonhalle.de](http://www.tonhalle.de)

### Theater und...

- 03/19 Wiedereröffnung  
Düsseldorfer Marionettentheater
- 04 **biograph** Ouverture von  
**Anne Florack**
- 08/09/15 Forum Freies Theater
- 13/14 D'dorfer Schauspielhaus
- 14-15 Theater in Düsseldorf
- 15 Kom(m)ödchen
- 16 Die **biograph** Bühnentipps
- 20 Bürgerhaus Reisholz
- 21 Freizeitstätte Garath
- 21 Ratingen Kultur
- 23 Savoy Theater
- 29/49 Maxhaus - Kath. Stadthaus
- 40 Aus der Carlstadt – bis zum HBF  
von Ingrid Liese
- 63 Chris Walter (Destille) kocht

### Tanz und Musik

- 02/48 Tonhalle
- 03/14 Deutsche Oper am Rhein
- 05-07 zakk
- 10-11 Tanzhaus NRW
- 12 Tanz in Düsseldorf
- 46 Jazz Schmiede

### Literatur

- 49 Die **biograph**  
Buchbesprechung

### Kunst

- 50/51 Künstler in Düsseldorf:  
**Holger Runge**
- 51 Kunst aus Düsseldorf  
**Dieter Krieg in der Akademie-Galerie**
- 52 Galerien und Museen  
im **Dezember**
- 52 Kunst-Stücke  
**Birgit Huebner**

### Film ABC

#### Neue Filme in Düsseldorf

- 24 Aftersun
- 22 An einem schönen Morgen
- 27 Annie Ernaux – Die Super 8 Jahre
- 23 Avatar: The Way of Water
- 26 Blueback
- 18 Call Jane
- 24 Dem Leben auf der Spur
- 25 Der denkwürdige Fall des Mr. Poe
- 24 Drei Winter
- 25 Ennio Morricone – Der Maestro
- 26 EO
- 18 Fragil
- 19 Eine Frau
- 21 Goodbye Don Glees!
- 20 Heartbeast
- 25 I wanna Dance with Somebody
- 26 Die Insel der Zitronenblüten
- 18 Mehr denn je
- 26 The Most Beautiful Boy  
in the World
- 22 She Said
- 23 Sibirisch für Anfänger
- 19 Sonne
- 18 Die stillen Trabanten
- 24 Ein Triumph
- 20 Vandana Shiva – Ein Leben  
für die Erde
- 25 Verlorene Illusionen
- 27 Was man von hier aus sehen kann
- 21 Weißes Rauschen

### Kino

- 18-27 **Erstaufführungen**  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 28/29 **Sonderprogramme**  
zum Jahreswechsel
- 30 **Klassik im Kino**
- 32/33 **Sonderprogramme**  
der Düsseldorfer Filmkunstkinos
- 30/34-37 **Filmindex** -  
Repertoire der Filmkunstkinos
- 38 **Kinderkino** in den Filmkunstkinos
- 42/43 Programmübersicht **Black Box**
- 44-45 **Sonderprogramme** und  
Filmreihen in der **Black Box**
- 45-47 **Filmindex Black Box**

### Termine

- 54-63 Alle Veranstalter  
im Monatsüberblick



Marionetten vor neuem Theatersaal Foto: Düsseldorfer Marionetten-Theater

## Feierliche Wiedereröffnung des Düsseldorfer Marionetten-Theaters

Es ist geschafft! Nach fast 33 Monaten Schließung feiert das Theater im Dezember 2022 seine Wiedereröffnung mit einer Reihe von sechs festlichen Eröffnungsgalas, bevor im Januar der reguläre Vorstellungsbetrieb wieder aufgenommen wird..

Kaum vorstellbar, was das übrig gebliebene Theaterensemble in 2,5 Jahren alles durchmachen musste: zuerst monatelanger Lockdown, dann Spielverbot wegen fehlender Lüftungsanlage, lange Ungewissheit darüber, ob und wie es weitergeht, Finanzierungsprobleme, enorme Belastungen durch den Totalumbau und den damit verbundenen Eingriff in unsere komplizierte Theaterarchitektur und jede Menge Staub und Dreck. Planungsarbeit, Materialrecherche, Abrechnungen und Finanzkontrolle erforderten Nerven und Ausdauer. Das alles konnte nur geschafft werden, weil das Düsseldorfer Publikum dem Theater während der ganzen Zeit treu geblieben ist und durch die große Spendenbereitschaft, aber auch durch viele mutmachenden Zuschriften, gezeigt hat, wie wichtig ihm das Marionetten-Theater ist. So konnte durch die gemeinsame Unterstützung von Düsseldorfer Bürgern, der Stadtverwaltung und dem Land NRW das Fortbestehen des Marionetten-Theaters finanziell ermöglicht werden.

Neben der modernen Klima- und Lüftungsanlage wurde das Theater in allen Bereichen durch den Umbau auf den neuesten Stand gebracht: Nun gibt es u.a. eine Induktionsschleife für Hörgeschädigte, eine Videoanlage, eine in der Decke eingebrachte Filmleinwand sowie eine neue Telefonanlage für das ganze Haus und vieles mehr. Die neuen roten Theatersessel, die mit Stoff bespannten Wände, der dunkelblaue Teppich und das stimmungsvolle Lichtkonzept im Saal machen das Marionetten-Theater zu einem richtigen Schmuckkästchen.

Am Eröffnungswochenende 9./ 10. und 11. Dezember 2022 wird in drei Galavorstellungen zunächst mit geladenen Gästen gefeiert. Die Galavorstellungen am 16./ 17. und 18. Dezember 2022 sind im freien Verkauf, die Karten sind zum Preis von 45,- / 42,- / 40,- (Kinder 30,-) an der Theaterkasse erhältlich. Das Ensemble präsentiert ein besonderes Gala-Programm, das mit bunten Spielszenen einen Einblick in die Vielfalt des Repertoires und den phantastischen Kosmos des Marionetten-Theaters gewährt. Darüber hinaus gibt es einen Rückblick auf den umfangreichen Umbau und die Aktivitäten während der zweijährigen Schließungszeit. Im Kartenpreis inbegriffen ist ein reichhaltiges Pausen-Buffet und freie Getränke. //

Theaterkasse: 0211/ 32 84 32  
[info@marionettentheater-duesseldorf.de](mailto:info@marionettentheater-duesseldorf.de)

[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)

Monumentale Oper über eine Frau  
zwischen Kampf, Liebe und  
Haltung in Zeiten des Krieges.

# DIE JUNGFRAU VON ORLÉANS

PETER ILJTSCH  
TSCHAIKOWSKY

Premiere  
Opernhaus Düsseldorf  
Sa 03.12.2022

[operamrhein.de](http://operamrhein.de)

## Ouvertüre von Anne Florack

## Kultur als Kur

Ich komme nach Hause und mein Bücherregal ist kollabiert. Wo vorher Einband an Einband stand, ist nur noch Wand. Am Boden liegt Sibylle Berg neben Didion unter Leky über Hesse dicht an Frisch hinter Barthes zwischen Kaléko und den Grimms. Ich würde schwindeln, wenn ich Ihnen erzählte, dass das überraschend passierte. Ich kann mich von Büchern schwer trennen, und die Regalböden bogen sich seit Monaten. Ich greife nach den ziemlich zerlesenen Kinder- und Hausmärchen, beginne zu blättern und lande bei „Der Wolf und die sieben jungen Geißlein“. Sie erinnern sich an das kleinste Ziegenkind, das überlebt, weil es sich im Uhrenkasten versteckt, um im richtigen Moment wieder aufzutauchen und gemeinsam mit seiner Mutter die Geschwister aus dem Wolfsbauch zu befreien. Ein strategischer Rückzug ins sichere Versteck, um rechtzeitig und mit tatkräftiger Hilfe Gutes zu tun – wie smart ist das denn?

Ich muss an Maria Schraders Film „She Said“ denken, der am 8. Dezember startet. 2017 enthüllte eine Reportage in der New York Times, dass Hollywood-Produzent Harvey Weinstein über Jahrzehnte Frauen sexuell belästigte. Dass das ans Licht kam, ist den Opfern zu verdanken, die sich trotz aller Risiken und nach langem Rückzug trauten, ihre Erfahrungen mit den Journalistinnen Jodi Kantor und Megan Twohey zu teilen. „She Said“ basiert auf dem gleichnamigen von Kantor und Twohey veröffentlichten Sachbuch zum Fall. Das Offenlegen des Machtmissbrauchs markierte vor fünf Jahren einen Punkt, an dem das Schweigen über Belästigungen in der Filmbranche gebrochen und die #MeToo-Bewegung geboren wurde.

Passenderweise geht es im Film nicht in erster Linie um Weinstein, sondern um das Stehvermögen der Journalistinnen und die Courage der Schauspielerinnen und Angestellten, die auspackten. Natürlich werden solche Verbrechen nicht bloß in Hollywood begangen. Jede meiner und gewiss auch jede Ihrer Freundinnen erlebt auf nächtlichen Heimwegen, im Fahrstuhl, Bus und Vorstellungsgespräch 50 Shades of Machtmissbrauch. Der Wolf ist noch lange nicht tot.

Jetzt ist Weihnachtszeit. Ferienzeit. Aber sind Pausen in einer Gegenwart, die derart ruckelt, überhaupt angemessen? Hier wieder: das siebte Geißlein. Meine Strategie für inneren Frieden war stets und ist noch heute das Eintauchen in Geschichten, in Musik, in Filme und Kunst. Rückzug in den Kultuhrenkasten sozusagen. Vielleicht ist das Eskapismus, vielleicht meine Form von Besinnlichkeit gegen die Laufmaschen im Befindlichkeitsgewebe. Manchmal ist Rückzug das Beste, was wir tun können, um Kraft zu sammeln. Trotz allem. Wegen allem. Und falls sich



**Anne Florack** wuchs in einer mittelgroßen Stadt mit schnee-armen Wintern auf und bedauert noch heute, dass sie kein Beuys-Zitat auf ihre Schultüte schreiben durfte. Sie studierte unter anderem Literaturwissenschaft, steht auf Säbelzahn-tiger, Tom Waits, intersektionalen Feminismus und morgens am liebsten mit der ersten Tasse Kaffee im Erker ihrer kleinen Wohnung in Friedrichstadt. Wenn sie nicht gerade die Ouvertüre für den biograph schreibt, veröffentlicht sie Texte in Magazinen und dem Internet. Gemeinsam mit Lena Steeg, Sebastian Dalkowski, Johannes Erler und Claudio Ghin verantwortet Anne außerdem das Literaturprojekt 1000 Zeichen, das in Hamburg und dem Rheinland zu Hause ist.

Foto: Alexander Voß

die Besinnlichkeit Zuhause nicht einstellen will, gehen Sie ins Kino und schauen Sie sich „She Said“ an.

Nach dem Regalunfall habe ich mich von dutzenden Büchern verabschiedet und sie zu einem offenen Bücherschrank gebracht. Als ich „Das scharlachrote Kampfhuhn“ von Helge Schneider neben ein Schmortopf-Rezeptbuch schiebe, sehe ich in der Reihe darunter Christoph Schlingensiefs „So schön wie hier kann's im Himmel gar nicht sein“ – das Buch, was er tödlich erkrankt schrieb. Wenn ich mir was wünschen dürfte, dann, dass dieser Satz wieder wahr wird.

Frohe Weihnachten, Düsseldorf. Auf neue Kraft im nächsten Jahr und auf ein himmlisches Hier.

**Sincerely & emphatically**  
**Anne Florack**

**Wer mir schreiben möchte,**  
**kann das übrigens hier tun: [ouverture@biograph.de](mailto:ouverture@biograph.de)**



## Lieblingsplatte Festival Vol. 6: Peaches

Wichtige Popalben live • Musik • 10.12 - 17.12.



## Akte X-Mas

u.a. mit Sandra da Vina • Wort & Bühne • Di 20.12.



## Party

...best of zakk music • Party • Sa 31.12. • Einlass ab 21 Uhr, Beginn 22 Uhr • VVK ist eröffnet

- Do 1.12. Kritzelabend: Offener Kunst- & Kulturtreff 18.30 Uhr • Eintritt frei  
Do 1.12. CETA stoppen! Referenten: Prof. Dr. A. Fisahn + R. Ciftci • 19 Uhr • Eintritt frei  
Do 1.12. Jean-Philippe Kindler: Deutschland umtopfen! Eine Satireshow • 20 Uhr • VVK 14/ AK 17  
Fr 2.12. Vernissage Bodygraphics Fotos. Körper. Feminismus. Ton. Formen. Video. Kunst. • 18 Uhr • Eintritt frei  
Fr 2.12. Zwischenruf - U20 Poetry Slam Junge Leute verschaffen sich Gehör • 19 Uhr • Moderation: Caro Baum & Alexander Burkhardt • AK 3  
Fr 2.12. Viva la Vulva Eine Workshopreihe für Menschen mit Vulva • 19.30 Uhr • Eintritt frei • (auch am 3.12.)  
Fr 2.12. Deine Mama ist auch Techno die 7. Ausgabe • 23 Uhr • AK 5  
Sa 3.12. (Ausverkauft) Antilopen Gang // Nachholtermin • 20 Uhr  
So 4.12. Sonntagsfrühstück jeden Sonntag im zakk • 9 - 15 Uhr  
So 4.12. (Ausverkauft) Antilopen Gang // Nachholtermin Benefizkonzert für Düsseldorfer Frauenhäuser • 20 Uhr  
Mo 5.12. кавa & кофе Kaffee und Tee für neu angekommene Ukrainer:innen • 15 Uhr Eintritt frei • (jeden Montag)  
Mo 5.12. LUNA-Workshop/ Майстер-клас Мастер-класи для дітей та молоді/ Workshop für Kinder und Jugendliche • 15.30 Uhr • Eintritt frei • (jeden Montag)  
Mo 5.12. fiftyfifty: Weihnachts-Charity Es darf gefeiert werden • 17 Uhr  
Mo 5.12. Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Europa mit Michael Szenté-Heise • 19 Uhr • Eintritt frei  
Mo 5.12. Zu weiß, zu männlich? mit Berena Yogarajah • 19 Uhr  
Di 6.12. Frank Goosen: Krippenblues Weihnachtslesung • 20 Uhr • VVK 17/ AK 20  
Mi 7.12. Wolfgang Kaleck: Die konkrete Utopie der Menschenrechte Buchvorstellung • 19 Uhr • Eintritt frei  
Mi 7.12. Feministischer Lesekreis: Schon wieder auf Anfang? Kämpfe um reproduktive Selbstbestimmung damals und heute • 19 Uhr • Eintritt frei  
Do 8.12. Simon & Jan: Alles wird gut • Musikkabarett • 20 Uhr • VVK 18/ VVK 22  
Sa 10.12. Östro 430: Durch dick & dünn | Lieblingsplatte Punk & Pop • sipgate lädt ein zum Eröffnungsabend des Festivals • 20.30 Uhr • VVK 22/ AK 25  
Mo 12.12. To Rococo Rot: The Amateur View | Lieblingsplatte Electronica Wichtige Popalben live im zakk • 20.30 Uhr Eintritt frei • VVK 22/ AK 25  
Di 13.12. Peaches: The Teaches Of Peaches | Lieblingsplatte Electroclash Wichtige Popalben live im zakk • 20.30 Uhr • VVK 35  
Mi 14.12. Ausstellung: viele Grüße dein Mensch Ein landart-Projekt mit Uscha Urbainski • 19 Uhr • Eintritt frei  
Mi 14.12. Tango im zakk argentinisches Lebensgefühl in Fliegern • 19 Uhr • Eintritt frei  
Mi 14.12. Live Podcast-Aufzeichnung mit Muhammed Seydi Im Rahmen der Projektreihe "nichts anders" • 19.30 Uhr • Eintritt frei  
Do 15.12. Von wegen Sokrates - Das Philosophische Café Moderation: Jost Guido Freese • 18 Uhr • Eintritt frei  
Do 15.12. Toni L: Der Funkjoker | Lieblingsplatte HipHop • Wichtige Popalben live im zakk • 20.30 Uhr • VVK 28,50/ AK 32  
Fr 16.12. Female Lieblingsplatten Talk • Ein Abend ganz den Lieblingsplatten von female Acts gewidmet 2022 20 Uhr • Eintritt frei  
Sa 17.12. Phillip Boa and the Voodooclub: Helios | Lieblingsplatte Indie & New Wave • Wichtige Popalben live im zakk • 20.30 Uhr • VVK 38/ AK 48  
So 18.12. Guido Hoehne: Die Reise zum Weihnachtsmann Kinder-Zauber-Krimi ab 4 Jahre • 14 Uhr • VVK 10/ AK 12  
So 18.12. Poesieschlachtpunktacht Moderation: Sandra Da Vina und Markim Pause 20 Uhr • VVK 3,50/ AK 5  
Mo 19.12. Looters Impro: Die Kündigung Improtheater • 19.30 Uhr • VVK 5/ AK 9  
Mo 19.12. Grenzenlose Klänge Die interkulturelle Musikreihe mit Kurdophone und Saman Mustafa & Band • 19.30 Uhr • VVK 7 / AK 10  
Di 20.12. Akte X-Mas Die Weihnachtsrevue, nach der Sie einpacken können! u.a. mit Sandra da Vina (Foto), Katinka Buddenkotte, Andi Strauss • 20 Uhr • VVK 28  
Do 22.12. Max Goldt liest So sollte Weihnachten beginnen! • 20 Uhr • VVK 16/ AK 19  
Fr 23.12. Ausverkauft: HitQuiz Die Super-Duper Weihnachtsausgabe! • 19.30 Uhr  
Fr 23.12. Crazy X-mess Party Bunt und verrückt • 22 Uhr • AK 7  
Di 27.12. Mono & Nikitaman Autonome Zone-Tour 2022 • 20 Uhr • VVK 23/ AK 26  
Mi 28.12. Love Machine Album Release Show "Alles OK" • 20 Uhr • VVK 15  
Do 29.12. Premiere: Rembetiko - 100 Jahre Liebe, Freude und Leid Eine Tanz- und Musikperformance von Phaedra Pisimisi • 19 Uhr • VVK 12 / AK 15  
Sa 31.12. Große Silvesterparty: best of zakk music die beste Party des Jahres • mit DJ Ingwart & MajorTom • Keine Abendkasse! • VVK 70 inkl. Getränke



**Musik**



**Östro 430**

Zur Eröffnung des diesjährigen Lieblingsplatte Festivals ist gleich Deutschlands erste Frauer punkband zu Gast. Ihr Debüt erreichte 1980 mit seinem rauhen, ungehobelten Sound und expliziten Texten großes Aufsehen. Echte Punkgeschichte aus Düsseldorf!  
Sa 10.12. • 20.30 Uhr • VVK € 22/AK € 25



**To Rococo Rot**

Zur Eröffnung des diesjährigen Lieblingsplatte Festivals ist gleich Deutschlands erste Frauenpunkband zu Gast. Ihr Debüt erreichte 1980 mit seinem rauhen, ungehobelten Sound und expliziten Texten großes Aufsehen. Echte Punkgeschichte aus Düsseldorf!  
Mo 12.12. • 20.30 Uhr • VVK € 22/AK € 25



**Peaches**

Die gebürtige Kanadierin ist eine der einflussreichsten und gefragtesten Frauen im Musikbusiness. Das Debüt der Kanadierin entsteht im Jahr 2000 in Berlin. Weibliche Identität, Selbstfindung und Selbstbestimmung sind die Themen, die sie powerful auf die Bühne bringt.  
Di 13.12. • 20.30 Uhr • VVK € 35



**Toni L.**

Mit Toni L kommt ein Protagonist der ersten Stunde des deutschen HipHop zu Lieblingsplatte, mit Live-Band und seinem kongenialen Rap-Partner Torch im Gepäck. Es darf gefeiert werden, der Hedonismus, die Ironie und der Groove regieren bei der „Funk Joker“-Party im zakk!  
Do 15.12. • 20.30 Uhr • VVK € 28.50/AK € 32



**Female Lieblingsplatten**

Kaum etwas macht so viel Spaß, als sich über Lieblingsplatten zu unterhalten! An diesem Abend soll es ausschließlich um solche von Musiker:innen gehen, vorgestellt – und vorgespielt – von unterschiedlichsten Gästen, moderiert von Philipp Holstein.  
Fr 16.12. • 20 Uhr • Eintritt frei



**Philipp Boa And The Voodoo Club**

Er zählt zu den wenigen deutschen Stars der internationalen Avantgarde Musik. Boa nimmt uns mit in die melancholische und euphorische Welt seines Albums von 1991 mit treibenden Schlagzeug-Beats und wavigen Gitarrenparts.  
Sa 17.12. • 20.30 Uhr • VVK € 38 / AK € 48



**Wort & Bühne**



**Jean-Philippe Kindler**

Jean-Philippe Kindler verhandelt mit sprachlicher Verve satirisch die relevantesten politischen Themen seiner Generation. Dabei meistert er in seiner Gesellschaftskritik die Gratwanderung zwischen Ernsthaftigkeit und Humor. Sein Vorhaben an diesem Abend: Deutschland umtopfen. Ein Muss für alle.  
Do 1.12. • 20 Uhr • VVK € 14 /AK € 17



**Frank Goosen**

„Krippenblues“- allein dieser Programmtitel setzt schon jeden Menge Assoziationen frei. Um wie viel lustiger muss es sein, Frank Goosens Geschichten zu hören! Er meint: „Weihnachten ist eigentlich ein Geburtstag wie jeder andere, nur kommt das Geburtstagskind selten vorbei, um einen auszugeben“.  
Di 6.12. • 20 Uhr • VVK € 17 /AK € 20



**Literaturautomat**

„Kultur statt Kippe“ ist nun schon seit vielen Jahren das Motto, unter dem wir ausrangierte Zigarettenautomaten mit Literatur befüllen. Für nur 2 € pro Schachtel gibt es literarische Miniaturen, Prosa, Lyrik, Rätsel – es ist wie ein Überraschungsei, nur in eckig. Vielleicht was für den Adventskalender? Automat steht im zakk Eingangsbereich



**Simon & Jan**

Müde von der Welt da draußen? All der Blödsinn, all den Nazis? Müde, der eigenen Spezies beim Versagen zuzusehen? Müde von der Unaufgeräumtheit in deinem Leben und überhaupt? Simon & Jan versprechen: Alles wird gut. Sie lösen die großen Menschheitsprobleme. Mindestens.  
Do 8.12. • 20 Uhr • VVK € 18 /AK € 22



**Akte X-Mas**

Das wird keine „Stille Nacht“! Das kann zu Beginn der Feiertage auch ganz schön laut werden! Wortgewaltige mit klassischer Weihnachtsliteratur treffen auf Wortakrobaten, Poetry-Slammer und Musiker, die sich der Wahrheit über den Weihnachtswahnsinn verschrieben haben.  
Di 20.12. • 20 Uhr • VVK € 28



**Max Goldt**

Gerade erst mit dem Jacob-Grimm-Preis Deutsche Sprache 2022 ausgezeichnet, jetzt im zakk. Wie immer kurz vor Weihnachten. Freut euch auf den „Meister der kleinen Formen“, er ist „...ein strenger Stilist, doch gleichzeitig offen für sehr freie poetische Formen“. Hat er alles im Gepäck!  
Do 22.12. • 20 Uhr • VVK € 16 /AK € 19

**Politik & Gesellschaft**



**Perspektiven des Freihandels- CETA stoppen**

Das geplante Freihandelsabkommen sorgt für Unruhe. Welche Lobbygruppen und Parteien stehen auf welcher Seite? Welche Nachteile drohen? Wo stehen wir im Entscheidungsprozess? Wichtige Antworten auf viele Fragen.  
Do 1.12. • 19 Uhr • Eintritt frei



**Die konkrete Utopie der Menschenrechte**

Wolfgang Kaleck ist nicht nur der Anwalt von Edward Snowden, sondern war an zahlreichen Strafverfahren u.a. gegen die argentinischen Militärdiktatoren beteiligt. Der leidenschaftliche Kämpfer für Menschenrechte stellt sein aktuelles Buch vor.  
Mi 7.12. • 19 Uhr • Eintritt frei

**Aktuelle Erscheinungsformen des Antisemitismus in Europa**

"Kurz vor dem Internationalen Mädchentag wird im zakk gefeiert! Ab 13 Uhr stürmen Mädchen das zakk, um gemeinsam zu feiern und aktiv zu sein. Es gibt viele Mitmachaktionen, kostenlose Snacks und Getränke und es wird natürlich laut mit Live-Musik und Disco.  
Mo 5.12. • 19 Uhr • Eintritt frei

**Tauschring Frühstück**

Überall wird von gesellschaftlicher Spaltung geredet, der Tauschring hingegen steht für Gemeinschaft. Hier werden Waren und Dienstleistungen getauscht ohne Einsatz von Geldmitteln. Jeder bietet das an, was er/sie kann oder hat. Ich leihe dir meinen Rasenmäher, du backst dafür Kuchen. Oder so.  
jeden 1. Montag ab 10.30 Uhr • Eintritt frei • Frühstück € 3.50

**Demnächst im zakk**

- 6.1. Zwischenruf
- 7.1. Schamlos
- 8.1. Rembetiko
- 10.1. Jonas Greiner
- 11.1. Axel Hacke
- 14.1. Straßenleben
- 14.1. The Exploited
- 15.1. Poesieschlachtpunkt
- 19.1. Fatih Çevikkollu
- 20.1. Anjas Singabend
- 22.1. Echt oder Fake
- 25.1. Jan Philipp Zymny
- 28.1. Umse
- 1.2. Heinz Strunk
- 5.2. Acid Arab
- 9.2. Tamino
- 11.2. The Busters
- 15.2. Friedemann Weise
- 25.2. Soolking
- 1.3. Pawel Popolski (auch 2.3.)
- 4.3. Mia.
- 9.3. Gaz Coombes
- 11.3. Die Sterne
- 18.3. Radio Havana
- 21.3. Salim Samatou
- 29.3. Moritz Neumeier
- 30.3. Sulaiman Masomi
- 5.4. Yves Macak
- 12.4. Dirk von Lowtzow
- 18.4. Bruckner
- 19.4. Piet Klocke
- 25.4. Male
- 3.5. Christine Prayon

**Party**



**Crazy X-Mess Party**

Die verrückt-heitere Vorweihnachtsparty mit Niekohle, zooney und DJ Ingwart. Direkt nach dem (ausverkauften) HitQuiz gibt es die wohl wildeste musikalische Mischung des Jahres im zakk Club. Ob die drei Quizexperten auch zusammen auflegen können? DJ Ingwart ist der Fels in der Brandung...  
Fr 23.12. • 22 Uhr • AK € 7



**Silvester Party ...best of zakk**

Die letzte Party des Jahres ist und bleibt besonders. Man will von netten Menschen umgeben sein, nochmal so richtig abtanzen, die Stimmung, Fingerfood und Drinks genießen, sorglos bis in den Morgen feiern. Im zakk gilt „all inclusive“, schnell die Tickets jetzt im VVK sichern!  
Sa 31.12. • 22 Uhr • VVK € 70

**Deine Mama ist auch Techno**

Endlich wieder eine Technoparty im zakk mit angesagten Soundsystemen.  
Fr 2.12. • 23 Uhr • AK € 5

**Wir können auch anders: 50+ Party**

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart. Hier kommt Eure Musik!  
Fr 9.12. • 19 Uhr • AK € 9 • 2nd Floor: Der Rockclub ab 22 Uhr.

**Back to the 80s**

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts mit DJ Emmi und DJ Kate Boss.  
Fr 16.12. • 22 Uhr • AK € 8 • 2nd Floor: Wave und Independent ab 23 Uhr.

**Liebingsplatte Aftershow Party**

Zum Abschluss des Festivals gibt es die Aftershow Party mit DJ MajorTom.  
Sa 17.12. • 22.30 Uhr • Eintritt frei

**Alle Veranstaltungen im zakk**

finden aktuell ohne Corona-Beschränkungen statt. Dennoch informiert euch bitte kurzfristig vor der Veranstaltung auf zakk.de, ob es zu eventuellen Änderungen kommt.

**zakk wünscht Frohe Weihnachten!**

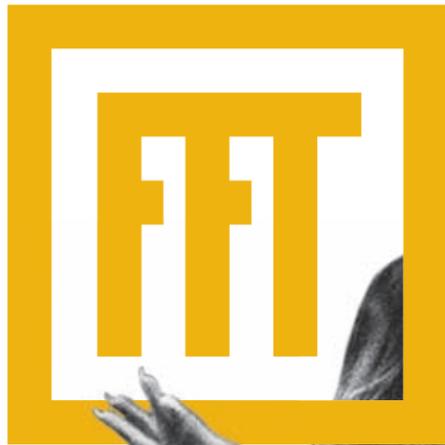
Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns allen, wir hoffen wohl alle auf bessere Zeiten in 2023. Wir machen weiter für euch Kultur und freuen uns auf ein Wiedersehen! Alles Liebe vom zakk Team

**Kontaktiert uns**

Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation  
Fichtenstraße 40 • 40233 Düsseldorf • Telefon 0211. 97 300 10

In Zusammenarbeit mit:





TÜMAY KILINÇEL

# WE ♥ 2 RAQS

Der Raqs ist ein klassischer Tanz aus der arabischen Welt. In Deutschland wird er meist als Bauchtanz oder orientalischer Tanz bezeichnet. Dabei schwingen jede Menge Klischees mit. Die Choreografin Tümay Kılınçel interpretiert den Raqs neu: Die Tänzer\*innen auf der Bühne sprengen stereotype Vorstellungen. Ihr geballtes Körperwissen über Tanzstile wie Fusion, Voguing, Baladi und zeitgenössischen Tanz trifft auf Sounds einer Live-Band und vom DJ-Pult. So entschlacken sie den Bauchtanz von seinen orientalistischen und kolonialen Zuschreibungen und feiern ihn als feministische Praxis der Selbstermächtigung.

TANZ

2.12. + 3.12.

© Katharina Seibt

we ♥ 2 raqs wird gefördert im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. west off 2022 wird gefördert durch die Kulturämter der Städte Bonn, Düsseldorf und Köln sowie das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. The most consumable show on earth wird gefördert im Rahmen von Freischwimmen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen des Programms „Verbindungen fördern“ des Bundesverbands Freie Darstellende Künste e.V.. Freischwimmen wird unterstützt durch Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung. Re\_Generation wird gefördert von der Kunststiftung NRW. Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.



## DIE APOKALYPTISCHEN TÄNZER\*INNEN THE MOST CONSUMABLE SHOW ON EARTH

Im Rahmen von west off meets Freischwimmen  
9.12. + 10.12.

Hallo, gefällt Ihnen die Szene so? Weniger Kitsch? Mehr Romantik? Keine Kostüme? Die apokalyptischen tänzer\*innen erschaffen einen Theaterabend, der perfekt den Erwartungen und Vorstellungen ihres Publikums entspricht. Daher sind alle Zuschauer\*innen aufgefordert, sich einzubringen und mitzubestimmen, wie die Show weitergeht. Aber: Hat die Mehrheit immer Recht? Und wollen wir eine Performance, die dem Geschmack aller entspricht, wirklich sehen?

© Horst Wackerbarth

PERFORMANCE



## ÄÖÜ + JUNG SUN KIM ONCE UPON A TIME THERE WAS A FUTURE

Im Rahmen von west off meets Freischwimmen  
10.12.

Schon immer hatten Menschen das Bedürfnis, die Zukunft vorauszusagen. Sei es durch Sterndeutung, Orakel, durch die Kraft der Fantasie oder durch empirische Zukunftsforschung. Wenn die Zukunft dann real wird, werden die Vorstellungen von ihr zu Dokumenten der Vergangenheit. In **once upon a time there was a future** nehmen die Gruppe äöü und die Choreografin und Performerin Jung Sun Kim das Publikum mit auf eine Reise zwischen den Zeiten.

© Robin Jüdicke

PERFORMANCE

## FFT & KOMPLIZ\*INNEN Im Rahmen von Re\_Generation 13.12. + 17.1. + 14.2.

In einer Reading Group im FFT-Foyer möchten wir mit Euch Bücher und Texte lesen und aktuelle Themen diskutieren. Die Bücher auf unserer Liste handeln vom Miteinander verschiedener Spezies, von sozialer Gerechtigkeit und politischem Aktivismus. Im Dezember sprechen wir über das Buch „Unertrunken“ von Alexis Pauline Gumbs. Jede\*r ist eingeladen – egal, ob Ihr Bücherwürmer seid oder gerade nicht viel Zeit zum Lesen habt.

# READING GROUP

BUCHCLUB

FFT im KAP1 Konrad-Adenauer-Platz 1 40210 Düsseldorf

fft-duesseldorf.de

Do 01.12. 19:00  
Urban Dance Session  
Hip Hop Cypher  
*Hosted by Ruby & Bernd*

Mi. 07.12. 21:15  
Noche de la Salsa

Sa 03.12. 20:00 + So 04.12. 18:00  
Dt. Erstaufführung  
Cie A M A - Anna-Marija Adomaitytė  
*Pas de deux*

Do 08.12. 20:00 + Fr 09.12. 20:00  
Robyn Orlin / City Theater & Dance Group  
*we wear our wheels with pride and slap your streets with color... we said 'bonjour' to satan in 1820...*

Die Performance fordert die klassischen Darstellungen eines Duetts heraus. Auf einem tiefblauen Boden führen zwei Tanzende die Gesten eines Paares aus. Das umgebende Publikum hört ihren Atem schneller, nimmt eine ungeduldige Hand wahr, einen verblappenden Blick.

Aufgerüttelt von Erinnerungen an die eigene Kindheit in Durban während der Apartheid widmet sich die südafrikanische Choreografin den Praktiken von Zulu-Rikschafahrer\*innen und ihren kolonialistischen Verstrickungen. Acht junge südafrikanische Tänzer\*innen inszenieren in traditionellen, bunten Kostümen ein Schauspiel, hinter dem sich miserable Lebensbedingungen verbergen.

Vorschau:

06.01. – 15.01.2023  
TEMPS D'IMAGES  
*Festival für Tanz und Technologien*

Mit Performances von Alexander Whitley Dance Company, Anna-Carolin Weber / Tobias Kopka, Fabien Prioville, Ondřej Holba, Ula Sickle und Installationen von Alexander Whitley, Alfredo Zinola, Charlotte Triebus, Dominik Geis, Lena Biresch

03.02. – 26.02.2023  
Raving Choreographies

Mit Performances von Company MYKA, Dance is ancient / Frédéric Gies, Lisa Vereertbrugghen, Michele Rizzo, Paula Rosolen / Haptic Hide, einer Klang-Séance von Lou Drago + marum und einer Party von GET OVER IT in Kooperation mit dem tanzhaus nrw





**we wear our wheels with pride...**

**Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte Südafrikas am tanzhaus nrw**

Robyn Orlin / City Theater & Dance Group *we wear our wheels with pride and slap your streets with color... we said 'bonjour' to satan in 1820...*  
Foto: Jérôme Séron

Für lange und poetische Titel, die Bilder im Kopf entstehen lassen, ist die renommierte südafrikanische Choreografin Robyn Orlin bekannt. Ihr neues Stück *we wear our wheels with pride and slap your streets with color... we said 'bonjour' to satan in 1820...* basiert auf ihren Kindheits-erinnerungen. Die 1955 geborene Orlin wuchs als Tochter weißer jüdischer Emigrant\*innen aus Litauen in Durban auf, studierte später zeitgenössischen Tanz in London und Bildende Kunst in Chicago und lebt seit über 20 Jahren in Berlin. „Im Moment kehre ich häufig zu Erinnerungen zurück, woher ich komme, und wie es mein Bewusstsein geformt oder nicht geformt hat“, hält die Choreografin im Interview mit Esther Boldt im Magazin des Berliner Festivals Tanz im August fest. Das „Wir“ des langen Titels bezieht sich auf die Rikscha-Fahrer\*innen, die die Stadtbilder südafrikanischer Großstädte in den 1970er Jahren prägten. Es ist die Hochphase der Apartheid: Schwarze kutschieren Güter und – in der Regel – weiße Menschen von A nach B. „Es war ein Transportsystem, das dem kolonialen System entsprang, aber zu einer wichtigen Struktur wurde, weil es Arbeit für viele arbeitslose Menschen schuf“, so Orlin im Gespräch mit Boldt. Der Stolz und die Farben, die im Titel auftauchen, beschreiben die Praxis der Zulu-Fahrer\*innen, ihre Rikschas zu schmücken und selbst prächtige Kleidung und einen üppigen Kopfschmuck zu tragen – mit Federn, Perlen, Samen und Kuhhörnern verziert. Die Hörner stehen für Würde und Kraft und sind für Orlin gleichzeitig der Hinweis auf den Status der Fahrer\*innen als menschliche Lastentiere. Die Rikscha-Fahrer\*innen wurden nie älter als 35 Jahre. Für ihr Stück inspirierten sie die lokalen traditionellen Tänze der Minenarbeiter\*innen und Rikscha-Fahrer\*innen. Sonntags wurden Tanzwettbewerbe veranstaltet um zu verhindern, dass die Arbeiter\*innen sich an ihrem freien Tag betranken und prügeln. Orlin erzählt, dass die Besuche dieser Tanzveranstaltungen sie bereits in jungen Jahren politisch beeinflussten.

In den 1970er Jahren gründete sich auch die Tanzkompanie Moving into

Dance Mophatong (MIDM), die Zulu-Traditionen für zeitgenössische Stücke produktiv macht. In der Kollaboration von Orlin und der Kompanie aus Johannesburg für *we wear our wheels...* verbinden sich Tanz, Gesang und Kostümbild zu einem explosiven und eindringlichen Erlebnis. Neben den sechs MIDM-Tänzer\*innen steht die Sängerin und Performancekünstlerin Anelisa Stuurman alias Annalyzer auf der Bühne, die die Nachtclubs von Südafrika bis Europa erobert hat. In Zusammenarbeit mit dem Komponisten Yogin Sullaphen hat sie einen Stil entwickelt, der vom Slam, der lokalen Khoisan-Tradition beeinflusst ist und neue Musikformen erprobt.

Robyn Orlins Choreografien sind bildstark, energiegeladene, spielerisch und beschäftigen sich mit Machtverhältnissen und Kolonialismus. Freude ist für Orlin trotzdem zentral. Oft beginnen ihre Stücke bereits im Zuschauerraum oder im Foyer. Es geht ihr darum, dass nicht passiv konsumiert wird, dass Performer\*innen nicht zu reinen Objekten der Betrachtung werden. *we wear our wheels with pride and slap your streets with color... we said 'bonjour' to satan in 1820...* erzählt davon, welche Fröhlichkeit und Schönheit sie ihrem von extrem schwerer körperlicher Arbeit geprägten Leben inmitten eines ausbeuterischen Systems abringen konnten. Und das ist inspirierend und aufrüttelnd zugleich. Verpassen Sie dieses beeindruckende Gastspiel des gefeierten neuen Stücks von Robyn Orlin am tanzhaus nrw nicht. //

Do 08.12. 20:00 + Fr 09.12. 20:00

Weitere Infos und Tickets unter [www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

# D'haus

Schauspiel — Junges Schauspiel —  
Stadt:Kollektiv — Dezember 2022  
Düsseldorfer Schauspielhaus — [www.dhaus.de](http://www.dhaus.de)

**Schauspielhaus**  
Großes Haus

**Kleiner Mann – was nun?**  
von Hans Fallada  
Termine: 1., 25.12.

**Robin Hood**  
Kinder- und Familienstück  
Termine: 2., 4., 5., 8., 11., 12., 15., 18., 19., 20., 26.12.

**Minna von Barnhelm**  
von G. E. Lessing  
Termin: 2.12.

**Dorian**  
Text von Darryl Pickney  
nach Motiven von Oscar Wilde  
Termine: 3., 6., 16.12.

**Annette, ein Heldinnenepos**  
von Anne Weber  
Termin: 5.12.

**Cabaret**  
Musical von Joe Masteroff,  
John Kander und Fred Ebb  
Termine: 7., 10., 22., 31.12.

**Othello**  
von William Shakespeare  
Termin: 8., 27.12.

**Hamlet**  
von William Shakespeare  
Termin: 9.12.

**Franziska**  
von Frank Wedekind  
Termine: 15., 30.12.

**Making of Shakespeare**  
Ein fiktiver Blick hinter die  
Kulissen mit Jugendlichen aus  
Düsseldorf und dem Ensemble  
Termin: 17.12.

**Leben des Galilei**  
von Bertolt Brecht  
Termin: 20.12.

**Alice**  
Musiktheater nach  
Lewis Carroll  
Termin: 23.12.

**Macbeth**  
von William Shakespeare  
Termin: 28.12.

**Maria Stuart**  
von Friedrich Schiller  
Termin: 29.12.

**Schauspielhaus**  
Kleines Haus

**Der Zauberberg**  
von Thomas Mann  
Termin: 2., 23.12.

**Identitti**  
von Mithu Sanyal  
Termin: 3., 13.12.

**Die Physiker**  
von Friedrich Dürrenmatt  
Termine: 4., 8., 17., 25.12.

**Ödipus**  
nach Sophokles in einer  
Bearbeitung von Felix Krakau  
Termine: 5., 18., 26.12.

**My Private Jesus**  
von Lea Ruckpaul nach einer  
Idee von Eike Weinreich  
*Öffentliche Probe!*  
*Voraußführung am 6.12.*  
**Premiere am 10.12.**  
*Weiterer Termin: 21.12.*

**Trauer ist das Ding mit Federn**  
von Max Porter  
Termin: 9.12.

**Gott**  
von Ferdinand von Schirach  
Termin: 12., 28.12.

**Biedermann und die Brandstifter**  
von Max Frisch  
Termin: 15., 22., 31.12.

**Orlando**  
von Virginia Woolf  
Termin: 16.12.

**Die bitteren Tränen der Petra von Kant**  
von Rainer Werner Fassbinder  
Termin: 29.12.

**Stadt:Kollektiv**  
Überall

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS  
**Das Tribunal**  
von Dawn King  
Termin: 1.12.

SCHAUSPIELHAUS, FOYER  
**Liebesbeweise**  
Ein szenischer Abend  
über grenzenlose Liebe  
und staatliche Kontrolle  
von Ada Mukhina  
Termin: 3.12.

SCHAUSPIELHAUS, UNTERHAUS  
**Schnabeltier deluxe**  
Szenische Lesung des Romans  
mit der Autorin Sarah Jäger  
Termin: 8.12.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS  
**Die Nacht so groß wie wir**  
von Sarah Jäger  
Termine: 14., 20.12.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS  
**Drag & Biest** Die Drag-  
Show mit Effi Biest & Gästen  
Termin: 14.12.

SCHAUSPIELHAUS, KLEINES HAUS  
**Working Class**  
Eine Inszenierung  
über Arbeit und Klasse  
Termin: 30.12.

**Schauspielhaus**  
Unterhaus

**Embracing Realities**  
Feministisch\_utopische  
Gedankenexperimente  
Lesung des Düsseldorfer  
Kollektivs defrag zine  
Termin: 2.12.

**Zidanes Melancholie/ Spiel um Platz drei**  
Eine szenische Skizze über  
den Fußball und das Aufhören  
von Robert Zeigermann  
Termin: 3.12.

**Frankenstein**  
von Mary Shelley  
Termin: 15.12.

**Digital Daydreams**  
von Anton Schreiber  
Termin: 16.12.

**Muinda** Ein Solo-Musical  
von und mit Belendjwa Peter  
Termin: 17.12.

**Vergangenheit Vorhersagen** »Blauweiß«  
und »Das Geschenk«  
Lesung von und mit  
Margarete Groschupf  
Termin: 21.12.

**Junges Schauspiel**  
Münsterstraße 446

**Don Giovanni**  
von Jens Ohlin und  
Hannes Meidal — ab 12  
**Premiere am 1.12.**  
*Weitere Termine: 3., 5. 6.12.*

**Wenn Wolken wachsen**  
von Emel Aydoğdu — ab 2  
Termine: 7., 23., 25.12.

**Moby-Dick**  
von Herman Melville — ab 12  
Termin: 8., 9., 10.12.

**Liebe Kitty**  
nach dem Romanentwurf  
von Anne Frank — ab 10  
Termin: 14., 15.12.

**D'Impronauten**  
Die neue Impro-show  
Termin: 15.12.

**Am liebsten mag ich Monster**  
inspiriert von der Graphic  
Novel von Emil Ferris  
— ab 12  
Termine: 17., 19.12.

**Bilderbuchkino**  
Lieblingsbücher, Klassiker  
und Geheimtipps vorgelesen  
zu groß projizierten Bildern  
Diesmal: »Wilde Weihnachten  
mit den Tierkindern und mit  
dir!« von Nanna Neßhöver,  
illustriert von Maria Karipidou  
Termin: 18.12.

**Das Leben macht mir keine Angst**  
nach einem Gedicht  
von Maya Angelou  
Termine: 21., 22.12.



Don Giovanni  
Foto: Thomas Rabsch

## Der Dezember im D'haus

**DON GIOVANNI — VON JENS OHLIN UND HANNES MEIDAL**  
Ein musikalisches Highschool-Drama inspiriert von Mozarts Oper — ab 12 —  
Deutschsprachige Erstaufführung am 1. Dezember um 19 Uhr — Münsterstraße 446  
Die 6a ist die beste Klasse der Welt und Frau Steinhügel-Steinhügel die lässigste  
Lehrerin, die es gibt. Doch als Elvira auf die Schule kommt, gerät die eingeschwo-  
rene Gemeinschaft ins Wanken — die Neue lacht nie über Johans harmlose Sex-  
witze, sondern stellt Fragen. Sie schmettert seine Avancen ab. Warum stresst Elvira  
bloß so rum? Der Grund liegt für die Lehrerin auf der Hand — typisch Mädchen!  
Johans bester Freund Leporello weiß es besser: Sie sollte einfach mal geküsst  
werden, denn wenn Mädchen Nein sagen, meinen sie eigentlich Ja. Das hat er aus  
seiner Lieblingsoper »Don Giovanni« gelernt. Die Situation läuft aus dem Ruder,  
als Johan versucht, Elvira zu ihrem Glück zu zwingen. Sein Annäherungsversuch  
entwickelt sich zu einer Katastrophe für alle. Doch das Erlebte verändert die Sicht  
auf ihr Miteinander und lässt die Figuren eine neue Haltung finden.  
Mit Tempo und Witz stellen die schwedischen Autoren Jens Ohlin und Hannes Meidal  
fragwürdige Rollenbilder in einer augenscheinlich aufgeklärten Gesellschaft

## Die Jungfrau von Orléans

Die klanggewaltige russische Oper „Die Jungfrau von Orléans“ von Peter Tschaikowskys ist vom 3. Dezember bis 8. Januar im Opernhaus Düsseldorf zu erleben.  
Die Regisseurin und FAUST-Preisträgerin Elisabeth Stöppler befragt die Figur der  
legendären Jungfrau von Orléans: Wer ist diese einfache junge Frau, die gottberufen  
in die Schlacht gegen die Belagerung zieht und zur Ikone wird? Was bewegt die  
Kämpferin, sich in der Begegnung mit dem blutigen Krieg und der Liebe radikal den  
Frieden auf ihre Fahne zu schreiben?

In einer Kirche — sakraler Ort, Schutzraum und gemeinschaftliches Zentrum  
gleichermaßen — entfaltet sich ihre Geschichte. Hier wird Johanna zum Idol der  
kriegerischen Fatalität und Beharrlichkeit und allmählich zum Ideal für etwas  
ganz anderes: für eine Form von Mitmenschlichkeit und Empathie — auch mit dem  
Feind. „Johanna entwickelt sich zu einer Art Schutzpatronin, aber das passiert  
nicht einvernehmlich, sondern sie spaltet — genau wie die historische Jeanne  
d'Arc — die kleine beispielhafte Gesellschaft, die wir in unserer Inszenierung zeigen“,  
so Elisabeth Stöppler.

Für Maria Kataeva, international gefragte Mezzosopranistin aus dem Ensemble der  
Deutschen Oper am Rhein, ist die Jungfrau von Orléans eine der stärksten und komplexesten  
Opernfiguren: „Tschaikowskys Musik bringt die innere Zerrissenheit der  
Protagonistin brillant zum Ausdruck — die psychologischen Widersprüche zwischen  
der Frau und Kriegerin, zwischen Liebe und Pflicht, zwischen dem Irdischen und  
dem Himmlischen.“ //

Weitere Infos und Tickets über [www.operamrhein.de](http://www.operamrhein.de)

auf den Kopf. Die Stockholmer Regisseurin Farnaz Arbabi und die Komponisten Matthias Höderath und Matts Johan Leenders entwickeln daraus ein bissig-witziges  
musikalisches Schauspiel voller Songs mit Anklängen an Mozart, Boybands und  
Trip-Hop. Aus der Mozartschen Geschichte über den Frauenhelden und eine Ge-  
sellschaft, die ihn gewähren lässt, wird eine Erzählung über die heutige Begegnung  
von jungen Frauen und Männern — über Unmöglichkeiten und Möglichkeiten. //

**Mit:** Felicia Chin-Malenski, Natalie Hanslik, Fatih Kösoğlu, Jonathan Gyles, Eva Maria Schindele — **Regie:** Farnaz Arbabi — **Bühne und Kostüm:** Jenny Kronberg  
**Komposition:** Matthias Höderath, Matts Johan Leenders — **Licht:** Christian Schmidt  
**Dramaturgie:** Kirstin Hess — **Theaterpädagogik:** Ilka Zänger

**MY PRIVATE JESUS — VON LEA RUCKPAUL nach einer Idee von EIKE WEINREICH**  
Uraufführung am 10. Dezember um 20 Uhr im Kleinen Haus

»My Private Jesus« geht von einer höchst streitbaren These aus: Jeder Mensch hat das Recht, sich das eigene Leben zu nehmen. Die junge Pi — benannt nach der Kreiszahl, die gegen unendlich geht — verkündet ihren bevorstehenden Freitod. Freund\*innen und Familie sind angemessen entsetzt, doch kein noch so hartnäckiges Nachfragen kann Pi dazu bewegen, die Gründe für ihren Suizid offenzulegen. Stattdessen macht die junge Frau den zukünftigen Hinterbliebenen ein Angebot: Zum Ausgleich für die schmerzhaft Lücke, die ihr Tod reißen wird, will sie allen Anwesenden einen Wunsch erfüllen. Die Aufregung und das Unverständnis sind groß, doch nach und nach offenbaren Freund\*innen und Familienmitglieder Pi ihre geheimsten Sehnsüchte. Spätestens hier erweist sich Lea Ruckpauls Text als böse Parabel auf unsere Leistungs- und Konkurrenzgesellschaft. Pi erfüllt alle an sie gerichteten Wünsche, jedoch anders, als man es von ihr erwartet. Dieser weibliche Jesus ist kein duldsam leidender Mensch, der die Sünden der Welt auf sich nimmt, sondern ein Trickster, der die Gier und den Narzissmus eines jeden ans Licht bringt und der Gesellschaft so den Spiegel vorhält. - Die Schauspielerin Lea Ruckpaul verkörpert radikale und herzerreißend kämpferische Figuren auf der Bühne. Ebenso kompromisslos gibt sie, die in zahlreichen Rollen am Düsseldorfer Schauspielhaus zu erleben ist, nun ihr Debüt als Dramatikerin. //

**Mit:** Wolfgang Michalek, Florian Claudius Steffens, Sebastian Tessenow, Cennet Rüya Voß, Friederike Wagner, Blanka Winkler, Minna Wüdrich — **Live-Musik:** Cico Beck  
**Regie:** Bernadette Sonnenbichler — **Bühne und Kostüm:** Anna Brandstätter —  
**Musik:** Cico Beck — **Licht:** Thomas Krammer — **Dramaturgie:** Dorle Trachternach



Probenfoto: Jungfrau von Orleans  
Foto: Daniel Senzek

## Ein Abend über Internet und Energie

**Gespräch mit Geert Lovink und Livestream von internil**

Für manche Menschen ist das Internet ja angeblich immer noch „Neuland“. Dabei war es in den vergangenen Jahren wohl so wichtig, wie nie zuvor: Videokonferenzen im Beruf und im Privaten; Social Media und Messenger-Dienste nehmen einen immer größeren Raum ein, um mit Freund\*innen und Familie in Kontakt zu sein. Gerade weil das Netz so viel Raum bei so vielen Menschen einnimmt, muss man es auch kritisch hinterfragen. Deswegen lädt das Forum Freies Theater Düsseldorf zu einem Abend, der sich das Internet und die Technologie dahinter zur Brust nimmt — und der sich auch die Frage stellt, wie sich das alles auf unsere Gesellschaft auswirkt.

Seit vielen Jahren beobachtet der Medientheoretiker und Netzkritiker Geert Lovink, wie sich die digitale Welt entwickelt: Werbung und Shopping-Angebote breiten sich in Sozialen Medien aus — und wenn man einen Beitrag findet, der nicht zum Kaufen anregen soll, dann sieht man darauf die perfekte Wohnung, das gesunde Essen oder die spannenden Reisen einer Internetpersönlichkeit. Lovink stellt seit Jahren über diese Entwicklungen Analysen an. Was er herausgefunden hat, steht in seinem gerade auf deutsch erschienen Buch „In der Plattformfalle — Plädoyer zur Rückeroberung des Internets“. Am Freitag, 16. Dezember um 18.30 Uhr stellt der Autor im FFT Düsseldorf das Buch im Gespräch mit der Medienwissenschaftlerin Annekathrin Kohout („Nerds. Eine Popkulturgeschichte“, „Netzfeminismus. Digitale Bildkulturen“) vor.

Im Anschluss wird dann der Livestream der Arbeit „Blackout“ der Künstler\*innen-gruppe **internil** gezeigt. Auch darin geht es um das Internet — aber vor allem in Zusammenhang mit möglichen Energieausfällen. Fehlender Strom ist eine Drohung, mit der Kriege geführt werden und die durch Computervürmer und Schad-software wahr werden könnte. **internil** zeigen anschaulich, welche unsichtbaren Gefahren und individuellen Ängste durch solche Drohungen ausgelöst werden. Die Performance findet an diesem Abend live in Berlin statt — aber die Besucher\*innen im FFT können über einen Chat-Bot auf das Geschehen in der Hauptstadt einwirken



Foto: Gianmarco Bresadola

und direkt sehen, welche Auswirkungen ihre Eingaben auf die Roboter, das Licht und die Waschmaschinen auf der Bühne haben. //

Die Abende finden in Kooperation mit dem Büro medienwerk.nrw und dem TD Berlin statt.

**Geert Lovink im Gespräch mit Annekathrin Kohout**  
**In der Plattformfalle — Plädoyer zur Rückeroberung des Internets**  
Book Launch Fr 16.12.22, 18.30 Uhr, Foyer

**internil BLACKOUT**  
Infotainment über Krieg und Spiele im Cyberspace - Hybrides Theater  
Fr 16.12.22, 20 Uhr, Livestream mit Public Viewing im Foyer

Forum Freies Theater Düsseldorf (Konrad-Adenauer-Platz 1, 40210 Düsseldorf)

## Musical-Highlight für Kinder Kuno Knallfrosch rockt Europa

Dieses exklusive Musical-Highlight ist zum Hören, Anschauen und Mitmachen für die ganze Familie. Denn auf der Bühne ist mächtig was los, eine Leinwand für die Illustrationen, Sänger, Musiker und Vorleser. Wir garantieren: Hier bleibt kein Bein am Boden und kein Auge trocken.

18.12. um 14:30 + 17 Uhr



### Nessi Tausendschön Weihnachtsfrustschutz

Die Weihnachtszeit schraubt die Erwartungen an das Leben so hoch. Mit Nessi Tausendschön Weihnachtsfrustschutz kann das Fest der Liebe nur zu einem vollen Erfolg werden.

7.12. um 20 Uhr

### Martin Zingsheim Normal ist das nicht

Martin Zingsheim stellt sich in seinem Programm dem unhinterfragten Irrsinn und den für sicher geglaubten Scheinwahrheiten. Witzig, relevant und im positiven Sinne verrückt. Unter uns: normal ist das nicht!



11.12. um 18 Uhr

# Komödchen im Dezember

1 Do	Axel Pätz	16 Fr	Michael Frowin
2 Fr	Moritz Netenjakob	17 Sa	Bulli*
3 Sa	Ehnert vs. Ehnert	18 So	Kuno Knallfrosch***
4 So	Quickies	19 Mo	
5 Mo		20 Di	Pause & Alich
6 Di	Bulli	21 Mi	Bulli
7 Mi	Nessi Tausendschön	22 Do	Bulli
8 Do	Irmgard Knef	23 Fr	Quickies
9 Fr	Bulli	24 Sa	
10 Sa	Crash**	25 So	
11 So	Martin Zingsheim	26 Mo	Crash
12 Mo		27 Di	Crash
13 Di		28 Mi	Bulli
14 Mi	Bulli	29 Do	Robert Griess
15 Do	Bulli	30 Fr	Thomas Reis
		31 Sa	Bulli*

Vorstellungsbeginn:  
Mo – Sa 20 Uhr, So + feiertags 18 Uhr  
\*um 16 + 20 Uhr, \*\*17 + 20 Uhr, \*\*\* 14:30 + 17 Uhr  
Tagesaktuelle Infos auf unserer Website  
Tickets: [www.kommoedchen.de](http://www.kommoedchen.de), 02 11 - 32 94 43





Lieblingsplatte-Festival: Östro 430 Foto: Presse

**SAILOR TUNE - SCHRÖDINGERS CATS**

Im Rahmen des west off Festivals im FFT

Katzen sind omnipräsent in Pop- und Alltagskultur: als YouTube-Influencerin, Meme-Ikone oder unberechenbare Unruhestifterin in Zoom-Meetings und Pressekonferenzen. In der Soundperformance **schrödingers cats** widmet sich Sailor Tune diesen Geschöpfen auf phänomenologisch-erzählerische Weise, fängt die tiefsten Frequenzen eines Schnurr-Geräusches ein, stimmt den Sampler und interpretiert den Bühnenraum im Sinne des Gedankenexperiments von Erwin Schrödingers Katze: Ist die Katze tot oder lebendig? Du wirst nicht dieselbe Person sein, nachdem du dieses Stück gesehen hast! What does it meme? //

**Termine:** 08. und 09.12. **FFT Düsseldorf** – Konrad-Adenauer-Platz 1**LIEBLINGSPLATTE-FESTIVAL: ÖSTRO 430**

Es ist schon Tradition beim Lieblingsplatte-Festival, die frühe Düsseldorfer Rater Hof- und Punkszene in den Fokus zu stellen. Die Band Male um Jürgen Engler kam mit dem ersten deutschsprachigen Punkalbum, die Fehlfarben spielten ihren Meilenstein „Monarchie und Alltag“ und der KfC gab letztes Jahr einen umjubelten Reunion-Gig mit „Knülle im Politbüro“ bei Lieblingsplatte. Und nun bringt uns Deutschlands erste Frauen-Punkband Östro 430 ihr Debüt „Durch dick und dünn“ mit! Es erschien 1981 auf dem Neusser Label Schallmauer, das sich um die Düsseldorfer Szene verdient machte und Heimat von Bands wie Der KfC, Nichts und Family 5 war. Nach den Pionieren von Male, S.Y.P.H. und Peter Heins Mittagspause gehören Östro 430 zur zweiten Welle Düsseldorfer Punkbands. Ihr erster Auftritt fand wiederum in Neuss statt, am 3. Mai 1980 bei Festival des Fanzines „Schmier“ im Okie Doki. //

**Termin:** 10.12. **zakk** – Fichtenstr. 40

Die weiteren Festival-Termine:

**To Rococo Rot: The Amateur View** 12.12.**Peaches: The Teaches Of Peaches** 13.12.**Toni L: Der Funkjoker** 15.12.**Female Lieblingsplatten** 16.12.**Phillip Boa and the Voodooclub: Helios** 17.12.**BASTA****Abschlussstour: Eure liebsten Lieder**

Als basta vor mehr als 20 Jahren mit Kneipkonzerten vor Freunden und Freunden von Freunden begann, rechnete niemand (am allerwenigstens die Band selbst) damit, dass aus den Vokal-Enthusiasten von einst eine der bekanntesten A-cappella-Bands Deutschlands werden würde. Und eine der beliebtesten. Denn basta schafft es jeden Konzertabend erneut, die großen Fragen des Lebens in unterhaltsame, musikalische Preziosen zu fassen und begeistert damit ihr junges wie altes Publikum. Seit mehr als zwei Dekaden und mittlerweile neun Alben. //

**Termine:** 14. und 15.12. **Savoy-Theater** – Graf-Adolf-Str. 47**PE WERNER****„Ne Prise Zimt“**

Wenn der Winter in der Tür steht, streut Pe Werner „Ne Prise Zimt“ in ihrem Hör-genuss reichen Konzert-Programm. Pe Werner, mit ihrem Hit „Kribbeln im Bauch“ jedem ein Begriff, widmet sich Augen zwinkernd deutschen Weihnachtsritualen und Geschichten rund um die Geschenke in letzter Minute, Schneeschipp-Pflicht, Gänsefüllungen, sowie Tannenbäumen zwischen Lamettazwang und Brandschutzversicherung. Begleitet von Peter Grabinger am Flügel schlendert sie unterhaltsam durch's Winterwunderland aus Pop, Jazz und Chanson aus eigener Feder und Weihnachtsklassikern in Pe-sonderen Arrangements. //

**Termin:** 16.12. **Stadtheater Ratingen** – Europaring 9**RAINER PAUSE & NORBERT ALICH****Das Weihnachtsspezial – Fritz & Hermann packen aus!**

Da steht sie wieder, Fritz & Hermann, wie Ochs und Esel an der Krippe. Denn alle Jahre wieder schieben sich gnadenlos Weihnachtsfest und Jahreswechsel in die Session, als Zeit der Päckchen und Bilanzen. Aber wenn schon, dann nutzen sie die Zeit: Sie folgen einem tausendfachen Wunsch, und das ohne Rücksicht darauf, welchen Gefahren sie sich dabei auch aussetzen mögen zu Zeiten von Krieg und Terror – man weiss ja nie, was drin ist in den Päckchen! – und packen aus! Päckchen für Päckchen. Päckchen mit Liedern und Ideen, alten wie neuen, Vorurteilen und natürlich Antworten auf Fragen, die niemand gestellt hat! //

**Termin:** 20.12. **Kom(m)ödchen** – Kay-und-Lore-Lorentz-Platz**die biograph-bühnen-tipps****18. ADVENTS-REVUE****Stimmungsvolles und unterhaltsames Bühnenprogramm mit Kaffee & Kuchen.**

Im liebevoll dekorierten Saal bietet das Bürgerhaus Reisholz auch im 18. Jahr feinstes Weihnachts-Allerlei: Akustik-Duo Legér (Danni und Olaf) nimmt das Publikum mit auf eine Reise in ein winterliches Wunderland mit bekannten und auch weniger bekannten Weihnachtsliedern aus der ganzen Welt. Freuen Sie sich auf teilweise ungewöhnliche Versionen liebgewonnener Weihnachtsklassiker, sechs winterliche Saiten, eine himmlische Stimme und pure Musik! Ebenfalls dabei: Müller der Magier und Artist Roland Grela. //

**Termin:** 04.12. **Bürgerhaus Reisholz** – Kappeler Straße 231**SPRINGMAUS IMPROVISATIONSTHEATER****Auf die Tanne, fertig, los! - Merry Christmas**

Bei der Springmaus Weihnachtsshow geht es nicht weniger spektakulär zu, als wenn die heiligen drei Könige auf einer schneebedeckten Tanne sitzend den Kahlen Asten herunter rasen. Auf außergewöhnliche und einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf. Die Geschenke: Spaß und Improvisation bis dem Weihnachtsmann die Ohren schlackern, angerichtet auf den heiligen Brettern, die die Welt bedeuten. Bestimmt schaut das Christkind auch noch vorbei. //

**Termin:** 07.12. **Freizeitstätte Garath** – Fritz-Erler-Straße 21**WEINER'S HEIHNACHT****Simon Oslender (hammond b3), Alexander Lipan (git), Heiner Schmitz (sax), Alex Parzhuber (dr)**

Nach Corona-bedingter Zwangspause geht Weiner's Heihnacht mit einem nagelneuen Programm in den Reload. Dabei hat Jazzkantine-Saxofonist und WDR-Jazzpreisträger Heiner Schmitz in Zusammenarbeit mit Deutschlands Tasten-Shootingstar Simon Oslender (u.a. Keyboarder bei Randy Brecker, Bill Evans und Nils Landgren) vielen bekannten Weihnachtstiteln wieder einen jazzig-funkelnden Anstrich verpasst. Und während das Publikum noch rätselt, welches christlich-abendländische Gesangsgut sich hinter Titeln wie „Gin im Kelch“, „Oh, Dur, Höfliche“, „Let it flow“ oder „Das Pferd ist weg“ verbirgt, wird auf der Bühne festlichst abgegroovt und improvisiert. Fromme Partners in durchaus auch mal besinnlicher Crime sind der Bielefelder Saitenvirtuose Alexander Lipan sowie der bayrische Schlagzeuger Alex Parzhuber. Freuen Sie sich auf ein verschmitztes Weihnachtskonzert der etwas anderen Art! //

**Termin:** 09.12. **Jazz-Schmiede** – Himmelgeister Straße 107g

# playtime

by biograph

Dezember 2022

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

## DIE INSEL DER ZITRONENBLÜTEN

EIN FILM VON BENITO ZAMBRANO





## Call Jane

Einem leider wieder brandaktuellem Thema widmet sich Regisseurin Phyllis Nagy in ihrem Erstlingswerk **CALL JANE** – ein Plädoyer für das Recht der Frauen über ihren eigenen Körper bestimmen zu können. Dabei kann die renommierte amerikanische Bühnen- und Drehbuchautorin mit Elizabeth Banks und Sigourney Weaver in den Hauptrollen mit prominenter Besetzung aufwarten.

Der an wahren Ereignissen orientierte Film spielt in den siebziger Jahren in Chicago, als Abtreibungen in den USA streng verboten waren. Ein Problem für die Hausfrau und Mutter Joy (Elizabeth Banks), deren wohlhabendes Leben an der Seite eines gut verdienenden Anwalts durch eine späte Schwangerschaft in Gefahr gerät. Zufällig erfährt sie von der von der taffen Virginia (Sigourney Weaver) geführten Aktionsgruppe „Die Janes“, die sich zwar illegal, aber sehr erfolgreich für hilfesuchende ungewollt Schwangere einsetzt. Joy erhält hier die Hilfe, die sie braucht, und möchte nun ihrerseits die Gruppe unterstützen.

Nagy gibt ihrem Film trotz des ernststen Themas eine heitere Note, was ihm die Schwere nimmt und gut konsumierbar macht. Nuanciert wird die langsame Wandlung der Protagonistin nachvollzogen. Dabei wird nicht verschwiegen, dass das Aufeinanderprallen verschiedener sozialer Klassen innerhalb der „Janes“ durchaus zu Differenzen und Auseinandersetzungen führt, die aber im Sinne des gemeinsamen Ziels gelöst werden können. // //ANNE WOTSCHKE

### CALL JANE

USA 2022 - 121 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2022 - Regie: Phyllis Nagy. Mit Elizabeth Banks, Sigourney Weaver, Kate Mara u.a.

Ab 1.12.



## Die stillen Trabanten

Es sind Erinnerungen, die Sehnsüchte wecken und in der dunklen Nacht Hoffnung schenken. In dem emotionalen Episodenfilm „Die stillen Trabanten“ kämpfen sich die tiefen Wünsche dreier Menschen zwischen Dunkelheit und Morgenrauen an die Oberfläche und entfachen ein kleines Leuchtfeuer in ihren Seelen. Menschen, denen wir jeden Tag begegnen könnten, von denen wir aber nie wissen, was sie wirklich bewegt.

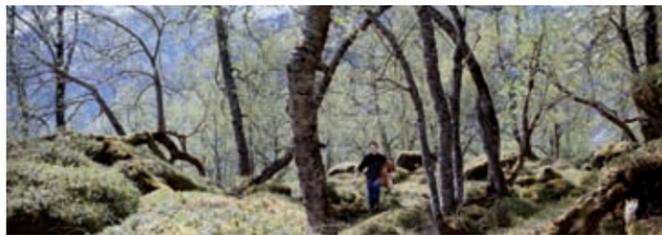
Nacht für Nacht kehren die Unscheinbaren an die Orte ihrer Sehnsucht zurück: Imbissbesitzer Jens verliebt sich bei der nächtlichen Zigarette im Treppenhaus in seine Nachbarin Aischa, während Wachmann Erik auf seinem Routine-Rundgang durch das Ausländerwohnheim Gefühle für die junge Marika entwickelt. Auch Reinigungskraft Christa sucht nach Ende ihrer Schicht Trost an der Seite von Friseurin Birgit. Drei Geschichten, ein gemeinsamer Wunsch: ein Funken Liebe, ein Hauch von Zuneigung und das Gefühl der Geborgenheit.

Regisseur Thomas Stuber verfilmte basierend auf Clemens Meyers gleichnamigem Erzählband „Die stillen Trabanten“ drei ausgewählte Kurzgeschichten und beweist, dass das große Glück in den kleinsten Momenten verborgen liegt. Mit realistischer Härte und ungeschönter Romantik blickt er auf das einfache Leben dreier Charaktere, in denen Illusionen keinen Platz haben. //

### DIE STILLEN TRABANTEN

Deutschland 2022 - 120 Min. - Regie: Thomas Stuber. Mit Martina Gedeck, Nastassja Kinski, Albrecht Schuch, Lilith Stangenberg, Adel Bencherif, Andreas Döhler, Charly Hübner, Peter Kurth u.a.

Ab 1.12.



## Mehr denn je

Hélène und Mathieu sind seit vielen Jahren ein inniges Paar. Sie führen in Bordeaux ein glückliches Leben – bis Helene an Lungenfibrose erkrankt und vor der Entscheidung steht, sich mit der tödlich verlaufenden Krankheit abzufinden oder auf eine Lungentransplantation zu hoffen, die ihr Leben auch nur um drei Jahre verlängert. Das größte Problem bei dieser Entscheidung ist ihr Freund, der sie begleiten und natürlich jede Möglichkeit ergreifen will, die ihr Leben verlängern könnte.

Helene ist da schon viel weiter, hat im Internet einen Freund gefunden, der ihre Gefühlslage nachvollziehen kann, weil er selbst eine lebensbedrohliche Krankheit durchlebt hat. Der Norweger veröffentlicht in seinem Blog Fotos und Gedanken, die sie tief berühren. Seine Art zu schreiben und die Schönheit der norwegischen Natur, die man auf einigen seiner Bilder sieht, faszinieren sie so sehr, dass sie den Entschluss fasst, alleine nach Norwegen zu reisen. Zum ersten Mal in ihrem Leben folgt sie einfach ihrem Instinkt – gegen den Willen von Mathieu.

MEHR DENN JE ist ein intensiver und berührender Film über Liebe, Abschied und Loslassen. Regisseurin Emily Atef (3 TAGE IN QUIBERON) zeigt eindringlich, wie ein Paar sich neu erfindet und die größte aller Prüfungen überstehen kann. //

### MEHR DENN JE

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Plus que jamais) Frankreich, Deutschland, Luxemburg, Norwegen 2022 - 122 Min. - Cannes 2022 - Regie: Emily Atef. Mit Vicky Krieps, Gaspard Ulliel, Bjorn Floberg u.a.

Ab 1.12.



## Fragil

Mit Austern kennt Az sich aus, denn er arbeitet als Austernzüchter in der südfranzösischen Hafenstadt Sète. In einer von ihnen versteckt er einen Ring, um seiner Freundin Jessica einen Heiratsantrag zu machen – nur sagt sie nicht Ja. Az ist enttäuscht und deprimiert. Zum Glück hat er seine Clique, die ihn unterstützt, allen voran Lila, eine Tanzlehrerin, die Az überredet, um Jessica zu kämpfen und ihn dafür erst mal mit zum nächsten Tanztraining schleppt. Allmählich gewinnt Az seinen Kampfgeist zurück und die vielen Tanzstunden machen die beiden zu einem Traumpaar auf der Tanzfläche, was sie auf der nächsten großen Fete allen zeigen wollen. Auch Jessica, die so eifersüchtig gemacht werden soll. Doch der Plan geht nur bedingt auf, denn Jessica braucht eine Weile, um sich von ihrem neuen Freund zu trennen und als sie wieder für Az bereit ist, ist der Lila näher gekommen, als er je gedacht hätte.

Vor der idyllischen Küstenlandschaft Südfrankreichs inszeniert Emma Benestan mit leichter Hand und jugendlichem Elan eine romantische Liebesgeschichte, bei der die Protagonisten sich ihrer Gefühle nie so ganz sicher sind. Während die Hormone der Liebenden verrückt spielen, adressiert die Regisseurin clever und elegant Themen wie Soft Masculinity und Gender Equality. //

### FRAGIL

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Fragile) Frankreich 2021 - 100 Min. - Regie: Emma Benestan. Mit Yasin Houicha, Oulaya Amamra, Raphaël Quenard, Bilal Chenagri u.a.

Ab 1.12.



## Eine Frau

Ein Film über Erinnerung, über eine Frau, über eine Mutter. Anhand von Fotos und anderen Aufzeichnungen begibt sich Jeanine Meerapfel in **EINE FRAU** auf die Suche nach Spuren ihrer Mutter, die nach vielen Stationen schließlich in Buenos Aires eine Heimat fand, wo auch die Regisseurin geboren wurde. Eine verschlungene Suche, die um Fragen der Herkunft, der Migration und der Erinnerung kreist. 1943 wurde Jeanine Meerapfel in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires geboren. Wie ihre Mutter in der südlichen Hemisphäre landete, weit weg von ihrer Heimat ist eine lange Geschichte – eine der vielen Migrationsgeschichten des 20. Jahrhunderts. Anhand von vergilbten Fotos, einigen Super8-Aufnahmen, Tagebuchaufzeichnungen und Briefen, zeichnet Jeanine Meerapfel den Lebensweg ihrer Mutter nach, der in einem kleinen Ort in Frankreich begann und über Straßburg, Untergrombach in Deutschland und Amsterdam nach Argentinien führte. **EINE FRAU** ist ein sehr persönlicher Film. Eine filmische Reflexion über das eigene Leben der Regisseurin Jeanine Meerapfel, über das ihrer Mutter, über die Erinnerung, die sich ständig verändert und langsam verblasst: „Ich muss so lange erinnern, bis ich vergesse“, sagt Meerapfel an einer Stelle. Denn auch wenn sie viele Fotos von ihrer Mutter besitzt, wird die Erinnerung an die Realität schwächer, sie verblasst, so wie alte Fotos verblasen, die sich im Rauschen der Geschichte auflösen. // //PROGRAMMKINO.DE

### EINE FRAU

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland 2021 - 100 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Jeanine Meerapfel.

Ab 1.12.



## Sonne

Eines Nachmittags unter besten Freundinnen: Yesmin, Nati und Bella legen „Losing My Religion“ von REM auf und schmeißen sich in eine sexy Tik-Tok-Pose – gehüllt in die Hijabs von Yesmins strenggläubiger Mutter. Das Video davon geht viral und wird zum Hit. Im Social-Media-Meinungsuniversum bricht die Hölle los.

Für die drei Mädels folgt ein schneller Ruhm und Yesmins Vater erweist sich als findiger Agent, der den Mädels Auftritte als religiöses A-Capella-Trio auf kurdischen Familienfesten vermittelt. Nati und Bella stehen voll auf ihr neues Image als gläubige Sternchen im Scheinwerferlicht. Nur Yesmin, die einzige überzeugte Muslima, kann mit den öffentlichen Identitätsspielen wenig anfangen. Die irakisch-österreichische Regisseurin Kurdwin Ayub hat in **SONNE** (produziert von Ulrich Seidl), den Finger am Puls der Zeit und den Fuß auf dem Gaspedal. Ihr wildes, energisches Gen-Z-Porträt ist eine kluge Abrechnung mit medialer Meinungskultur. Ein kraftvoller, entlarvender und empathischer Film – der Preis für den Besten Erstlingsfilm auf der Berlinale war Ayub dafür sicher. // //VERLEIH

### SONNE

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Österreich 2022 - 88 Min. - Regie: Kurdwin Ayub. Mit Melina Benli, Law Wallner, Maya Wopienka, Kerim Dogan u.a.

Ab 1.12.

# Düsseldorfer Marionetten-Theater

Wiedereröffnung im Dezember!

„Es ist geschafft!!! Wir Düsseldorfer Marionetten freuen uns endlich wieder spielen zu dürfen!“

Karten für unsere feierlichen Gala-Vorstellungen am 16., 17. und 18.12. sind im freien Verkauf an unserer Theaterkasse erhältlich. Im Januar nehmen wir unseren regulären Spielbetrieb mit „Wunschpunsch“ (ab 4.1.) und „Die Schöne und das Biest“ (ab 25.1.) wieder auf.

Vorverkauf ab 1.12.: Di-Sa von 13-18 Uhr  
Tel. 0211 / 32 84 32

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturamt  
[www.marionettentheater-duesseldorf.de](http://www.marionettentheater-duesseldorf.de)

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Bürgerhaus Reisholz

Dezember

noch bis Do., 22. Dezember, Eintritt frei

Ausstellung Hans Binn: **Seestücke – Neue Arbeiten**

So., 4. Dezember, 15.30 Uhr, Eintritt: 14 Euro

18. Advents-Revue

So., 11. Dezember, 15 Uhr, Eintritt: 3,50/3 Euro

Haste Töne **Wilhelmine Weihnachtsstern**

Do., 15. Dezember, 20 Uhr, Eintritt: 10/8 Euro

Café KULT **Donato Plöger: Schöne Bescherung.**

**Der ganz normale Wahnsinn**

So., 18. Dezember, 11 bis 13 Uhr, Eintritt frei

Jazz-Frühstück **New Orleans Jazzband of Cologne**

Do., 22. Dezember, 20 Uhr, Eintritt 6 Euro

JazzBar **A Swinging Christmas with friends**



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Jugendamt

Vorschau

Sa., 21. Januar  
Trödel- &  
Kindersachenmarkt

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Straße 231, 40599 Düsseldorf

Telefon 0211 746695

20 / playtime by biograph



## Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde

Umweltaktivistin, Globalisierungskritikerin, Ökofeministin, Saatgut-Retterin, Wissenschaftlerin, Agrarökologin, Verteidigerin von Menschenrechten, Gentechnik-Gegnerin, Hüterin von Mutter Erde... Es gibt viele Bezeichnungen für Vandana Shiva, und doch werden alle zusammen nicht dem Umfang ihres Lebenswerks gerecht. Mit „Navdanya“ gründete sie eine Bewegung, der Hunderttausende Menschen in Indien folgen.

Wie wurde Vandana Shiva, die eigensinnige Tochter eines Waldschützers aus dem Himalaya, eine ernstzunehmende Widersacherin von Agrarkonzernen wie Monsanto? VANDANA SHIVA erzählt die bemerkenswerte Lebensgeschichte der Öko-Aktivistin Dr. Vandana Shiva, wie sie sich den Großkonzernen der industriellen Landwirtschaft entgegen stellte und in der Bewegung für Biodiversität und ökologischer Landwirtschaft zur Ikone wurde. Sie inspirierte so weltweit zu einer Agrar- und Ernährungswende und wurde zu einer der wichtigsten Aktivistinnen unserer Zeit, wofür sie unter anderem den alternativen Nobelpreis erhielt. Der Film konzentriert sich auf bahnbrechende Ereignisse, die ihr Denken formten, bevor sie den Kampf gegen ein mächtiges Agrarbusiness aufnahm. Seitdem inspiriert sie Menschen auf der ganzen Welt dazu, für eine gerechte Agrar- und Ernährungswende einzutreten und für das Überleben auf der Erde zu kämpfen. // //VERLEIH

VANDANA SHIVA – EIN LEBEN FÜR DIE ERDE

Ab 1.12.

USA, Australien 2021 - 81 Min. - Dokumentarfilm -

Regie: James Becket & Camilla Becket.



## Heartbeast

Elina, eine 15-jährige aufstrebende Rapperin, muss ihre Heimat Finnland verlassen und wegen des neuen Mannes ihrer Mutter nach Südfrankreich ziehen. Sofort fühlt sie sich zu ihrer neuen Stiefschwester Sofia, 17, hingezogen, einer charismatischen Balletttänzerin. Doch diese führt ein Doppelleben voller Partys und Drogen. Schnell verwandelt sich ihre Freundschaft in ein toxisches Machtspiel.

In ihrem pulsierenden Spielfilmdebüt beschreibt die finnische Regisseurin Aino Suni die Beziehung zweier Stiefschwester, die zunehmend von einer fatalen Obsession geprägt wird. HEARTBEAST ist ein dynamischer Mix aus einfühlsamer Coming-of-Age-Geschichte und packendem Psychothriller, der nicht nur durch seine prägnante Bildsprache, sondern auch mit seinem elektrisierenden Soundtrack von Air-Mitglied J.B. Dunckel in seinen Bann zieht. In den Hauptrollen glänzt neben Newcomerin Elsi Sloan aus Finnland auch Carmen Kassovitz, Tochter des französischen Schauspielers und Regisseurs Mathieu Kassovitz (HASS). //

HEARTBEAST

Special Screening am 5.12. im Bambi

Frankreich, Finnland, Deutschland 2022 - 102 Min. - Filmfest Hamburg 2022 -

Regie: Aino Suni. Mit Elsi Sloan, Carmen Kassovitz, Camille, Chilla,

Adel Bencherif u.a.

Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Weißes Rauschen

Nach dem Roman von Don DeLillo versucht Noah Baumbach uns das Chaos des Lebens zu erklären. Die Gladneys, eine exemplarische amerikanische Familie mit vier Kindern, fühlt sich am sichersten im Supermarkt, insbesondere wenn alle Regale gut gefüllt sind. Dass diese Sicherheit auch trügerisch sein kann, erfährt Vater Jack (Adam Driver) im Laufe des Films gleich mehrfach.

Baumbach wechselt dabei laufend die Genres. Was als harmloser Familienfilm beginnt, verändert sich zum Katastrophenfilm, als ein LKW bei einem Unfall mit einem Gefahrguttransport eine Katastrophe verursacht. Die anschließende Flucht vor einer ominösen giftigen Wolke nimmt splatterhafte Züge an. Von Panik getrieben laufen alle durcheinander, überfahren sich gegenseitig mit ihren Autos – das Chaos ist perfekt. Doch Baumbach hält weitere verstörende Episoden bereit. Die Tabletensucht der Mutter entpuppt sich als Folge eines Pharmaskandals für den Jack blutige Rache übt. Am Ende ist die ganze Familie wieder zuhause vereint und streift in bester Laune durch den gut gefüllten Supermarkt. Die Welt scheint wieder die alte zu sein, doch Baumbach hat uns zweieinhalb Stunden vorgeführt, an welcher dünnem Faden unser Glück hängt. // //KALLE SOMNITZ

WEIßES RAUSCHEN

Ab 8.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

(White Noise) USA 2022 - 139 Min. - Eröffnungsfilm Venedig 2022 -

Regie: Noah Baumbach. Mit Adam Driver, Greta Gerwig, Don Cheadle,

Raffey Cassidy, Sam Nivola, May Nivola, Lars Eidinger u.a.



## Goodbye Don Glee!

Anfang des Jahres entfaltete sich mit dem Anime-Film GOODBYE, DON GLEES! in den japanischen Kinos eine besondere Geschichte. Der Anime-Film entstand im Studio MADHOUSE unter der Regie von Atsuko Ishizuka, die bereits 2017 bei „No Game No Life“ ihr Können unter Beweis stellte. Wie bei „A Place Further Than the Universe“ dient Takahiro Yoshimatsu als Charakterdesigner.

Ein Junge namens Roma lebt in einer ländlichen Stadt in der Nähe von Tokyo. Er scheint sich nicht in seine Umgebung einfügen zu können. Er und Toto, der ebenfalls ein Außenseiter ist, gründen ihr eigenes Team namens „DonGlees“. Diese besondere Bindung soll auch dann noch bestehen bleiben, wenn Toto auf die Oberschule in Tokio geht und die beiden getrennt werden. Während des ersten Oberschuljahres werden die Jungs wegen einer beiläufigen Bemerkung von Drop, einem neuen Mitglied der DonGlees, für einen Waldbrand verantwortlich gemacht. Daraufhin machen sie sich auf die Suche nach einer Drohne, die ihre Unschuld beweisen könnte. Das kleine Abenteuer im Sommer entwickelt sich bald zu einem großen Erlebnis, welches das Leben der Jungen drastisch verändern wird. // //VERLEIH & CRUNCHYROLL.DE

GOODBYE DON GLEES!

Ab 8.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

(Gubbai, Don Gurū!) Japan 2021 - 95 Min. - Animationsfilm -

Regie: Atsuko Ishizuka.

Düsseldorf Nähe trifft Freiheit

# Kulturhaus Süd

Dezember

Do., 1. Dezember, 17 und 20 Uhr, 6 Euro

Kino Süd: **Mrs. Harris und ein Kleid von Dior**

Ab sofort jeden Donnerstag KinoSüd!

Di., 6. Dezember, 11 Uhr, 5 Euro

Kaffee & Kino: **Die goldenen Jahre**

Mi., 7. Dezember, 20 Uhr, 24,60 Euro

Springmaus: **Auf die Tanne, fertig, los! – Merry Christmas**

Di., 13. Dezember, 15 Uhr, 4 Euro, ab 4 Jahren

Theater con Cuore: **Petersson kriegt Weihnachtsbesuch**

Fr., 16. Dezember, 20 Uhr, 22,40 Euro

Wildes Holz: **Alle Jahre wilder**

Vorschau

Sa., 14. Januar, 20 Uhr, 22,50 Euro Wilfried Schmickler *Es hört nicht auf*

Fr., 20. Januar, 20 Uhr, 17,20 Euro Roger Stein *Alles vor dem Aber ... ist egal*



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturhaus Süd

Kulturhaus Süd (Freizeitstätte Garath)

Fritz-Erler-Straße 21, 40595 Düsseldorf

Telefon 0211 89-97551



24.  
KUNSTHANDWERKER  
WEIHNACHTSMARKT  
07. – 11.12.2022

PARK MUSEUM SCHLOSS MOYLAND,  
BEDBURG-HAU

Öffnungszeiten

Weihnachtsmarkt

Mittwoch 13–21 Uhr

Donnerstag 13–21 Uhr

Freitag 13–21 Uhr

Samstag 11–21 Uhr

Sonntag 11–20 Uhr

Eintritt

Tageskarte 7,50 €

Kinder und Jugendliche

bis einschließlich 16 Jahre

frei.



museum  
schloss  
moyland



[www.weihnachtsmarkt-moyland.de](http://www.weihnachtsmarkt-moyland.de)

# Ratingen-Kultur

Dezember (Auswahl)

01.12.2022 20.00 Uhr **Axel Pape** „Schöne Bescherung“  
Freizeithaus West (Eine szenische Lesung)

02.12.2022 20.00 Uhr **Klavierduo Neeb u. Christian Benning**  
Stadtheater & Patrick Stapleton, Schlagzeug

06.12.2022 20.00 Uhr **Das Hörrohr**  
Stadtheater Komödie mit dem Ensemble  
des Ohnsorg-Theaters

14.12.2022 20.00 Uhr **Freunde, das Leben ist lebenswert**  
Stadtheater Gala aus der Welt von Oper, Operette  
und Musical

16.12.2022 20.00 Uhr **Pe Werner**  
Stadtheater „Ne Prise Zimt“

23.12.2022 20.00 Uhr **Weihnachtskonzert der**  
Stadthalle **Stadt Ratingen** Mit dem Konzertchor  
und der Sinfonietta Ratingen

31.12.2022 19.30 Uhr **Bonjour Kathrin**  
Stadtheater Hommage an C. Valente &  
S. Francesco (Silvester-Revue)

Das gesamte Monatsprogramm unter [www.ratingen.de](http://www.ratingen.de)

Info/Vorverkauf: Amt für Kultur u. Tourismus, Rathaus,

Minoritenstraße 2-6. Tel.: 02102 / 550-4104/05

sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen,

Karten im Internet: [www.westticket.de](http://www.westticket.de)





## She Said

**SHE SAID**, der neue Film von Emmy-Gewinnerin Maria Schrader, erzählt vom riskanten Weg zweier Journalistinnen, die 2017 den weitreichenden Machtmissbrauch gegenüber Frauen im US-amerikanischen Filmgeschäft aufgedeckten. Megan Twohey und Jodi Kantor brechen das große Schweigen in Hollywood: Sie entlarven Business-Meetings in Hotelzimmern als sexuelle Übergriffe und stoßen auf ein Netz aus Repression, Erpressung und Angst. Mit ihrer mutigen Recherche geben sie nicht nur den betroffenen Frauen ihre Stimme zurück, sondern stoßen eine weltweite Welle der Solidarität an.

2016. Kurz vor der Präsidentschaftswahl arbeitet die New York Times-Journalistin Megan Twohey (Carey Mulligan) an einem Artikel, in dem Donald Trump sexuelle Belästigung vorgeworfen wird. Die Ära von #MeToo hat gerade erst begonnen, machtvollere Männer werden bisweilen unberechtigter, meist aber sehr berechtigterweise angeklagt, entlassen oder ihrer Posten enthoben. Doch eine Geschichte wird viel größer werden als alle anderen: Die Anschuldigungen gegen den Produzenten Harvey Weinstein. Zunächst ist es Jodie Kantor (Zoe Kazan), die Hinweise bekommt, dass ein bedeutender Hollywood-Produzent immer wieder übergriffig geworden sei. Ihre Chefs Rebecca Corbett (Patricia Clarkson) und Dean Baquet (Andre Braugher) ermuntern Kantor zu recherchieren, erst allein, bald im Duett mit Twohey.

Das Problem: Keine der Frauen, die von Weinstein belästigt oder gar vergewaltigt wurden, will sich zitieren lassen und ohne Zitate keine Story. So beginnt ein langer Prozess, bei dem Kantor und Twohey in Amerika und England Schauspielerinnen treffen, aber auch Mitarbeiter\*innen von Weinsteins Produktionsfirma Miramax, die erschreckende, sich oft bis ins Detail ähnelnde Geschichten erzählen: Ein Ruf aufs Hotelzimmer, die unverblühte Aufforderung zu einer Massage, Druck und wenn das nicht hilft, Drohungen oder rohe Gewalt.

Man weiß, wie die Geschichte ausgeht, Weinstein wurde zu 23 Jahren Gefängnis verurteilt, zwei weitere Verfahren stehen noch aus, aller Voraussicht wird der einstige Starproduzent im Gefängnis sterben. Im Gegensatz zu Alan J. Pakulas Watergate-Film „Die Unbestechlichen“, an dem sich wohl jeder Film über investigativen Journalismus messen lassen muss, setzt Maria Schrader in ihrem Doku-Drama mehr auf Fakten, als auf emotional wirkungsvolle Großaufnahmen der Gesichter ihrer Protagonisten. Ihr Film wirkt dadurch gelegentlich etwas kühl, bleibt aber sachlich und zeigt mit seiner enormen Datenfülle, dass hinter jedem einzelnen Missbrauch etwas Größeres steckt. Es ist ein System, wie wir es nicht nur aus Hollywood kennen und zu dem neben den kriminellen Akteuren auch die vielen Mitwisser gehören, die nichts unternommen haben und sogar eigene Vorteile auf Kosten der Opfer wahrnehmen. Damit geht der Film einen Schritt weiter als der vor drei Jahren in den Kinos laufende BOMBSHELL, in dem es um einen ähnlichen, aber deutlich kleineren Skandal bei FOX News ging. Schrader punktet mit Fleiß und Detailgenauigkeit, trägt Fakten zusammen und lässt Einblicke zu, die uns erahnen lassen, wie mächtig dieses Missbrauchssystem gewesen ist, was erklärt, wieso es so lange existieren konnte. Und wenn wir ähnliche Strukturen sicherlich auch heute noch in den verschiedensten Branchen finden, haben die #MeToo-Bewegung wie auch dieser Film dazu beigetragen, dass die Opfer sich zu wehren wissen und wir selbst genauer hinschauen. //

### SHE SAID

Ab 8.12. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) USA 2022 - 135 Min - Regie: Maria Schrader. Mit Carey Mulligan, Zoe Kazan, Patricia Clarkson, Andre Braugher, Jennifer Ehle, Samantha Morton, Ashley Judd u.a.



## An einem schönen Morgen

Die französische Regisseurin Mia Hansen-Løve widmet sich in ihrem neuen Werk AN EINEM SCHÖNEN MORGEN dem Thema Alter, eingebettet in eine sich zart entwickelnde Liebesgeschichte. Das erstmals bei den Filmfestspielen von Cannes in der Reihe 'Quinzaine des Réalisateurs' vorgestellte Werk besticht mit seinem unaufgeregten, aber ausgesprochen präzisen Inszenierungsstil.

Frankreichs Star Lea Seydoux spielt darin die noch junge Witwe Sandra, die sich neben ihrem Job als Dolmetscherin um ihre achtjährige Tochter und ihren alternen Vater Georg, einen ehemaligen Philosophie-Professor, kümmert. Dieser leidet an einer neurodegenerativen Krankheit, die ihn immer vergesslicher werden lässt, er kann kaum noch sehen, und es wird immer offensichtlicher, dass er nicht mehr lange alleine in seiner mit Büchern überfrachteten Wohnung leben kann. So macht sich Sandra in Paris auf die Suche nach einer geeigneten Einrichtung für ihn. Doch das ist nicht leicht, denn staatliche Heime sind nicht besonders schön, die privaten zu teuer. Auch muss sie ihren Vater erst noch überzeugen, dass ein Umzug notwendig ist – kein leichtes Unterfangen, was ihrer Stimmung nicht gerade förderlich ist.

Diese heitert sich erst auf, als sie bei einem Parkspaziergang einen alten Freund wiedertrifft, den Kosmo-Chemiker Clément (Melvil Poupaud). Die beiden kommen sich schnell näher, und obwohl Clément verheiratet ist und selbst ein Kind hat, lässt sich Sandra auf eine Affäre ein, die sich bald zu etwas Ernsterem entwickelt. Bald muss sie sich die Frage stellen, wie es in ihrem Leben weitergehen soll. Sandra gehört zu den Frauen der sogenannten Sandwich-Generation, die zwischen Kindererziehung und Unterstützung der Eltern drohen, aufgegeben zu werden. Sie fühlen sich allein gelassen und – oft verstärkt durch Anforderungen im Beruf – überfordert.

Mit dem Wiedertreffen Clements nimmt Sandra das Leben um sie herum anders wahr, wird unbeschwerter und genießt es, ihre Sorgen mit jemandem teilen zu können. Doch die Idylle ist getrübt durch den Ehebruch, für den Clément zunehmend Schuldgefühle entwickelt und sich mehr und mehr zurückzieht.

Wie schon häufiger lässt die Regisseurin persönliche Erfahrungen in ihren Film einfließen – etwa wie beim letztjährigen Berlinale-Wettbewerbsbeitrag BERGMAN ISLAND ihre Beziehung zum 26 Jahre älteren Regisseur Olivier Assayas. Diesmal ist es hauptsächlich ihr Verhältnis zu ihrem Vater, das sie beschäftigt. „Ich schrieb das Drehbuch teilweise inspiriert von der Krankheit meines Vaters, als er noch lebte und habe versucht, das zu verarbeiten, was ich durchgemacht habe. Ich wollte erforschen, wie zwei gegensätzliche Gefühle, Trauer und Wiedergeburt, miteinander in einen Dialog treten können, wenn man sie gleichzeitig erlebt“, so Mia Hansen-Løve. „Auch wenn es instabil ist, was Sandra und Clément zusammen haben, ist es vor allem geprägt von Freude. Bei ihrem Vater Georg überwiegt das Leiden. Die beiden Erzählungen existieren nebeneinander. Ich war daran interessiert, eine filmische Form zu finden, um diese Koexistenz sichtbar zu machen.“ Hansen-Løve wählt dabei ruhige Bilder, die besonders in den Anfangsszenen von Melancholie erfüllt sind, überzeugend eingefangen von Kameramann Denis Lenoir. Hansen-Løve bleibt nah an ihren Figuren, in die wir uns gut einfühlen können, weil sie nahbar sind und authentisch wirken. Vor allem aber ist es Hauptdarstellerin Lea Seydoux, die den Film trägt und jenseits aller Bond-Girl-Ästhetik ein überzeugendes Beispiel ihrer vielschichtigen Schauspielkunst liefert. Von glamourös bis bodenständig – Seydoux kann alles und es ist schön, sie wieder einmal in einer geerdeten Rolle wie dieser zu sehen. //

### AN EINEM SCHÖNEN MORGEN

Ab 8.12. Vorpremiere im frz. Original mit dt. Untertiteln am 5.12. um 18.30 Uhr im Atelier. (Un beau matin) Frankreich 2022 - 112 Min. - Cannes 2022 - Regie: Mia Hansen-Løve. Mit Léa Seydoux, Pascal Greggory, Melvil Poupaud u.a.

## Neue Filme in den Filmkunstkinos



## Avatar: The Way of Water

Im Dezember 2022 ist es endlich soweit. Eine Fortsetzung kommt ins Kino, die fast schon in Vergessenheit geraten ist und trotzdem Interesse weckt. „Avatar – Aufbruch nach Pandora“ von 2009 war schon etwas besonderes, schließlich war er bis 2019 – den Einspielergebnissen zu Folge – der erfolgreichste Film der Kinogeschichte. Natürlich stellt sich die Frage, ob Teil 2 genauso faszinierend und berauschend sein wird. Der Trailer sieht schon einmal vielversprechend aus, insbesondere die Unterwasser-Animationen und die altbekannte Stimmung des fiktiven Mondes Pandora.

Schon 2006 kündigte Cameron an, dass er aus AVATAR gerne eine Trilogie machen würde, wenn der erste Teil erfolgreich sein würde. So verkündete er im Dezember 2009, dass eine Avatar-Trilogie entstehen wird. Nachdem der Start der Fortsetzung mehrmals verschoben wurde, gab Cameron 2015 bekannt, dass sich die Veröffentlichung abermals verzögern werde, da die Reihe auf eine Tetralogie erweitert wird. Alle drei Fortsetzungen sollten gemeinsam produziert werden, da die Geschichte zwischen allen Filmen geschlossen sei, so Cameron. Später wurde die Filmreihe noch um einen Film erweitert, was sie schlussendlich zu einer Pentalogie macht. So ist AVATAR: THE WAY OF WATER weder der letzte Film noch die letzte Gelegenheit, um in die geheimnisvolle Welt von Pandora einzutauchen. //

### AVATAR: THE WAY OF WATER

Ab 14.12. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) USA 2022 - 190 Min. OmU - Animationsfilm - Regie: James Cameron. Mit Zoe Saldana, Sam Worthington, Kate Winslet, Sigourney Weaver u.a.



## Sibirisch für Anfänger

Kaurismäki meets „Wild Tales“: Mit einem Humor, der so spröde ist wie die sibirische Landschaft, erzählt SIBIRISCH FÜR ANFÄNGER wüste Alltagsgeschichten aus einem einsamen Dorf in der Tundra.

Die Tragikomödie SIBIRISCH FÜR ANFÄNGER erzählt in sieben Geschichten von Familien, Nachbarn und Freunden, die aneinandergerauten. Dumme Ideen, oft genug vom Wodka befeuert, führen immer wieder zu kleineren und großen Katastrophen. Mal ist ein verliehenes Gewehr der Auslöser, mal eine verlorene Brieftasche, ein neues Plumps Klo, ein Streit über den besten Bürgermeister-Kandidaten, ein Korruptionsversuch oder eine Wildentjagd. Manches geht gerade noch gut aus, anderes endet mit Schrecken. Gerüchte verbreiten sich schneller als ein Schnaps gekippt ist. Männlicher Stolz und männliche Blödsinn sind durchaus eines der größeren Probleme, und immer wieder kommt jede Einsicht zu spät. Ein außerordentlich unterhaltsames, amüsantes und gelegentlich schockierendes Sittenbild einer Dorfgemeinschaft. //

### SIBIRISCH FÜR ANFÄNGER

Ab 15.12. Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (YT) Yakutien 2021 - 103 Min. - Regie: Stepan Burnashev, Dmitry Davydov. Mit Innokentij Lukovtsev, Sergei Balanov, Djulustan Semyonov u.a.



Dezember 2022

Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag + Samstag 02. + 03. Dez.	je 20.00 Uhr	<b>GÖTZ ALSMANN</b> L · I · E · B · E
Samstag 10. Dez.	20.00 Uhr	<b>GITTE HAENNING &amp; BAND</b> Live 2022
Mittwoch + Donnerstag 14. + 15. Dez.	je 20.00 Uhr	<b>BASTA</b> Abschlusstour: Eure liebsten Lieder
Sonntag 18. Dez.	19.00 Uhr	<b>MARTIN REINL &amp; CARSTEN HAFFKE</b> Unter Puppen
Mittwoch 21. Dez.	20.00 Uhr	<b>KAY RAY</b> Kay Ray Show
<p><b>Vorverkauf:</b> Opershops: 0211 89 25 211, Heinrich-Heine-Allee 24 und an allen bekannten VVK-Stellen. Karten im Internet: <a href="http://www.savoytheater.de">www.savoytheater.de</a></p>		

IRAK: Unsere jordanische Kinderärztin Tanya Haj-Hassan untersucht ein Neugeborenes in Mossul. © Peter Bräunig

## SPENDEN SIE GEBORGENHEIT FÜR SCHUTZLOSE MENSCHEN

Mit Ihrer Spende rettet **ÄRZTE OHNE GRENZEN** Leben: Mit **50 Euro** ermöglichen Sie z. B. das sterile Material für fünf Geburten. Ohne dieses erleiden Frauen häufig lebensbedrohliche Infektionen.

Private Spender\*innen ermöglichen unsere unabhängige Hilfe – jede Spende macht uns stark!



Spendenkonto:  
Bank für Sozialwirtschaft  
IBAN: DE 72 3702 0500 0009 7097 00  
BIC: BFSWDE33XXX  
[www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden](http://www.aerzte-ohne-grenzen.de/spenden)





## Aftersun

Ein Ferienort Ende der 1990er Jahre: Die 11-jährige Sophie verbringt die Sommerzeit mit ihrem Vater Calum, gespielt von BAFTA-Gewinner Paul Mescal („Normal People“). Schnell wird klar, dass sie sich nicht sonderlich oft zu sehen bekommen, doch vor allem die junge Sophie scheint die kostbare Zeit zu genießen. **AFTERSUN** vereint das Gefühl einer Coming-of-Age-Geschichte mit einer ergreifenden und ungewöhnlichen Vater-Tochter-Beziehung.

Erzählt wird vor allem mit Aufnahmen von einem Videorekorder, wodurch wir die beiden immer wieder aus neuen Perspektiven sehen und eine zusätzliche filmische Auseinandersetzung entsteht. Ein schönes Detail, was sich darauf bezieht, dass der Film quasi rückblickend erzählt wird, durch Sophies zärtliche Erinnerungen an einen Urlaub mit ihrem Vater vor 20 Jahren – ein kraftvoller Mix aus Reflexion und Erinnerung. Ein Versuch, sich mit ihm zu versöhnen oder ihn zu verstehen? Es bleibt offen und das ist auch in Ordnung.

AFTERSUN ist das erste Werk in Spielfilmlänge der schottischen Autorin und Regisseurin Charlotte Wells, die sich bisher global mit diversen Kurzfilmen einen Namen machte. Ein berauschendes und feinsinnig erzähltes Familienporträt mit vielen Momenten, die einen zum Schmunzeln bringen, im nächsten Augenblick tief berühren und gegen Ende mit voller Wucht in den Kinossessel pressen. // //SARAH FALKE

**AFTERSUN** Ab 15.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
USA, Großbritannien 2022 - 91 Min. - Filmfest München 2022 -  
Regie: Charlotte Wells. Mit Paul Mescal, Frankie Corio, Celia Rowson-Hall u.a.



## Drei Winter

Romeo und Julia, modern interpretiert in den Schweizer Alpen: in Michael Kochs beeindruckendem zweiten Spielfilm kommen eine menschliche Tragödie und die epische Natur der Schweizer Bergwelt auf einzigartige Weise zusammen.

In einem entlegenen Schweizer Alpendorf greift der zugezogene Marco dem Bergbauern Alois unter die Arme, auch beim Stammtisch lernt man den stämmigen Eisteetrinker langsam schätzen. Anna wiederum kommt ursprünglich aus dem Dorf, ihre Tochter stammt aus einer früheren Beziehung. Dass die neue Liaison mit Marco klappen wird, bezweifeln so manche. Marco und Anna nicht, sie heiraten. Ihre Liebe ist behutsam und schön, sie beschwören sie mit einfachen Worten, können sie nicht fassen. Doch bald scheint Marco immer öfter die Kontrolle über seine Impulse zu verlieren ...

In Michael Kochs Film verschmelzen Natur und Mensch auf einzigartige Weise. Getragen von der angenehmen Normalität seiner Laiendarsteller\*innen folgt der Film mit überzeugter Ruhe jenem Rhythmus, den die Jahreszeiten vorgeben. Bar jeder Hysterie, wider die Umstände. Auch wenn Körper und Seele spannen. Ein Juwel. // //BERLINALE.DE

**DREI WINTER** Ab 15.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(Drei Winter) Schweiz, Deutschland 2022 - 136 Min. OmU - lobende Erwähnung,  
Berlinale 2022 - Regie: Michael Koch. Mit Michèle Brand, Simon Wisler,  
Elin Zraggen, Daniela Barmettler, Josef Aschwanden u.a.



## Ein Triumph

Als „Warten auf Godot“ 1953 zum ersten Mal in Paris auf die Bühne kam, machte das Stück Beckett mit einem Schlag berühmt. Seitdem wurde es unzählige Male aufgeführt, aber eine Inszenierung verdient besondere Erwähnung: In der schwedischen Haftanstalt Kumla war die Gefangenen-Theatergruppe so eifrig und erfolgreich, dass sie die Erlaubnis zu einem Gastspiel im Stadttheater Göteborg bekam. „Nach der Pressekonferenz verschwanden vier der fünf Schauspieler still und unbemerkt durch den Bühnenausgang und machten sich auf und davon“, berichtet der beteiligte Regisseur Jan Jönson. Als er später Beckett davon erzählte, brach der in Lachen aus und sagte leise: „Das ist das Beste, was meinem Stück je widerfahren ist!“

Regisseur Emmanuel Cougol hat die Geschichte nach Lyon verlegt und sie fürs Kino mächtig aufgepeppt. Kad Merad spielt den gescheiterten Schauspieler, der auf die Idee kommt, in der hiesigen Strafanstalt mit fünf Insassen ein Theaterstück zu proben. Ausgerechnet „Warten auf Godot“ hat er sich ausgesucht, doch nach anfänglichen Schwierigkeiten mit der Gefängnisverwaltung und dem Casting, hat er eine Truppe von fünf Knackis zusammen, die dem Stück erstaunlich viel abgewinnen können. Denn wenn sie sich bei irgendwas auskennen, dann beim Warten. // //KALLE SOMNITZ

**EIN TRIUMPH** Ab 15.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
Frankreich 2020 - 106 Min. - Official Selection, Cannes 2020 -  
Regie: Emmanuel Cougol. Mit Kad Merad, David Ayala, Lamine Cissokho,  
Sofian Khammes, Pierre Lottin, Wabinlé Nabié, Alexandre Medvedev u.a.



## Dem Leben auf der Spur

Frank Fogle, ein sanftmütiger, etwas unbeholfener Mann, sieht sich nach dem Tod seiner geliebten Frau Anna nach langer Zeit mit seinem entfremdeten Sohn Sean konfrontiert. Denn kurz vor Annas Tod hat sie Frank das Versprechen abgenommen, gemeinsam mit Sean von Alabama nach Nordirland zu reisen, um ihre Asche an einem abgelegenen, idyllischen See zu verstreuen.

Sean, der gerade seine Haftstrafe wegen Autodiebstahls und anderer Kleinkriminalitäten abgesessen hat, ist zunächst alles andere als begeistert davon, sich auf diese Reise einzulassen. Einzig das Versprechen seines Vaters, ihn nachher nie wieder sehen zu müssen, kann ihn dazu bewegen, Frank zu begleiten. Im weit entfernten Irland angekommen, lernt Sean die aufgeweckte Jewel kennen, die sich den beiden kurzerhand anschließt und die ohnehin schwierige Beziehung zwischen Vater und Sohn auf eine weitere Probe stellt.

Der isländische Regisseur Elfar Adalsteins erzählt in seinem Spielfilmdebüt vor der beeindruckenden Kulisse Irlands einfühlsam und authentisch von einem ungewöhnlichen Vater-Sohn-Roadtrip, den Schatten der Vergangenheit und der Hoffnung auf Neuanfang. Dafür konnte Adalsteins den Oscar-nominierten John Hawkes und den Darsteller Logan Lerman gewinnen, die dem Film trotz seiner leisen Töne enorme Kraft und Intensität verleihen. // //VERLEIH

**DEM LEBEN AUF DER SPUR** Ab 15.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(End of Sentence) Island, USA, Irland 2020 - 96 Min. - Regie: Elfar Adalsteins.  
Mit John Hawkes, Logan Lerman, Sarah Bolger u.a.



## Verlorene Illusionen

Fake News, Influencer, Troll-Attacken – wer dachte, dies seien moderne Phänomene unserer Zeit, sollte sich diesen Film anschauen. Das Historiendrama, basierend auf dem gleichnamigen dreiteiligen Roman von Honoré Balzac, kommt erstaunlich modern daher und birgt die Erkenntnis: „Alles ist schon immer so gewesen, es erscheint nur in neuem Gewand.“

Im Mittelpunkt steht Lucien Chardon, dessen Vater eine kleine Druckerei in der Provinz betreibt. Lucien hat schriftstellerische Ambitionen. Diese werden gefördert von einer adligen verheirateten Mäzenin, mit der er ein Verhältnis hat. Als dieses zunehmend Unmut erregt, fliehen beide nach Paris, wo er bald auf sich allein gestellt ist. Schnell merkt er, dass Talent beileibe nicht ausreicht, um es zu etwas zu bringen. Alles ist in der Zeit der Restauration käuflich – vom künstlerischen bis zum wirtschaftlichen Erfolg. Als er den Boulevard-Journalisten Lousteau kennen lernt, erhält er Zugang zur Zeitungswelt. Bald ist seine spitze Feder gefürchtet wie die seiner Kollegen, die sich fürstlich dafür bezahlen lassen, positiv oder auch negativ über die neuesten literarischen Werke zu schreiben. Giannolis Inszenierung ist erfrischend, scharfzüngig und bis in die Nebenrollen exzellent besetzt, allen voran Xavier Dolan als Luciens ärgster Rivale Nathan. // //ANNE WOTSCHKE

**VERLORENE ILLUSIONEN** Ab 22.12.  
Spiegel-Preview am 19.12. im Cinema. Karten über die Zeitung.  
(Illusions Perdues) Frankreich 2021 - 144 Min. - Venedig 2021 -  
Regie: Xavier Giannoli. Mit Benjamin Voisin, Cécile de France, Vincent Lacoste,  
Xavier Dolan, Salomé Dewaels, Jeanne Balibar, Gérard Depardieu u.a.



## I Wanna Dance with Somebody

I WANNA DANCE WITH SOMEBODY ist eine kraftvolle und triumphale Hommage an die unvergleichliche Whitney Houston, die 2012 im Alter von 48 Jahren in Beverly Hills verstarb. Unter der Regie von Kasi Lemmons („Harriet-Der Weg in die Freiheit“), produziert vom legendären Musikmanager Clive Davis und mit der BAFTA Award®-Gewinnerin Naomi Ackie in der Hauptrolle, ist der Film ein schockierendes Porträt der komplexen und facettenreichen Frau hinter The Voice.

Vom Chormädchen aus New Jersey zu einer der meistverkauften und meistausgezeichneten Künstlerinnen aller Zeiten wird das Publikum auf eine inspirierende, ergreifende – und so emotionale – Reise durch Houstons bahnbrechendes Leben und ihre Karriere mitgenommen, mit atemberaubenden Auftritten und einem Soundtrack mit den beliebtesten Hits der Ikone, wie Sie sie noch nie zuvor gehört haben. Don't you wanna dance? // //VERLEIH

**I WANNA DANCE WITH SOMEBODY** Ab 22.12.  
Vorpremiere in der engl. Originalfassung mit dt. Untertiteln  
am 21.12. um 20 Uhr im Cinema  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
USA 2022 - 182 Min. - Regie: Kasi Lemmons. Mit Naomi Ackie, Stanley Tucci,  
Ashton Sanders, Tamara Tunie, Nafessa Williams, Clarke Peters



## Der denkwürdige Fall des Mr. Poe

An einem grauen Wintermorgen im Jahr 1830 wird ein Kadett an der Militärakademie West Point tot aufgefunden. Doch als man im Leichenschauhaus entdeckt, dass das Herz des jungen Mannes auf gekonnte Art entfernt wurde, wird aus einer Tragödie ein schreckliches Verbrechen. Die Leitung von West Point fürchtet um den Ruf der noch neuen Militärakademie und bittet den örtlichen Ermittler Augustus Landor (Christian Bale), den Mordfall zu lösen.

Da ihn der Schweigekodex der Kadetten bei seinen Ermittlungen behindert, beauftragt er einen von ihnen, ihm bei der Lösung des Falls zu helfen – einen exzentrischen jungen Mann mit einer Vorliebe für Poesie, der den harten Alltag des Militärs verabscheut. Sein Name lautet Edgar Allan Poe.

DER DENKWÜRDIGE FALL DES MR. POE ist keineswegs eine Romanverfilmung aus der Feder von Poe. Dieser ist nur einer der Helden der Erzählung, nicht aber deren Schöpfer. Stattdessen wurde THE PALE BLUE EYES (so der Originaltitel des Buchs) von Louis Bayard verfasst. Von der Kritik wurde der Schriftsteller vor allem dafür gelobt, dass er es hervorragend geschafft hat, die Stimmung eines Poe-Buches exakt einzufangen. //

**DER DENKWÜRDIGE FALL DES MR. POE** Ab 22.12.  
Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)  
(The Pale Blue Eye) USA 2022 - 130 Min. - Regie: Scott Cooper.  
Mit Christian Bale, Harry Melling, Gillian Anderson, Robert Duvall u.a.



## Ennio Morricone – Der Maestro

Ennio Morricone (1928-2020) war einer der einflussreichsten Filmmusik-Komponisten aller Zeiten. Bekannt vor allem für seine Soundtracks zu Italo-Western der 1960er Jahre, revolutionierte er mit seinem innovativen Einsatz von ungewöhnlichen Instrumenten und Geräuschen die Herangehensweise an die musikalische Interpretation der Bilder von Grund auf. Kurz vor seinem Tod setzte Kollege Giuseppe Tornatore (CINEMA PARADISO) ihm mit diesem Film ein gewaltiges und liebevolles Denkmal.

Der Originaltitel ENNIO trifft es besser. Hier lernen wir den „Maestro“ ganz persönlich und privat kennen. Im heimischen Arbeitszimmer zwischen ein paar Dehnübungen schwelgt der inzwischen über Neunzigjährige in Erinnerungen an sein Leben, erzählt Anekdoten und singt herrlich schief seine eigenen Kompositionen und genialen Einfälle nach. Ein vor allem sehr sympathischer und trotz allem bescheidener alter Mann, der da in seinem Sessel sitzt und uns seine Geschichte selbst erzählt: vom kleinen Jungen, der wider Willen Trompete lernen musste, über den aufmüpfigen Arrangeur, der bei RCA dem Italoipop zum Erfolg verhalf, bis hin zum gefeierten Filmmusik-Komponisten, der eigentlich immer etwas anderes machen wollte. Ergänzt durch Zeitkolorit sowie durch Kommentare von Zeitgenossen und Kollegen ein filmisches Nachschlagewerk, das seinesgleichen sucht. // //DANIEL BÄLDLE

**ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO** Ab 22.12.  
Am 26.12. zeigen wir im Metropol den Film MISSION,  
für den Morricone eine Oscar-Nominierung erhielt.  
(Ennio) Italien 2021 - 163 Min. - Venedig 2021 - Doku von Giuseppe Tornatore.



## Die Insel der Zitronenblüten

Vor langer Zeit hat das Schicksal die Schwestern Marina und Anna voneinander getrennt. Ihre Kindheit verbrachten sie gemeinsam auf Mallorca, wo der Duft von Zitronenblüten die Luft erfüllt. Während Anna das Inselparadies nie verlassen hat, ist Marina als Ärztin um die Welt gereist. Doch als eine unbekannte Wohltäterin den Schwestern ihre Bäckerei vermachte, muss Marina in ihre Heimat zurückkehren.

Das Anwesen soll verkauft werden. Anna hofft so, ihre Schulden loszuwerden. Marina plant indessen einen Neuanfang. Der Zauber der kleinen Bäckerei hält, was er verspricht: Während sie den wahren Gründen für ihre mysteriöse Erbschaft nachspüren, kommen Marina und Anna sich wieder näher und schon bald weht der süße Geruch von frisch gebackenem Brot durch die Straßen, der alte Geheimnisse aufwirbelt und den Sommer für die beiden Schwestern zu einer unvergesslichen Reise in die Vergangenheit werden lässt.

In berausenden Bildern und mit unvergleichlicher Farbenpracht gelingt mit DIE INSEL DER ZITRONENBLÜTEN eine wunderschöne Adaption des gleichnamigen Romanerfolgs. Der Film erzählt eine Geschichte über verlorene und wiedergefundene Liebe, die besondere Verbindung, sowie die geheimnisvolle Kraft der Vergangenheit, die eine Familie zusammenhält. // VERLEIH

### DIE INSEL DER ZITRONENBLÜTEN

Ab 29.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) (Pan de limón con semillas de amapola) Spanien, Luxemburg 2020 - 122 Min. - Regie: Benito Zambrano. Mit Elia Galera, Eva Martín, Mariona Pagés u.a.



## EO

EO (sprich „io“ zu deutsch I-Aah) ist ein Esel. Aufgewachsen in einem kleinen polnischen Wanderzirkus absolviert er täglich seine bescheidene Show und erntet dafür neben dem Beifall vor allem die liebevolle Fürsorge der Artistin Kassandra – bis eines Tages Tierschützer kommen und alle Tiere beschlagnahmen. Er landet als Arbeitstier auf einem Hof, auf dem er misshandelt wird, bis er ausbüxt. Doch die Bilder aus dem Zirkus gehen ihm nicht aus dem Kopf...

Eine moderne Fabel, die natürlich vor allem den Blick auf den Menschen richtet und uns einlädt, unser Tun aus tierischer Sicht zu hinterfragen. Regisseur Jerzy Skolimowski, in den 1960er Jahren wichtiger Mitstreiter der polnischen Nouvelle Vague im Dunstkreis um den frühen Roman Polanski und Andrzej Wajda, ließ sich zu seinem Alters-Comeback von Robert Bressons ZUM BEISPIEL BALTHASAR (1966) inspirieren: Auch dort ging es um einen Esel und auch dort hatte man am Ende das Gefühl, dass gerade Esel, diese duldsamen, harmlosen Geschöpfe, eigentlich die besseren Menschen sind. Teils märchenhaft poetisch, teils surreal avantgardistisch, wagt Skolimowski ein Update und wirft Fragen auf zum Tierschutz heute und überhaupt unserem Miteinander mit unseren vierbeinigen Zeitgenossen. Hochaktuell, bildgewaltig und vor allem traumhaft schön. // DANIEL BÄLDLE

### EO

Ab 22.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Polen, Italien 2022 - 89 Min. - Cannes 2022 - Regie: Jerzy Skolimowski. Mit Sandra Drzymalska, Isabelle Huppert, sowie Hola, Tako, Marietta u.a.



## Blueback

Mit der Literaturverfilmung BLUEBACK kommt ein herrlich unaufgeregter Film in die Kinos, der mit seiner Schönheit eine Lanze für die Natur bricht. Ein Vierteljahrhundert nach der Veröffentlichung des Romans gibt es nun den Film, der von einer Frau erzählt, die nach Hause kommt, um sich um ihre Mutter zu kümmern, und sich an ihre Jugend erinnert, als sie dank ihrer Mutter die Liebe zur See entdeckt hat – und einen Riesenlippenfisch, der ihr so etwas wie ein Freund wurde.

Abby setzt sich für die Erhaltung der Meere ein, fühlt sich aber oft auf verlorenem Posten. Als sie erfährt, dass ihre Mutter einen Schlaganfall hatte, fährt sie nach Hause und erinnert sich zugleich. Wie sie an ihrem achten Geburtstag von ihrer Mutter das erste Mal zum Tauchen mitgenommen wurde, wie ihre Mutter sich für die Schaffung eines meeresbiologischen Reservats einsetzte, und wie sie einen Riesenlippenfisch traf, dessen Existenz sie geheim hielt, damit niemand auf die Idee kommen würde, ihn zu jagen. BLUEBACK ist ein unglaublich schöner und ruhiger Film. Einer, in dem man sich durchaus verlieren kann, weil dieses Märchen genau die richtigen emotionalen Knöpfe drückt und den Zuschauer mit einem guten Gefühl aus dem Kino entlässt. Ein Film für Zuschauer jedes Alters – und einer, der zumindest für die Laufzeit eines Films Glauben machen kann, dass am Ende alles gut wird. // PROGRAMMKINO.DE

### BLUEBACK

Ab 29.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Australien 2022 - 102 Min. - Regie: Robert Connolly. Mit Eric Bana, Radha Mitchell, Mia Wasikowska u.a.



## The Most Beautiful Boy in the World

Die Rolle des Tadzio in „Tod in Venedig“ machte Björn Andrésen zum „schönsten Jungen der Welt“. Wer war dieser Junge und was geschah mit ihm? Dies ist die Geschichte eines Films, der das Leben eines Menschen zerstört hat. Es ist auch eine Geschichte über Familiengeheimnisse und die Suche nach der Wahrheit. Dieser Film erzählt seine Geschichte.

1970 reiste der Filmemacher Luchino Visconti durch Europa auf der Suche nach dem perfekten Jungen, der die absolute Schönheit in seiner Verfilmung von Thomas Manns TOD IN VENEDIG verkörpern sollte. In Stockholm entdeckte er Björn Andrésen, einen schüchternen 15-jährigen Teenager, den er über Nacht zu internationalem Ruhm führte und ihn dazu brachte, einen kurzen, aber intensiven Teil seiner turbulenten Jugend zwischen dem Lido in Venedig, London, den Filmfestspielen von Cannes und dem so fernen Japan zu verbringen. Fünfzig Jahre nach der Premiere des Films nimmt Björn das Publikum mit auf eine bemerkenswerte Reise aus persönlichen Erinnerungen, Filmgeschichte, Sternenstaub und tragischen Ereignissen. DER SCHÖNSTE JUNGE DER WELT ist eine Geschichte über die Besessenheit von Schönheit, über Begehren und Aufopferung, über einen Jungen, dessen Leben sich für immer verändert, als der Filmregisseur Luchino Visconti ihn zum „schönsten Jungen der Welt“ erklärt. // VERLEIH

### THE MOST BEAUTIFUL BOY IN THE WORLD

Ab 29.12.

Ergänzend zeigen wir im Souterrain am 3.1. Viscontis TOD IN VENEDIG (Världens vackraste pojke) Schweden 2021 - 94 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Kristian Petri and Kristina Lindstrom.



## Annie Ernaux – Die Super 8 Jahre

Im Dokumentarfilm ANNIE ERNAUX – DIE SUPER-8-JAHRE kommentiert die Literaturnobelpreisträgerin Annie Ernaux Aufnahmen der Jahre 1972–1981 auf ihre einmalige, poetische und zugleich gesellschaftsanalytische Weise aus heutiger Perspektive. Ein filmischer Schatz, der Persönliches mit der Geschichte eines Jahrzehnts und eines Landes verknüpft. Seine Weltpremiere feierte der Film bei den Filmfestspielen in Cannes 2022.

Im Winter 1972 gründet die französische Schriftstellerin Annie Ernaux mit ihrem Ehemann Philippe eine Familie, und die beiden legen sich eine Super-8-Kamera zu, die in der Folge während neun Jahren ein französisches Mittelklasse-Leben aufzeichnet. Nicht nur Szenen einer Ehe, sondern auch Reisen an politisch außergewöhnliche Orte wie Chile, Albanien oder Russland werden dokumentiert. ANNIE ERNAUX – DIE SUPER-8-JAHRE (1972 bis 1981) ist das feministische Dokument eines neunjährigen Aufbruchs einer jungen Frau, die am Anfang noch von der Kamera ihres Mannes beim verschämten Schreiben ertappt wird, weil sie als junge Mutter und Lehrerin andere Pflichten hat, als ihren Weg als Schriftstellerin zu suchen. Aber am Ende, nach der Trennung von ihrem Mann, wird ihr mit ihrem Buch „Der Platz“ der internationale Durchbruch gelingen. // VERLEIH

### ANNIE ERNAUX – DIE SUPER 8 JAHRE

Ab 29.12.

Frankreich 2022 - 61 Min. - Cannes 2022 - Regie: Annie Ernaux, David Ernaux-Briot.



## Was man von hier aus sehen kann

WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN ist eine Adaption des gleichnamigen Romans von Mariana Leky, der im Juli 2017 erschien und ein wahrer Überraschungshit unter den deutschen Bestsellern war. Er ist eine fantasievolle Komödie über die Liebe unter schwierigen Vorzeichen und die Suche nach dem Sinn im Leben.

Luise (Luna Wedler) ist bei ihrer Großmutter Selma (Corinna Harfouch) in einem abgelegenen Dorf im Westerwald aufgewachsen. Selma hat eine besondere Gabe, denn sie kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapi erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Ort. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Das ganze Dorf hält sich bereit: letzte Vorbereitungen werden getroffen, Geheimnisse enthüllt, Geständnisse gemacht, Liebe erklärt... // VERLEIH

### WAS MAN VON HIER AUS SEHEN KANN

Ab 29.12.

Die Spielzeiten finden Sie kurzfristig unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de) Deutschland 2022 - ? Min. - Regie: Aron Lehmann. Mit Corinna Harfouch, Luna Wedler, Karl Markovics, Rosalie Thomass, Benjamin Radjaipour uvm.

**THEATERNETZWERK RHEINLAND**  
22/11 / 10/12/22/

**SHOCKING TRUE AM SONNTAG ESSEN WIR FRIEDENSMÄSSIGEN STREUSELKUCHEN**

**8/12 / 10/12 / FFT DÜSSELDORF**

**MIRA ROSA PLIKAT & COLLABORATORS NACHTTARIF**

**ÄÖÜ ONCE UPON A TIME THERE WAS A FUTURE**

**DIE APOKALYPTISCHEN TÄNZER\*INNEN THE MOST CONSUMABLE SHOW ON EARTH**

**SAILOR TUNE SCHRÖDINGERS CATS**

**WEST-OFF.DE**

**SPECIAL SCREENINGS**

**Premiere mit Gästen:**  
**ITHAKA – A FATHER. A FAMILY. A FIGHT FOR JUSTICE.**  
 Australien 2021 - 106 Min. - Original mit engl. Untertiteln - Regie: Ben Lawrence.



John Shipton ist pensionierter Baumeister, lebt zurückgezogen und rezitiert gerne alte griechische Sagen. Früher war er Antikriegsaktivist, heute kämpft er um seinen Sohn – den berühmtesten politischen Gefangenen der Welt: WikiLeaks-Gründer Julian Assange. Vorsichtig tritt John ins Rampenlicht der Medien, verteilt Blumen bei Assange-Protesten und begibt sich auf eine Odyssee durch Europa, um unermüdlich ein Netzwerk von Unterstützer\*innen aufzubauen. Die Uhr tickt. Denn Julians Gesundheitszustand in einem britischen Hochsicherheitsgefängnis verschlechtert sich. Die USA möchte, dass er von der britischen Regierung ausgeliefert wird: ihm drohen 175 Jahre Haft. Die Pressefreiheit steht auf dem Spiel – und John droht seinen Sohn für immer zu verlieren. Der Film, in dem historische Archivaufnahmen und intimes Material hinter den Kulissen miteinander verwoben sind, zeigt Johns Weg an der Seite von Julians Verlobter, Stella Moris, die sich gemeinsam für Julian einsetzen. Wir erleben, wie John sich auf eine Odyssee durch Europa begibt, um ein globales Netzwerk von Unterstützern zu sammeln und sich bei Politikern für Julian einsetzt. ITHAKA erinnert zur rechten Zeit an die globalen Fragen, die in diesem Fall auf dem Spiel stehen und gibt einen Einblick in den persönlichen Tribut, den die mühsame, oft einsame Aufgabe, für eine Sache zu kämpfen, die größer ist als man selbst, fordert. Eine überraschende Doku, produziert von Julian Assanges Bruder Adrian Devant, die sich den gängigen Narrativen zu Julian Assange widersetzt.  
**Am 4.12. um 14 Uhr im Metropol in Anwesenheit Adrian Devant, Produzent und Schwager von Julian Assenge.**  
**Eintritt: 12 € / 10 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)**

**70 JAHRE „CINERAMA“:**  
**DIE WUNDERWELT DER BRÜDER GRIMM**  
*(The Wonderful World of the Brothers Grimm) USA 1962 - 138 Min. - 5.1 Digitalton - Deep-Curve-Cinerama-Presentation - Musik: Leigh Harline, Lieder: Bob Merrill - Regie: Henry Lewin & George Pal (Märchen). Mit Karlheinz Böhm, Laurence Harvey, Claire Bloom, Barbara Eden, Terry-Thomas u.v.a.*  
 1962 wurde nach fast 10-jähriger Entwicklungsarbeit ein neues und revolutionierendes

Breitwandverfahren in den USA eingeführt: Cinerama! Mit drei Kameras simultan aufgenommen und von drei Projektoren auf riesige, tiefgekrümmte Bildwände projiziert, löste das Verfahren, zunächst mit Naturfilmen, das übliche quadratische Filmbild ab. Dazu lief über eine separate Tommaschine ein umwerfender 7-Kanal-Magnetton. Die kommerzielle Nutzung des Breitwandfilms war geboren, dem Fernsehen wurde der Kampf angesagt. Formate wie CinemaScope oder Todd-AO 70mm sollten folgen. Aber ohne CINERAMA wäre IMAX nicht möglich geworden und in den letzten Jahren erlebte das 70mm-Kino eine Renaissance, dank Christopher Nolan, Quentin Tarantino, Kenneth Branagh und anderen. Anfang der 60er Jahre produzierte Cinerama zusammen mit MGM dann zwei Spielfilme im „Drei Linsen-Cinerama Verfahren“, der erste war **DIE WUNDERWELT DER (GE)BRÜDER GRIMM**. In Deutschland kam zunächst **DAS WAR DER WILDE WESTEN** im Frühjahr 1963 in die Kinos, danach Weihnachten 1963 die **WUNDERWELT**.

Im Gegensatz zu **DAS WAR DER WILDE WESTEN** war dieser Grimmsche Wunderwelt kein Erfolg beschieden und verschwand für Jahrzehnte in der Versenkung. Dank dem erfolgreichen Team Dave Strohmeyer, Randy Gitsch und Tom March wurde alle Cinerama-Filme restauriert, zuletzt 2021 auch endlich **DIE WUNDERWELT DER BRÜDER GRIMM**. Premiere für Deutschland war im Oktober in der Schauburg Cinerama in Karlsruhe vor über 200 Besuchern in Anwesenheit des Restaurierungsteams, eine zweite Veranstaltung im Metropol (wie schon 2015 anlässlich der European Cinerama Tour) musste ich leider aus gesundheitlichen Gründen absagen. Jetzt also endlich, nach fast 60 Jahren, kommt George Pals Meisterwerk wieder zurück nach Düsseldorf. Anlässlich eines Fassbinder-Abends in den 90er Jahren war Karlheinz Böhm bei uns zu Gast und schwärmte von den Dreharbeiten in Rothenburg o.d. Tauber, Dinkelsbühl, Spay, Weikersheim und Hollywood und bewunderte unsere gekrümmte Mini-Cinerama Bildwand! „Ich war dabei“ waren seine Worte. Schade, er erlebt diese Restaurierung, die in den einschlägigen Foren als die Beste überhaupt gelobt wird, nicht mehr. Natürlich ist dies keine ernsthafte Biografie von Jakob und Wilhelm Grimm. Es ist herrliches „Old-School-Hollywood“, die Märchen sind meisterhaft in Szene gesetzt, George Pals legendäre Puppentons hatten darin ein unjübeltes Comeback! Ein Film, der seine Wirkung nur auf einer großen Kinobildwand im Cineramastyle entfalten kann. Und immerhin ist das Metropol an dieser Wiederentdeckung nicht unmaßgeblich beteiligt gewesen.

**Viel Spass in CINERAMA! wünscht Udo Heimansberg**  
**Am 18.12. um 12 Uhr im Metropol**  
**Eintritt: 11 € / 9 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)**

**KURZFILMPROGRAMM ZUM KURZFILMTAG CREATIVE SOULS – LONELY WARRIORS**  
 Die Filmemacherin und Kuratorin Su-Jin Song lädt am 21. Dezember, dem kürzesten Tag des Jahres, zu einem Kurzfilmprogramm ins Metropol ein. Mit dem Programm „Creative Souls – Lonely Warriors“ legt sie den Fokus auf Geschichten von BIPOC / Flinta\* Künstler:innen und zeigt, wie vielfältig und inspirierend die internationale und deutsche Kurzfilmszene sein kann.“

Ein kleiner Einblick vorab: In „Warsha“ kann ein Kranführer abseits der Öffentlichkeit, hoch über den Dächern von Beirut seine geheime Leidenschaft ausleben und Freiheit finden. „Filter“ ist ein einnehmendes Portrait, das einen sehr persönlichen Einblick in das Leben der jungen Musikerin YumiK gibt. „Seoul Song“ visualisiert die Songtexte der koreanischen Singer-Songwriterin Hyeon-Jeong Lim. Musik ist der Grund, warum sie lebt – doch wie lange wird sie als Indie-Musikerin in Südkorea überleben? Su-Jin Song arbeitet als Regisseurin, Produzentin und Kuratorin. Sie hat 2016 die Kurzfilmreihe „Coffee and Cinema“ gegründet und zeigt regelmäßig Kurzfilmprogramme in Düsseldorf und veranstaltet Charity Filmabende in Zusammenarbeit mit anderen lokalen Initiativen.

Der Kurzfilmtag „Le jour le plus court“ hat seinen Ursprung in Frankreich und seit 2012 findet er auch in Deutschland statt. Der KURZFILMTAG hat sich inzwischen zu einem internationalen bedeutsamen Kulturereignis entwickelt, mehr als 20 Länder nehmen teil. Er wird von der AG Kurzfilm, dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm, koordiniert und Schirmherrin der deutschen Ausgabe ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Claudia Roth.

**Filme:**  
**Warsha**  
 Regie: Dania Bdeir, Spielfilm, Lebanon, Frankreich, 15 Min.  
**Filter**  
 Regie: Dinora Pereira, Dokumentarfilm, Deutschland, 10 Min.  
**Seoul Song**  
 Regie: Su-Jin Song, Dokumentarfilm, Deutschland/Südkorea, 15 Min. und mehr...

**Nach dem Kurzfilmprogramm gibt es ein Filmgespräch mit Gästen.**  
**Mehr Infos gibt es unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) und auf Instagram bei Coffee and Cinema (@coffee.and.cinema).**  
**Am 21.12. um 19 Uhr mit Gästen im Metropol**  
**Eintritt: 11 € / 9 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)**

**WEIHNACHTSKLASSIKER IST DAS LEBEN NICHT SCHÖN?**  
*(It's a Wonderful Life) USA 1946 - 125 Min. - s/w - Regie: Frank Capra. Mit James Stewart, Donna Reed, Lionel Barrymore u.a.*  
 Einer der schönsten Weihnachtsfilme überhaupt: Ausgerechnet an Heiligabend will der vom Schicksal gebeutelte Bankier George Bailey sich das Leben nehmen. Da George sich immer wieder großmütig für Andere eingesetzt hat, können die himmlischen Mächte das nicht zulassen und schicken ihm den etwas tollpatschigen Schutzengel Clarence, um ihn von seinem Vorhaben abzubringen... Eine offensichtliche, modernisierte Variante der Weihnachtsgeschichte von Charles Dickens, in der der geizige Geldverleiher Ebenezer Scrooge mit dem selbstlosen Bailey einen positiven Gegenpart erhält. Als Kurzgeschichte fand die Idee keinen Verlag, daher verschickte ihr Verfasser sie gratis auf 200 Weihnachtskarten an Freunde und Verwandte. Auf diesem Weg gelangte sie schließlich auch nach Hollywood und wurde zum größten Erfolg für den ohnehin sozial engagierten Frank Capra und seinen Lieblingsdarsteller James Stewart.  
**Am 22.12. um 21.30 Uhr im Metropol**

**KINO Á LA CARTE**  
 Gutes Essen und gutes Kino gehören zusammen! Pure Note und das Metropol zeigen, wie beste Nachbarschaft auf der Brunnenstraße funktioniert und haben ein Komplettpaket für die Sinne geschnürt: ein 3-Gänge-Menü mit anschließendem Kinobesuch zum Komplettpreis.  
 Pure Note lädt um 19.30 Uhr in seine Räumlichkeiten auf der Brunnenstr. 30 zum weihnachtlichen Überraschungsmenü mit Glühweinempfang. Danach gegen 21.30 Uhr geht es weiter ins Metropol zum Film.  
 Alle Speisen sind vegan, in Bio-Qualität und glutenfrei!  
 Getränke (außer dem Empfangsglühwein) werden extra vor Ort berechnet.  
**Eintritt: 37,50 / 35,50 € Karten gibt es im Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)**  
**Am 22.12. um 19.30 Uhr im PURE NOTE**

**SONDERPROGRAMME ZUM JAHRESWECHSEL**

Zum Jahreswechsel bieten wir Ihnen wieder unsere Sonderprogramme und die allseits beliebte Silvester-Vorpremiere findet in diesem Jahr im Atelier statt. Die „Last Picture Show“ einen Tag vorher zeigen wir im Bambi-Kino. Im Metropol gibt es einen alten und einen etwas moderneren Silvesterknaller. Außerdem werfen wir einen Blick ins Filmjahr 2023 und zeigen vorher eine etwa 20-30 minütige Trailershow mit den Highlights des kommenden Kinojahres.

**LAST PICTURE SHOW IM BAMBI HOLY SPIDER**  
*Dänemark, Deutschland, Frankreich, Schweden 2022 - 117 Min. - OmU - Regie: Ali Abbasi. Mit Mehdi Bajestani, Zar Amir Ebrahimi, Arash Ashtiani u.a.*



Eine Reihe von unaufgeklärten Morden an Prostituierten hält die Heilige Stadt Maschhad im Nordosten des Iran in Atem: „Spinnenmörder“ nennen sie den Serienkiller, der von sich glaubt, die Arbeit Gottes zu verrichten, indem er die Straßen vom Dreck befreit. Die Journalistin Rahimi wird von ihrer Zeitung geschickt, dem Fall nachzugehen – und bekommt als Frau in einer von Männern dominierten Welt ein Hindernis nach dem anderen in den Weg gelegt. Doch Rahimi gibt ihre Suche nach der Wahrheit nicht einfach auf. Während die Behörden tatenlos zusehen, wie der Mörder ein Opfer nach dem anderen in sein Netz lockt, kommt sie dem Täter immer näher.

Basierend auf dem erschütternden wahren Kriminalfall des „Spinnenmörders“ Saeed Hanaei, der zu Beginn der 2000er-Jahre in der Heiligen Stadt Maschhad 16 Prostituierte ermordete, realisierte der gefeierte iranischstämmige Regisseur Ali Abbasi („Border“) einen ebenso packenden wie ungewöhnlichen Thriller. Seine aufsehenerregende Weltpremiere feierte HOLY SPIDER bei den Filmfestspielen in Cannes, wo Zar Amir Ebrahimi zur besten Schauspielerin gekürt wurde.  
**Am 30.12. in der Originalfassung mit dt. Untertiteln im Bambi.**  
**Der Eintritt beträgt 11 / 9 €**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)**

**SILVESTER-PREMIERE IM ATELIER THE BANSHEES OF INISHERIN**  
*Irland, Großbritannien, USA 2022 - 114 Min. - OmU - Regie: Martin McDonagh. Mit Colin Farrell, Barry Keoghan, Brendan Gleeson, Kerry Condon u.a.*



Hier zeigen wir einen Überraschungsfilm, dessen Titel wir offiziell nicht nennen dürfen. Er war auf den diesjährigen Filmfestspielen in Venedig zu sehen und gewann den Preis für den besten Hauptdarsteller. Dabei entschied sich die Jury unverständlicher Weise für nur einen der beiden Hauptdarsteller, die schon in BRÜGGE SEHEN ... UND STERBEN eine einmalige gemeinschaftliche Performance hingelegt haben. Für den Regisseur ist es der dritte Anlauf auf einen Oscar. Nachdem er vor fünf Jahren die harte Schale der Menschen in Missouri knackte, schaut er nun einer schrulligen Dorfgemeinschaft auf einer kleinen Insel westlich von Irland auf den Mund. Das mag im Original nicht immer leicht zu verstehen sein, doch die Geschichte ist 'very simple' und die vielen Witze muss man wirklich nicht verstehen, um sich dennoch abrollen zu können. Zartbesaitete seien trotzdem gewarnt, denn im Laufe der Geschichte gehen einige Finger verloren, in dieser bitter-schwarzhumorigen Geschichte einer Männerfreundschaft. Wer jetzt noch nicht weiß, um welchen Film es sich handelt, kann gerne im Kino nachfrage, vorausgesetzt er erzählt den Titel nicht weiter.  
**Am 31.12. um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) im Atelier.**  
**Der Eintritt beträgt 15 / 13 €**  
**Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)**

**SILVESTER IM METROPOL**  
 Eine Nacht, zwei Filme: Mit H.G. Wells' Zeitmaschine in eine phantastische Zukunft oder doch lieber ein romantisches Date mit einer der schönsten Liebesgeschichten aller Zeiten? Ihr habt die Wahl! Vor beiden Filmen zeigen wir eine Trailerrolle mit den Highlights des kommenden Kinojahres.  
**Das Metropol wünscht ein frohes neues Jahr!**

**HARRY & SALLY**  
*(When Harry met Sally) USA 1989 - 96 Min. - Regie: Rob Reiner. Mit Billy Crystal,*



*Meg Ryan, Carrie Fisher u.a.*  
 Männer und Frauen können niemals befreundet sein, der Sex kommt ihnen immer dazwischen. Über diese Behauptung streiten sich Harry Burns (Billy Crystal) und Sally Albright (Meg Ryan) während einer 18-stündigen Autofahrt nach New York. Im Fünf-

jahrstakt geraten sich die beiden über dieses Thema in die Haare. Doch dann wollen sie nach gescheiterten Beziehungen den Gegenbeweis antreten. Ob sie es merken, dass sie füreinander geschaffen sind? Frech, witzig und herrlich anders! Rob Reiners Kultkomödie mit Meg Ryan und Billy Crystal ist einfach eine der amüsantesten Liebesgeschichten aller Zeiten!

**DIE ZEITMASCHINE**  
*(The Time Machine) USA 1960 - 99 Min. - Regie: George Pal. Mit Rod Taylor, Yvette Mimieux, Alan Young u.a.*

Der Wissenschaftler George entwickelt am Ende des 19. Jahrhunderts eine Zeitmaschine, bereist damit das Jahr 802.701... Die Romanvorlage von H.G. Wells (1895) war eine der ersten Science-Fiction-Geschichten überhaupt und die allererste, die die Idee von einer Zeitreise entwarf. Bezeichnend, dass sie gleich als sog. Dystopie auffiel, also eine negative Zukunftsvision, die nicht nur als fantastisches Abenteuer zu lesen ist, sondern durchaus auch als gesellschaftskritische Satire. George Pal, ursprünglich Tricktechniker und gefeiert für seine Stop-Motion-Animationen (die auch hier wunderbar zum Einsatz kommen), verfilmt den Roman ganz in diesem Sinne und ergänzt die Story um historische Entwicklungen, von denen Wells nichts wissen konnte: Die Weltkriege, die Atombombe, Hochhäuser und Massenproduktion fließen ein in einen herrlich bunten Abenteuerfilm mit überraschend ersten Untertönen. // //DANIEL BÄLDLE  
**Am 31.12. um 19 Uhr im Metropol**  
**Vorverkauf ab sofort und nur an der dortigen Kasse! Eintritt: 15 € / 13 € inklusive einem Freigetränk.**

**THEATER**  
**ALEXANDRA PALACE THEATRE LONDON:**  
**A CHRISTMAS CAROL:**  
*Großbritannien 2022*  
**Regie: Adam Penford**  
**Adaption: Mark Gatiss**  
**Mit: Nicholas Farrell, Mark Gatiss u.a.**  
**Dauer: 145 Min.**  
*Engl. Original mit engl. Untertiteln*  
 It's a cold Christmas Eve and mean-spirited miser Ebenezer Scrooge (Nicholas Farrell) has an unexpected visit from the spirit of his former business partner Jacob Marley (Mark Gatiss). Bound in chains as punishment for a lifetime of greed, the unearthly figure explains it isn't too late for Scrooge to change his miserly ways in order to escape the same fate, but first he'll have to face three more eerie encounters...  
 Mark Gatiss („Dracula“, „The League of Gentlemen“, „Doctor Who“) stars as Jacob Marley in his own retelling of Dickens' classic winter ghost story alongside Nicholas Farrell („Chariots of Fire“, „The Crown“, „The Iron Lady“ and „37 Days“) as Scrooge. Filled with Dickensian, spine-tingling special effects, prepare to be frightened and delighted in equal measure as you enter the supernatural Victorian world of „A Christmas Carol“.  
**Am 4.12. um 13.30 Uhr im Cinema**  
**Eintritt 16 € / 14 € mit Gilde-Pass, Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)**

**PEACE IN MYSELF – PEACE IN THE WORLD**  
**GEDENK-KONZERT ZUM 1. TODESTAG VON THICH NHAT HAN**  
 WORKSHOP: 27. & 28.01. | 18:00 – 21:15 & 10:00 – 19:00 UHR | 26€  
 KONZERT: 28.01. | 20:00 UHR | 14€ (KOMBITICKET: 32 €)  
**GOSPEL WORKSHOP MIT CHRIS LASS**  
**MAXHAUS GOSPEL**

**HIGHLIGHTS IM MAXHAUS**

**DEZEMBER 2022**

30.11., 7.12., 14.12. | 19:00 – 20:45 UHR | 5€ (ERM. 3€)  
**ES LOHNT SICH, WEITERZUGEHEN!**  
**ADVENTLICHE BESINNUNGSABENDE**

01.12. | 17:00 – 20:00 UHR | EINTRITT FREI  
**RELIGIONS GO GREEN**  
**INTERRELIGIÖSES UMWELTENGAGEMENT IN DÜSSELDORF**

01.12. | 20:00 UHR | 14€ (ERM. 10€)  
**KIRK SMITH & FRIENDS**  
**MAXHAUS GOSPEL**

03. & 10.12. | EINTRITT FREI  
**AKTIONSTAG FRIEDENSZEICHEN IM ADVENT**  
**MAXHAUS EVENT**

06.12. | 19:30 UHR | 14€ (ERM. 10€)  
**KLANGKOLLEKTIV DÜSSELDORF: PAUSENGESPRÄCHE**  
**KONZERT- UND THEATERABEND**

08.12. | 20:00 UHR | 14€ (ERM. 10€)  
**LET IT SNOW – MUSIK ZU ADVENT NEU ARRANGIERT**  
**MAXHAUS JAZZ**

15.12. | 20:00 UHR | 14€ (ERM. 10€)  
**2FLÜGEL – WELTJAHRESBESTZEIT II**

17.12. | 20:00 UHR | 14€ (ERM. 10€)  
**TAFELMUSIK KAMMERMUSIK AUS DER BAROCKZEIT**

**JANUAR 2023**

19.01. | 20:00 UHR | 14€ (ERM. 10€)  
**MIDWINTER TALES – STEFANIE BOLTZ TRIO**  
**MAXHAUS JAZZ**

21.01. | 10:30 – 15:30 UHR | 30€ (ERM. 26€)  
**FREIRAUM – INNEHALTEN AM JAHRESBEGINN**  
**EIN STÄRKUNGSTAG**

26.01. | 20:00 UHR | 14€ (ERM. 10€)  
**PEACE IN MYSELF – PEACE IN THE WORLD**  
**GEDENK-KONZERT ZUM 1. TODESTAG VON THICH NHAT HAN**

WORKSHOP: 27. & 28.01. | 18:00 – 21:15 & 10:00 – 19:00 UHR | 26€  
 KONZERT: 28.01. | 20:00 UHR | 14€ (KOMBITICKET: 32 €)  
**GOSPEL WORKSHOP MIT CHRIS LASS**  
**MAXHAUS GOSPEL**

Tickets und Infos zum Programm:  
[www.maxhaus.de](http://www.maxhaus.de), 0211 9010252 oder [eintrittskarten@maxhaus.de](mailto:eintrittskarten@maxhaus.de)

## NATIONAL THEATRE LONDON:

## MUCH ADO ABOUT NOTHING

Großbritannien 2022

Regie: Simon Godwin

Vorlage: William Shakespeare

Mit: Katherine Parkinson,

John Heffernan u.a.

Dauer: 180 Min.

Engl. Original mit engl. Untertiteln



Shakespeare's much-loved comedy of new beginnings. Escape to the Italian Riviera with a cast including Katherine Parkinson (Home, I'm Darling, The IT Crowd) and John Heffernan (Dracula, She Stoops to Conquer). Since the 1930s, the legendary family-run Hotel Messina has been visited by artists, celebrities and royalty. When the current owner's daughter falls for a dashing young soldier, the hallways are ringing with the sound of wedding bells. However, not all the guests are in the mood for love, and a string of deceptions soon surround not only the young couple, but also the steadfastly single Beatrice and Benedick.

Director Simon Godwin (Twelfth Night, Antony and Cleopatra) returns following the award-winning success of his Romeo & Juliet film.

Am 5.12. um 20 Uhr im Cinema

Eintritt 16 € / 14 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

## EXHIBITION ON SCREEN

„Exhibition on Screen“ ist eine Dokumentarfilmreihe, die Meisterwerke der Kunstgeschichte hautnah auf die große Kinoleinwand bringt. Verknüpft mit Künstlerbiografien und einem beispiellosen Blick hinter die Kulissen bahnbrechender Ausstellungen aus den bedeutendsten Kunsthäusern unserer Zeit, sind die Filme informativ, zugänglich, intelligent und unterhaltsam.

In jede Ausstellung werden einzigartige Einblicke ermöglicht, Details entdeckt und Hintergrundwissen vermittelt. Exklusiv für das Kino gefilmt, bringt die bahnbrechende Ausstellungsserie einige der größten Maler der Geschichte in beeindruckender Auflösung auf die große Leinwand.

## DEGAS: LEIDENSCHAFT FÜR PERFEKTION

Großbritannien 2022 - 91 Min. - Original mit

dt. Untertiteln - Regie: David Bickerstaff

Ausgehend von einer großartigen Ausstellung im Fitzwilliam Museum in Cambridge, das die größte britische Sammlung von Werken Degas' beherbergt, begibt sich Exhibition on Screen nach Paris und Italien, wo der Künstler seine Lehrjahre verlebte und sich das Malen selber beibrachte.

„Degas: Leidenschaft für Perfektion“ bietet einen exklusiven Zugang zu wenig bekannten, ganz unterschiedlichen Werken von Degas und gibt einzigartige Einblicke in sein

Leben als Künstler und Mensch. Der Film offenbart die faszinierende Geschichte eines leidenschaftlichen Strebens nach Perfektion, bei dem Degas mit neuen Techniken experimentierte und sich früheren großen Meistern wie Ingres und Delacroix widmete, um von ihnen zu lernen. Da Degas mit den Ergebnissen seiner Arbeit nie zufrieden war, blieben viele seiner Zeichnungen und Skulpturen zu seinen Lebzeiten unveröffentlicht. Doch heute offenbart eine nähere Betrachtung, dass sie zu den detailreichsten und ausdrucksstärksten Werken der Moderne gehören. Mit Schrftdokumenten von Freunden und Kritikern sowie Zitaten aus Briefen Degas' enthüllt der Film die komplexe Arbeitsweise eines der einflussreichsten Künstler Frankreichs.

Am 3.12. / 10.12. im Cinema

ROYAL OPERA HOUSE  
LIVE IM KINO

Die Royal Opera unter der Leitung von Antonio Pappano ist eines der weltweit führenden Opernunternehmen. Es hat seinen Sitz im legendären Covent Garden Theatre und ist sowohl für seine herausragenden Aufführungen traditioneller Opern als auch für die Auftragsvergabe an neue Werke der führenden Opernkomponisten von heute wie Harrison Birtwistle, Mark-Anthony Turnage und Thomas Adès bekannt.

Unter der Leitung von Kevin O'Hare vereint das Royal Ballet Tradition und Innovation in Weltklasse-Aufführungen.

Das umfangreiche Repertoire der Kompanie umfasst Klassiker des 19. Jahrhunderts, das einzigartige Vermächtnis von Werken des Gründerchoreografen Frederick Ashton und des Hauptchoreografen Kenneth MacMillan sowie einen überzeugenden neuen Kanon des Hauschoreografen Wayne McGregor und des künstlerischen Mitarbeiters Christopher Wheeldon.

2022/2023 zeigen wir Ihnen die umfangreichste Kinosaaison aus dem ROH, die es je gab.

## DER NUSSKNACKER

Choreografie: Peter Wright

nach Lew Iwanow

Mit: Fumi Kaneko (die Zuckerfee),

William Bracewell (ihr Prinz)

Dauer: 165 Min. inkl. einer Pause



Entdecken Sie den Zauber des Balletts mit diesem glanzvollen Weihnachtsvergnügen für die ganze Familie. Leisten Sie Klara Gesellschaft bei einer entzückenden Feier am Heiligen Abend, die sich, als alle anderen zu Bett gegangen sind, in ein märchenhaftes Abenteuer verwandelt. Bestaunen Sie Tschai-kowskis brillante Partitur, als Klara und ihr verzauberter Nussknacker gegen den Mäusekönig kämpfen und die Zuckerfee und ihren Prinzen im glitzernden Reich der Süßigkeiten besuchen. Peter Wrights viel geliebte Inszenierung für das Royal Ballet bleibt dem Geist dieses Weihnachtsklassikers des Balletts treu, indem sie das spannende Märchen mit spektakulärem klassischem Tanz verbindet.

Am 11.12. um 15 Uhr im Cinema

Eintritt 22 € / 20 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

## MUSIK

## NEIL YOUNG: HARVEST TIME

USA 2022 - 135 Min. - englisches Original

mit dt. Untertiteln - Regie: Bernard Shakey



Der zwischen Januar und September 1971 entstandene Dokumentarfilm nimmt uns mit auf eine intime Reise zu Youngs Farm in Nordkalifornien, wo die „Harvest Barn“-Sessions stattfanden - nach London, wo ein ikonischer Auftritt mit dem London Symphony Orchestra stattfand und nach Nashville, wo der damals 20-jährige Neil Young an verschiedenen Titeln dieses unverkennbaren Albums arbeitete.

Das Feature ist ein noch nie dagewesenes Fan-Erlebnis. Die Inhalte von Auftritten und Proben sind in eine kreative Erzählung eingeflochten und umfassen die meisten Titel des Albums Harvest (veröffentlicht 1972), darunter „Heart of Gold“, „A Man Needs A Maid“, „Alabama“ und „Old Man“.

Zusätzlich zum Film enthält diese Vorführung eine Einführung von Neil Young, die exklusiv für das Kinopublikum aufgenommen wurde. Neil Young erzählt von Harvest 50 Jahre nach dessen Veröffentlichung und wie die Aufnahme des Albums und der Film zusammenkamen.

Am 1.12. um 21 Uhr,

Wdh. am 4.12. um 13 Uhr im Atelier

Eintritt: 15 € / 13 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)NCT DREAM THE MOVIE :  
IN A DREAM

Südkorea 2022 - 100 Min. -

Regie: OH Yoon-Dong, Margo Yeji Lee



NCT DREAM präsentieren ihren ersten Film NCT DREAM THE MOVIE : In A DREAM weltweit in den Kinos. Der Film zeigt energiegeladene Auftritte der sieben Mitglieder, die während ihres zweiten Solokonzerts „NCT DREAM TOUR 'THE DREAM SHOW2 : In A DREAM“ im größten Stadion Südkoreas und dem Traumort für Musikkünstler, aufgenommen wurden.

Dieses Event beinhaltet Aufnahmen hinter den Kulissen, exklusive Backstage-Interviews und einen Blick auf die Zukunft, die die Mitglieder abseits der Bühne sehen!

Am 30.11. um 19 Uhr,

Wdh. am 3.12. um 15 Uhr im Bambi

Eintritt: 15 € / 13 € mit Gilde-Pass,

Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)IT'S CHRISTMAS –  
WEIHNACHTEN MIT  
JONAS KAUFMANN

Deutschland, Österreich 2020 - 92 Min.



Inmitten der außergewöhnlichen Atmosphäre des winterlichen Oberndorf bei Salzburg präsentiert der Startenor Jonas Kaufmann in IT'S CHRISTMAS – WEIHNACHTEN MIT JONAS KAUFMANN seine persönliche Lieblingsauswahl der schönsten Weihnachtslieder aus aller Welt.

Genau an jenem Ort also, an dem 1818 zum ersten Mal „Stille Nacht, Heilige Nacht“ erklang, interpretiert Kaufmann nationale wie internationale Weihnachtsklassiker und zeigt seine Vielseitigkeit: Vom orchestralen „In Dulci Jubilo“ über das bayrisch-intime Schmankerl „Es wird scho glei dumpa“ bis hin zu (natürlich) „Jingle Bells“ und „Let It Snow“ – keines der Stücke, die wir „Alle Jahre Wieder“ gemeinsam mit der Familie singen, fehlt. Eingerahmt von stimmungsvoll-winterlichen Erkundungen Salzburgs und Umgebung, zaubert uns Kaufmann in „diese ganz persönliche Weihnachtsstimmung“ – und gibt ganz nebenher interessante Einblicke in die Entstehungsgeschichte der größten Weihnachts-Hits aller Zeiten.

Nun dürfen wir Ihnen IT'S CHRISTMAS – WEIHNACHTEN MIT JONAS KAUFMANN – erstmalig überhaupt und mit ca. 20 Minuten zusätzlichem Material – an dem Ort, an dem Jung und Alt immer wieder gemeinsam magische Momente erleben und der wohl wie wenig andere Orte mit Weihnachten verbunden ist erleben... im KINO!

11.12./18.12./26.12. im Atelier

Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

## FILM INDEX

Best of Cinema:

## AFRICAN QUEEN

USA 1951 - 101 Min. - Regie: John Huston

nach einem Roman von C.S.Forester.

Mit Humphrey Bogart, Katharine Hepburn



Eine altjungfräulich-vornehme britische Methodistenschwester und ein rauhebeiniger, verwahter Bootsführer fliehen bei Kriegsausbruch 1914 in abenteuerlicher Flußreise, verfolgt von deutschen Kanonenbooten, aus Deutsch-Ostafrika. Vor dem abenteuerlichen Hintergrund entwickelt sich ein wunderbares Duell, das in den anfänglichen Kontrahenten verschüttete Gefühle freilegt und in eine spröde Romanze mündet. John Hustons Literaturverfilmung AFRICAN QUEEN ist wohl eine der schönsten Liebesgeschichten aus dem Hollywood der 1950er Jahre und hat sich als zeitloser Abenteuerfilm-Klassiker in die Filmgeschichte eingeschrieben, der 1952 für vier Oscars® nominiert war, von denen Humphrey Bogart einen erhielt.

Am 6.12. um 19 Uhr im Souterrain

# Heute ist Kino.

## Heute ist biograph.de

Alle Kinos. Alle Filme. Online.

[www.biograph.de](http://www.biograph.de)Facebook: [biographDuesseldorf](https://www.facebook.com/biographDuesseldorf) | Twitter: [biograph\\_due](https://twitter.com/biograph_due) | Instagram: [biograph.duesseldorf](https://www.instagram.com/biograph.duesseldorf)

# DIE SONDERVERANSTALTUNGEN DER FILMKUNSTKINOS

Das volle **Programm**, unseren **Newsletter** und viele weitere Informationen finden Sie auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

## ATELIER

**Musik im Kino**  
Mi **01.12.** um 21.00 Uhr  
So **11.12.** um 12.00 Uhr

**Vorpremiere**  
Mo **05.12.** um 18.30 Uhr  
Mo **12.12.** um 18.45 Uhr

**Silvester-Premiere**  
Sa **31.12.** um 20.00 Uhr

## BAMBI

**Animes**  
Di **05.12.** um 21.30 Uhr  
So **11.12.** um 14.00 Uhr  
Mo **12.12.** um 21.00 Uhr

**Special Screening**  
Mi **03.11.** um 19.00 Uhr  
Mo **05.12.** um 21.00 Uhr

**Queer Film Nacht**  
Mo **12.12.** ca. 21 Uhr  
Mo **26.12.** ca. 21 Uhr

**kom!ma zeigt Filme**  
Mo **19.12.** um 19.00 Uhr

**Last Picture Show**  
Fr **30.12.** um 21.30 Uhr

**Kinderkino**  
So **04.12.** ca. 12.00 Uhr  
So **11.12.** ca. 12.00 Uhr  
So **18.12.** ca. 12.00 Uhr

## CINEMA

**Alexandra Palace Theatre London**  
So **04.12.** um 13.30 Uhr

**Royal Ballet live**  
So **11.12.** um 15.00 Uhr

**National Theatre London**  
Mo **05.12.** um 20.00 Uhr

**Exhibition on screen**  
Sa **03.12.**

**Spiegel-Preview**  
Mo **19.12.** um 20.00 Uhr

## METROPOL

**Premiere mit Gast**  
So **04.12.** um 14.00 Uhr

**Kino aus Indie**  
Sa **03.12.** um 13.00 Uhr  
Mo **26.12.** um 13.00 Uhr

**70 Jahre Cinerama**  
So **18.12.** um 12.00 Uhr

**Kurzfilmtag 2022**  
Mi **21.12.** um 19.00 Uhr

**Kino à la carte-Weihnachtsklassiker**  
Do **22.12.** ab 19.30 Uhr

**Wiederaufführung**  
Mo **26.12.** um 14.00 Uhr

**Klassiker**  
Mo **19.12.** um 19.00 Uhr  
Mo **26.12.** um 14.00 Uhr

**Mitternachtskino**  
Fr **30.12.** ca. 23.30 Uhr

**Silvester-Doppelprogramm** Karten nur an der Kinokasse, kein Vorverkauf!  
Sa **31.12.** um 19.00 Uhr

**Kinderkino**  
So **04.12.** ca. 12.00 Uhr  
So **11.12.** ca. 12.00 Uhr  
So **18.12.** ca. 12.00 Uhr

## SOUTERRAIN

**Wiederaufführungen**  
Sa **03.12.** um 13.45 Uhr  
Di **03.01.** um 19.00 Uhr

**Best of Cinema**  
Di **06.12.** um 19.00 Uhr

**Filmreihe Luca Guadagnino**  
Di **13.12.** um 20.00 Uhr  
Di **20.12.** um 20.00 Uhr  
Di **27.12.** um 20.00 Uhr

**Kinderkino**  
So **04.12.** ca. 12.30 Uhr  
So **11.12.** ca. 12.30 Uhr  
So **18.12.** ca. 12.30 Uhr

**Christo - Walking on Water** zur Ausstellung im Kunstpalaest Düsseldorf / Wdh. am 4.12. um 14.30 Uhr  
**Tod in Venedig** zum Start von "The Most Beautiful Boy in the World"

**African Queen** Best of Cinema

**I Am Love** OmeU  
**Call Me by Your Name** OmeU  
**Bones and All** OmeU

**Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson und Findus kamen**  
**Krabat**  
**Ein Weihnachtsfest für Teddy**

**Harry & Sally**  
**Die Zeitmaschine** 1960

**Neil Young: Harvest Time** Wdh. 04.12. um 13.00 Uhr  
**It's Christmas - Weihnachten mit Jonas Kaufmann** Wdh. 18.12. & 26.12.

**An einem schönen Morgen** frz. OmeU  
**Ein Triumph** frz. OmeU

**Überraschungsfilm** OmeU / mit Vorprogramm  
Karten nur im Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

**Inu-oh** (jap. OmeU)  
**Goodbye Don Glees!** Wdh. 18.12.  
**Goodbye Don Glees!** (jap. OmeU / Wdh. 19.12.)

**NCT Dream - The Movie: In a Dream** OmeU / Wdh. 03.12. um 15.00 Uhr  
**Heartbeast** frz. OmeU

**So damn easy going** schwed. OmeU  
**Wildhood** mit kmaq/engl. OmeU

**Die unsichtbaren** 2012

**Holy Spider** persische OmeU

**Rocca verändert die Welt**  
**Die Mucklas ... und wie sie zu Pettersson und Findus kamen**  
**Krabat**

**A Christmas Carol: A Ghost Story** engl. OmeU

**Der Nussknacker**

**Much Ado About Nothing** engl. OmeU

**Degas: Leidenschaft für Perfektion** engl. OmeU / Wdh. am 10. + 18.12.

**Verlorene Illusionen**  
Karten über die entsprechende Ausgabe des SPIEGEL, nur Restkarten an der Abendkasse.

**Ithaka - A Father, A Family, A Fight for Justice** engl. OmeU  
In Anwesenheit von Adrian Devant, Produzent und Schwager von Julian Assange.

**HIT 2** telugu OmeU  
**Cirkus** hindi OmeU

**Die Wunderwelt der Brüder Grimm**  
mit Einführung von Udo Heilmann

**Creative Souls - Lonely Warriors** Kurzfilmprogramm

**IST DAS LEBEN NICHT SCHÖN?**  
Menü bei Pure Note um 19:30 Uhr, Filmbeginn: 21:30 Uhr

**Mission** zum Start von "Ennio Morricone - The Maestro"

**Casablanca**  
**Mission** zum Start von "Ennio Morricone - The Maestro"

**The Rocky Horror Picture Show** engl. OmeU

**Krabat**  
**Ein Weihnachtsfest für Teddy**  
**Die Legende der Weihnachtshexe**

**Das aktuelle Wochenprogramm** erfahren Sie: per Telefon-Ansage im jeweiligen Kino oder für das Programm aller Kinos unter **0211 - 836 99 73**, in jeder Tageszeitung außer der RP oder im Internet auf [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de) oder auf [www.biograph.de](http://www.biograph.de).

Sie können unsere Kinos auch mieten! **Preis ab 200,- €**, **Kindergeburtstag ab 150,- €**.

Schulvorstellungen sind zu allen unseren Filmen **ab 200,- €** möglich. **Ab 50 Schülern zahlt jeder nur 4,- € Eintritt**. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage an: [mietmich@filmkunstkinos.de](mailto:mietmich@filmkunstkinos.de)

DF = deutsche Fassung    OV = Originalversion ohne Untertitel    OmeU = Original mit Untertiteln    OmeU = Original mit engl. Untertiteln

# UNSERE GÄSTE & SPECIALS

# DEZEMBER 2022



## ITHAKA

griechische Sagen. Früher war er Antikriegsaktivist, heute kämpft er um seinen Sohn – den berühmtesten politischen Gefangenen der Welt: Wikileaks-Gründer Julian Assange. **ITHAKA** ist eine überraschende Doku, produziert von Julian Assanges Bruder Adrian Devant, die sich den gängigen Narrativen zu Julian Assange widersetzt.  
**Am Sonntag, den 04.12. um 14.00 Uhr ist Adrian Devant persönlich im Metropol.**

## SONDERPROGRAMM ZUM JAHRESWECHSEL

Zum Jahreswechsel bieten wir Ihnen wieder unsere Sonderprogramme und die allseits beliebte Silvester-Vorpremiere findet in diesem Jahr im Atelier statt. Die "Last Picture Show" einen Tag vorher zeigen wir im Bambi-Kino. Im Metropol gibt es einen alten und einen etwas moderneren Silvesterknaller. Außerdem werfen wir einen Blick ins Filmjahr 2023 und zeigen vorher eine etwa 20-30 minütige Trailershow mit den Highlights des kommenden Kinjahres.  
Last Picture Show: "Holy Spider" am 30.12. in der Originalfassung mit dt. Untertiteln im Bambi. Der Eintritt beträgt 11/9 €. Vorverkauf ab sofort unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de).  
Silvester-Premiere im Atelier: **Der Überraschungsfilm** am 31.12. um 20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) im Atelier. Der Eintritt beträgt 15 / 13 €. Vorverkauf unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de).  
Silvester-Doppelprogramm im Metropol: "Harry & Sally" und "Die Zeitmaschine" am 31.12. um 19.00 Uhr im Metropol. Vorverkauf ab sofort und nur an der dortigen Kasse! Eintritt: 15€/13€ inklusive einem Freigetränk.



## DIE GESCHENKIDEE

Weihnachten steht vor der Tür und falls Sie noch ein Geschenk für Ihre Lieben suchen, sind unsere Geschenk Gutscheine genau das Richtige. Es handelt sich um Wertgutscheine und Sie können diese in unseren Kinos zu den Öffnungszeiten erwerben oder auch online zum selber ausdrucken unter [www.filmkunstkinos.de](http://www.filmkunstkinos.de)

# UNSERE ERSTAUFFÜHRUNGEN

Die Spielzeiten und das Startkino unserer Erstaufführungen entnehmen Sie dem aktuellen Wochenprogramm, das immer dienstags erscheint.

<b>01.12.2022</b> Call Jane Die stillen Trabanten Eine Frau Fragil Mehr denn je Sonne Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde	<b>05.12.2022</b> Heartbeast  <b>06.12.2022</b> African Queen <i>Best of Cinema</i>  <b>08.12.2022</b> An einem schönen Morgen Goodbye, Don Glees! She Said – Die Macht der Wahrheit Weißes Rauschen	<b>14.12.2022</b> Avatar 2 - The Way of Water  <b>15.12.2022</b> Aftersun Dem Leben auf der Spur Drei Winter Ein Triumph Sibirisch für Anfänger Stille Post	<b>22.12.2022</b> Der denkwürdige Fall des Mr Poe Ennio Morricone – Der Maestro Eo I Wanna Dance with Somebody Verlorene Illusionen	<b>29.12.2022</b> Annie Ernaux – Die Super 8 Jahre Blueback Insel der Zitronenblüten The most beautiful Boy in the world Was man von hier aus sehen kann
--	---	--	---	--

**atelier**  
im Savoy-Theater – Graf-Adolf-Str. 47  
Tel.: **0211 - 566 34 96**  
Mail: [atelier@filmkunstkinos.de](mailto:atelier@filmkunstkinos.de)

**bambi**  
Klosterstr. 78  
Tel.: **0211 - 35 36 35**  
Mail: [bambi@filmkunstkinos.de](mailto:bambi@filmkunstkinos.de)

**CINEMA**  
Schneider-Wibbel-Gasse 5-7  
Tel.: **0211 - 836 99 72**  
Mail: [cinema@filmkunstkinos.de](mailto:cinema@filmkunstkinos.de)

**METROPOL**  
Brunnenstr. 20  
Tel.: **0211 - 34 97 09**  
Mail: [metropol@filmkunstkinos.de](mailto:metropol@filmkunstkinos.de)

**Souterrain**  
Im Café Muggel – Dominikanerstr. 4  
Tel.: **0211 - 557 18 31**  
Mail: [souterrain@filmkunstkinos.de](mailto:souterrain@filmkunstkinos.de)

**Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos**  
Nico Elze – Kalle Sonnitz  
Brachtstr. 15 – 40223 Düsseldorf  
Tel.: **0211 - 17 111 94**  
Fax.: 0211 - 17 111 95  
Mail: [playtime@filmkunstkinos.de](mailto:playtime@filmkunstkinos.de)

**AMSTERDAM**

USA 2022 - 134 Min. - Festa del Cinema, Rom 2022 - Regie: David O. Russell. Mit Christian Bale, Margot Robbie, Robert De Niro, John David Washington, Andrea Riseborough, Anya Taylor-Joy, Chris Rock, Matthias Schoenaerts u.a.



Starpower ohnegleichen bietet der neue Film von David O. Russell, der bereits fünfmal für einen Oscar nominiert wurde. Wie schon in THREE KINGS setzt er auf ein Hauptdarsteller-Trio, das diesmal keinen Goldschatz in der irakischen Wüste sucht, sondern um ihr nacktes Leben kämpft. Sie begegnen sich erstmals im Ersten Weltkrieg in Belgien, wo sich die amerikanischen Soldaten Burt (Christian Bale) und Harold (John David Washington) schwören, sich nicht aus den Augen zu lassen um so gemeinsam diesen grausamen Krieg zu überstehen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**LUCA GUADAGNINO**

Filmreihe im Souterrain



Luca Guadagnino (geboren 1971), Sohn einer Algerierin und eines Italieners, wuchs einige Jahre in Äthiopien auf, wo sein Vater als Lehrer arbeitete. Er besuchte die Universität La Sapienza in Rom und wurde mit einer Arbeit über Jonathan Demme promoviert. Nach dem Kurzfilm QUI legte er 1999 mit THE PROTAGONISTS sein Spielfilmdebüt vor. 2002 führte er mit Tilda Swinton im Hotel Majestic in Cannes ein Interview, aus dem sein 35-minütiger Kurzfilm TILDA SWINTON. THE LOVE FACTORY entstand. Daraus entwickelte sich eine Freundschaft zu der britischen Schauspielerin, die in einer weiteren Zusammenarbeit in dem Film I AM LOVE (2009) mündete. Dieser Film war sein internationaler Durchbruch und wurde für einen Oscar und einen Golden Globe nominiert. Im selben Jahr debütierte er als Opernregisseur mit einer Inszenierung von Verdis FALSTAFF im Teatro Filarmónico di Verona. Im Mai und Juni 2016 drehte Guadagnino in Norditalien die Romanverfilmung CALL ME BY YOUR NAME mit Timothée Chalamet in der Hauptrolle. Der Film erhielt zahlreiche Nominierungen für Filmpreise, darunter insgesamt vier bei der Oscarverleihung 2018. Ebenfalls im Jahr 2018 wurde er in die Academy of Motion Picture Arts and Sciences berufen, die jährlich die Oscars vergibt. Derzeit läuft seine Literaturverfilmung BONES AND ALL mit Taylor Russell und Timothée Chalamet in den Hauptrollen in unseren Kinos, für den er in Venedig einen Silbernen Löwen für die Beste Regie erhielt.

**BONES AND ALL**

Italien 2022 - 130 Min. - Silberner Löwe, Venedig 2022 - Regie: Luca Guadagnino. Mit Taylor Russell, Timothée Chalamet, Michael Stuhlbarg, André Holland, Chloë Sevigny u.a.



Luca Guadagninos CALL ME BY YOUR NAME ist uns allen noch in bester Erinnerung. Auch in seinem neuen Film erzählt er wieder eine Liebesgeschichte, die allerdings in einem ungewöhnlichen Genre spielt: Maren ist eine junge Frau, die bei ihrem Vater lebt. Der versucht sie von ihrer Umgebung fernzuhalten, doch ist sie inzwischen klug genug, um sich seinen Isolierungs-Bemühungen zu entziehen. Als sie eines Tages einer Freundin fast den Finger abbeißt, hat der Vater genug und wirft sie raus, denn er weiß genau, was jetzt kommt und er will nicht nochmal erleben, was er mit seiner Frau erlebt hat.

Am 27.12. um 20 Uhr in OmU im Souterrain

**CALL ME BY YOUR NAME**

Italien, Frankreich 2018 - 132 Min. - 4 Oscars 2018 - Regie: Luca Guadagnino. Mit Timothée Chalamet, Armie Hammer, Michael Stuhlbarg u.a.



Bereits mit „I Am Love“ entführte Luca Guadagnino die Zuschauer in sinnlich-erotische Bilderwelten und erinnerte dabei an die Eleganz von Luchino Visconti. Seine Adaption des gleichnamigen Romans von André Aciman, die er gemeinsam mit James Ivory verfasste, geht in seiner Ausdruckskraft sogar noch darüber hinaus. Das Leuchten eines ganzen italienischen Sommers liegt verdichtet in diesem Film, und jede Einstellung sucht nach einer absoluten, formalen Schönheit. Vor allem ist der weltweit gefeierte „Call My By Your Name“ jedoch eine feinfühliges Geschichte über die Erschütterung der ersten großen Liebe – und schon jetzt ein Meilenstein des Queer Cinema.

Am 20.12. um 20 Uhr im Souterrain

Weiterer Termin: 13.12. um 20 Uhr: I AM LOVE (OmU)

**Klassiker:**

**CASABLANCA**

USA 1943 - 107 Min. - s/w - Regie: Michael Curtiz. Mit Ingrid Bergman, Humphrey Bogart, Paul Henreid, Claude Rains, Conrad Veidt u.a.



Kein Kinoabenteuer wurde so zum Kultfilm wie die Liebesgeschichte zwischen Humphrey Bogart und Ingrid Bergman vor dem Hintergrund des zweiten Weltkriegs, wo auf

quasi neutralem Boden ein französischer Captain, ein deutscher Major, ein amerikanischer Abenteurer und ein tschechischer Widerstandskämpfer aufeinandertreffen. Die berühmte Schlusszene am Flughafen wurde genauso zur Legende wie Bogarts „Schau mir in die Augen, Kleines“. Ein Meisterwerk der Filmgeschichte, das für acht Oscars nominiert wurde und je einen für den besten Film, die beste Regie und das beste Drehbuch erhielt.

Am 19.12. um 19 Uhr im Metropol

Zur Ausstellung im Museum Kunstpalast:

**CHRISTO –**

**WALKING ON WATER**

Italien, USA, Deutschland, Vereinte Arabische Emirate 2018 - 100 Min. - Regie: Andrey Paounov.



Auf dem Lago d'Isèo in den italienischen Alpen realisierte der berühmte „Verpackungskünstler“ Christo 2016 sein Projekt „Floating Piers“. Mit Stegen verband er die beiden Inseln Monte Isola und San Paolo und bespannte sie mit leuchtend gelben Stoffbahnen. Die Besucherinnen und Besucher waren 16 Tage eingeladen, auf diesen Stegen entlangzuwandern, was ihnen ein Gefühl vermittelte, über Wasser zu gehen. Über 1,2 Millionen folgten der Einladung – und waren begeistert. Der Regisseur Andrey Paounov hat die Umsetzung des Projekts hautnah verfolgt. Wir begleiten ihn in Christos Atelier und auf Empfänge, verfolgen den Aufbau der Piers und bekommen auch die logistischen Schwierigkeiten hautnah mit, die ein solch ambitioniertes Unterfangen mit sich bringt.

3. & 4.12. um 14 Uhr im Souterrain

**ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN**

Deutschland 2021 - 96 Min. - Dokumentarfilm - Regie: Claudia Müller.



Wunderkind, Skandalautorin, Feministin, Modeliebhaberin, Kommunistin, Sprachterroristin, Enfant terrible, geniale, verletzte Künstlerin – zum allerersten Mal wird hier in einem Kinofilm die Geschichte von Leben und Werk der unvergleichlichen Elfriede Jelinek erzählt, der ersten österreichischen Schriftstellerin, die mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet wurde.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**EMILY**

Großbritannien 2022 - 130 Min. - Regie: Frances O'Connor. Mit Emma Mackey, Oliver Jackson-Cohen, Fionn Whitehead, Alexandra Dowling, Amelia Gething, Adrian Dunbar, Gemma Jones u.a.

Sie hat eine der größten Liebesgeschichten der Welt geschrieben: „Sturmhöhe“ (Originaltitel: „Wuthering Heights“) wurde viel-

fach verfilmt, Kate Bush verewigte das tragische Paar Cathy und Heathcliff in ihrem Hit „Wuthering Heights“. Mit ihrem ersten und einzigen Roman schuf Emily Brontë (1818-1848) einen Klassiker der Weltliteratur.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**DER GESANG DER FLUSSKREBSE**

(Where the Crawdads sing) USA 2022 - 126 Min. - Regie: Olivia Newman. Mit Daisy Edgar-Jones, Taylor John-Smith, Harris Dickinson, David Strathairn, u.a.



Das Romandebüt der Schriftstellerin und Zoologin Delia Owens wurde vor vier Jahren zu einem globalen Bestsellerphänomen. Ihre Geschichte einer jungen Frau, die allein in den Sümpfen North Carolinas aufwuchs, zeugt von grenzenloser weiblicher Resilienz und Naturverbundenheit. Auch die filmische Adaption übernahm ein Frauen-Trio: Mit der Drehbuchautorin Lucy Alibar („Beasts of the Southern Wild“) und Reese Witherspoon als Produzentin an ihrer Seite entwirft die Regisseurin Olivia Newman ein modernes Südstaaten-Melodram, das sich vor allem auf seine Protagonistin konzentriert.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**GUILLERMO DEL TORO'S PINOCCHIO**

USA 2022 - 90 Min. - Animation - Regie: Guillermo del Toro. Mit Gregory Mann, Ewan McGregor, Ron Perlman (Stimmen) GUILLERMO DEL TORO'S PINOCCHIO ist eine düstere Neuverfilmung der beliebten Geschichte „Pinocchio“ in Form eines animierten Stop-Motion-Musical. Eine skurrile Neuinterpretation der klassischen Geschichte der hölzernen Marionette, die auf magische Weise zum Leben erweckt wird, um das Herz des trauernden Holzschnitzers Geppetto zu heilen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**HALLELUJAH: LEONARD COHEN - A JOURNEY, A SONG**

USA 2021 - 118 Min. - Regie: Daniel Geller und Dayna Goldfine. Mit Leonard Cohen, Nancy Bacall, Steve Berkovitz, Judy Collings, Rufus Wainwright u.a.



2021 war die Dokumentation HALLELUJAH, A JOURNEY, A SONG eine der Entdeckungen des Filmfestspiele von Venedig. Jetzt endlich kommt die Produktion auch in unsere Kinos. Eine Reise nicht nur in das Innere eines Songs, sondern auch in das Leben und Werk eines der größten Poeten unserer Zeit.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**Filmreihe Luca Guadagnino:**

**I AM LOVE**

(Io sono l'amore) Italien 2009 - 120 Min - Farbe - Regie: Luca Guadagnino. Mit Tilda Swinton, Pippo Delbono, Edoardo Gubellini, Flavio Parenti, Alba Rohrwacher u.a.



Zehn Jahre Vorbereitungszeit verschlang die italienischen Familiensaga „I am Love“ von Luca Guadagnino, in der sich die unglückliche Ehefrau eines reichen Patriarchen in eine folgenschwere Affäre flüchtet. Oscar-Preisträgerin Tilda Swinton glänzt in der Hauptrolle mit der ihr eigenen Mischung aus damenhafter Eleganz und sublimer Erotik.

Am 13.12. um 20 Uhr im Souterrain

**IGOR LEVIT --- NO FEAR.**

Deutschland 2022 - 118 Min. - Dokumentation - Regie: Regina Schilling. Mit Igor Levit



Mit 34 Jahren ist Igor Levit ein Ausnahmekünstler in der Welt der klassischen Musik. Ein junger Rebell, der sich am Klavier in einen reifen Musiker, eine alte Seele verwandelt. Mit neun Jahren kam er nach Deutschland, ein jüdischer Einwanderer russischer Abstammung. Eine Meinung zu haben und sie öffentlich zu äußern, ist keine Wahl, sondern eine Überlebensstrategie, die er in seinem Leben und in seiner Musik verfolgt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**IM WESTEN NICHTS NEUES**

(All Quiet on the Western Front) Vereinigte Staaten, Deutschland, Großbritannien 2022 - 148 Min. - Dt. Vorschlag zu den Oscars 2023 - Regie: Edward Berger. Mit Felix Kammerer, Albrecht Schuch, Aaron Hilmer, Daniel Brühl, David Striesow u.a.



IM WESTEN NICHTS NEUES erzählt die ergreifende Geschichte eines jungen deutschen Soldaten an der Westfront im Ersten Weltkrieg. Der neunzehnjährige Paul (Felix Kammerer) und seine Kameraden erleben am eigenen Leib, wie sich die anfängliche Kriegseuphorie in Schrecken, Leid und Angst umkehrt, während sie in den Schützengräben verzweifelt um ihr Leben kämpfen.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**Filmindex der Filmkunstkinos**

**INU-OH**

Japan, China 2021 - 98 Min. - Animation - Regie: Masaaki YUASA.



Der Anime-Film INU-OH erzählt von zwei außergewöhnlichen, künstlerisch hochtalentierten Musikern und Tänzern, die jedoch die Ablehnung und die Vorurteile der Gesellschaft zu spüren bekommen: der eine ist blind, der andere von Geburt an mit einem monströsen Fluch belegt. Mit ihren elektrisierenden Bühnenperformances und Botchaften sorgen sie im Japan des Mittelalters für Aufsehen. INU-OH ist ein von visuellem Scharfsinn geprägtes Werk, das großen Wert auf erzählerische Ausgewogenheit und ein stimmiges Nebeneinander von Tradition und Moderne legt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

**THE MENU**

USA 2022 - 107 Min. - Festa del Cinema, Rom 2022 - Regie: Mark Mylod. Mit Ralph Fiennes, Anya Taylor-Joy, Nicholas Hoult, John Leguizamo u.a.



Eliten-Bashing ist gerade ein beliebtes Film-Thema. Gerade feiert Ruben Östlund mit seinem TRIANGLE OF SADNESS große Erfolge, in dem er die Welt der Superreichen durch den Kakao zieht, da setzt Mark Mylod die Reihe fort mit seinem THE MENU, in dem er die Welt der Haute Cuisine aufs Korn nimmt.

Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter [filmkunstkinos.de](http://filmkunstkinos.de) und [biograph.de](http://biograph.de)

Zum Start von „Ennio Morricone – Der Maestro“:

**MISSION**

(The Mission) USA, Großbritannien 1986 - 125 Min. - Regie: Roland Joffé, Musik: Ennio Morricone. Mit Robert De Niro, Jeremy Irons, Ray McAnally, Liam Neeson u.a.

Robert de Niro und Jeremy Irons in dem preisgekrönten Film über den verzweifelten Überlebenskampf einer südamerikanischen Missionsstation. Sklaven und Priester in einer brennenden Welt. 1750, tief im Dschungel Südamerikas. Zwei völlig unterschiedliche Männer – der rebelle Jesuitenpater Gabriel und der skrupellose Sklavenjäger Mendoza – bemühen sich gemeinsam um die Missionierung der Eingeborenen. Bleibende Bedeutung hat der Film auch aufgrund der markanten Filmmusik von Ennio Morricone, insbesondere die Melodie „Gabriels Oboe“ existiert in zahlreichen Interpretationen und Transkriptionen. In der 2005 veröffentlichten Liste von Americas bester Filmmusik aller Zeiten, die das American Film Institute veröffentlichte, belegte diese Komposition den 23. Rang.

Am 26.12. im Metropol

Nicht lang denken, einfach schenken!

**KINO GUTSCHEINE**

passen immer.

Kino verschenken ab 10€

CineStar - der Filmpalast  
Hansaallee 245  
40549 Düsseldorf

Hier geht's zum Weihnachtsshopping  
[shop.cinestar.de](http://shop.cinestar.de)

CineStar  
So macht Kino Spaß.

THEATER MOGUL PRÄSENTIERT:

**CAVEMAN**

DU SAMMELN. ICH JAGEN!

**17. & 18.3.23 · DÜSSELDORF**

**CAPITOL THEATER**

ES SPIELT HOLGER DEXNE IN EINER INSZENIERUNG VON ESTHER SCHWEINS

TICKETS: 0211 - 73 44 0 · 01805 - 2001\*

[www.bb-promotion.com](http://www.bb-promotion.com) · [www.eintrittskarten.de](http://www.eintrittskarten.de)

BB PROMOTION THE ART OF ENTERTAINMENT

[WWW.CAVEMAN.DE](http://WWW.CAVEMAN.DE) biograph

\*0,14€/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42€/Min.

**MITTAGSSTUNDE**

Deutschland 2022 - 120 Min. - Regie: Lars Jessen. Mit Charly Hübner, Peter Franke, Hildegard Schmahl, Rainer Bock, Gabriela Maria Schmeide u.a.



Anders als Josef Bierbichler in seiner Familienchronik ZWEI HERREN IM ANZUG erzählt Lars Jessen (FRAKTUS) in dieser Romanverfilmung aus dem Norden nicht bajuvarisch ausladend, sondern friesisch verkürzt. Die Menschen hier machen nicht viele Worte, und so hält es Jessen auch mit seinem Film, er erzählt nichts aus, deutet nur an und lässt die Dinge für sich selbst sprechen. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**UNDEAD – EINFACH NICHT TOT ZU KRIEGEN**

**MITTERNACHTSKINO**

Ja, stimmt. Vor der Sommerpause haben wir gesagt, das Mitternachtskino sei vorbei. Vor der Sommerpause dachten wir aber auch noch, wir würden das Metropol im Sommer umbauen und hätten danach viel Platz für neue lustige Schanddaten. Doch der Umbau ist verschoben und da haben wir uns überlegt, warum nicht doch noch die eine oder andere Staffel Mitternachtskino machen, bis es soweit ist? Schließlich gibt es durchaus auch noch den einen oder anderen Meilenstein, den wir Euch irgendwie noch schuldig sind. Wie z.B. den original SUSPIRIA von Dario Argento, den wir Euch schon immer einmal zeigen wollten, was bislang nur immer wieder an der Lizenzfrage gescheitert war (die sich nun glücklicherweise klären ließ). Oder natürlich THE ROCKY HORROR PICTURE SHOW, ohne den eine Reihe eigentlich ohnehin keinen Anspruch erheben darf, an die Tradition der Midnight Movies anzuknüpfen – wenn dann auch noch der letzte Freitag im Jahr auf den Tag vor Silvester fällt, was wäre da besser geeignet? Freut Euch mit uns auf eine vielleicht letzte, vielleicht vorletzte Staffel Filmkunst am Rande des guten Geschmacks und seid dabei – es wird wie immer... anders! // DANIEL BÄLDLE

**SUSPIRIA**

Italien, Deutschland 1977 - 100 Min. - OmU - restaurierte Fassung - Regie: Dario Argento. Mit Jessica Harper, Alida Valli, Udo Kier u.a. Die junge Amerikanerin Suzy Banyon kommt nach Freiburg im Breisgau, um an einer abgelegenen renommierten Ballettschule zu studieren. Doch schon bald häufen sich merkwürdige und grauenerregende Ereignisse: Immer mehr Schülerinnen kommen auf entsetzliche Art ums Leben, die strengen Lehrerinnen benehmen sich seltsam und das Haus wimmelt plötzlich vor Ungeziefer. Ausgehend von Nachforschungen einer verstorbenen Kommilitonin, geht Suzy dem Geheimnis auf den Grund und entdeckt einen geheimen Hexenzirkel...

Geschichte von übernatürlichem Horror. Ausgesprochen blutrünstig und voyeuristisch, dabei aber auch ungemein kunstvoll in seinen surrealistischen Bildern und seinem nervenzehrenden Soundtrack, setzt der Film bis heute Maßstäbe, wenn es darum geht unsere Ängste und Alpträume überzeugend auf die Leinwand zu bannen. // DANIEL BÄLDLE

Am 25.11. ca. 23.30 Uhr im Metropol

**THE ROCKY HORROR**

**PICTURE SHOW**

USA 1975 - 100 Min. - OmU - Musik: Richard O'Brien - Regie: Jim Sharman. Mit Tim Curry, Susan Sarandon, Barry Bostwick, Richard O'Brien, Meat Loaf u.a.



Von Kultfilmen wird immer wieder gerne gesprochen und meistens ist es ein eher unpassendes Label für jeden Quatsch. Bei „The Rocky Horror Picture Show“ passt das Etikett aber ganz und gar. Dabei war die Kinofassung des bis heute erfolgreich aufgeführten Musicals „The Rocky Horror Show“ anfangs eher ein Flop in den Lichtspielhäusern. Die wüste Mischung aus Travestie und B-Film-Elementen war ursprünglich ein Geheimtip des Mitternachtskinos und brauchte ein paar Jahre Anlaufzeit. Der Bann war schließlich gebrochen, als die Fans das „Mitmachkino“ selbst erfunden hatten. Während des Films wurde mitgespielt, mitgesungen, mitgetanzt und allerhand anderer Blödsinn gemacht. Der Kult blühte in den Programmkinos (in Düsseldorf war es das Bambi) bis in die Achtziger hinein. Für die Kinobetreiber war das nicht immer Grund zur Freude und bedeutete oft auch Ärger mit den öffentlichen Behörden (vom Säubern des Saals nach den Vorstellungen einmal abgesehen). Doch nun, Jahre später, möchten wir Euch den Film zum Jahresende wieder zu Gemüte führen. Verkleidung, Gesang und Tanz ist angenehm. Wer mehr macht, muss es nachher auch wieder beheben. Echt, ehrlich! // ERIC HORST

Am 30.12. ca. 23.30 Uhr im Metropol

**MRS. HARRIS UND DAS KLEID VON DIOR**

Großbritannien, Ungarn 2022 - 115 Min. - Festa del Cinema, Rom 2022 - Regie: Anthony Fabian. Mit Lesley Manville, Isabelle Huppert, Lambert Wilson u.a.



Die Londoner Putzfrau Ada ist eine freundliche Frohnatur, obwohl ihr Mann vor ein paar Jahren im Krieg gefallen ist und die Mittfünfzigerin ihr Geld gut einteilen muss. Doch als sie eines Tages ein Kleid von Dior bei einer ihrer Kundinnen entdeckt, ist es um sie geschehen. Sie möchte auch ein solches besitzen und setzt alles daran, ihren Traum zu erfüllen. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**DER NACHNAME**

Deutschland 2022 - 87 Min. - Regie: Sönke Wortmann. Mit Christoph Maria Herbst, Caroline Peters, Justus von Dohnányi, Florian David Fitz, Iris Berben u.a.



Zwei Jahre nach den Ereignissen von „Der Vorname“ (2018) findet sich die ganze Familie Berger/Böttcher für einen Wochenendtrip auf der Finca von Dorothea auf Lanzarote zusammen. Sommer, Sonne und gute Laune sollen die nächsten Tage bestimmen, an denen sie zudem eine große Ankündigung zu machen hat. Es hätte ein harmonisches Familientreffen werden sollen. Allerdings beginnt die Zeit unter der Sonne des Südens schon ziemlich chaotisch. Kaum sind das Ehepaar Stephan (Christoph Maria Herbst) und Elisabeth (Caroline Peters) mit den frisch gebackenen Eltern Thomas (Florian David Fitz) und Anna (Janina Uhse) auf Lanzarote eingetroffen, brechen in der Familie Böttcher neue Konflikte auf. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT**

Deutschland 2022 - 105 Min. - Regie: Pola Beck. Mit Aylin Tezel, Slavko Popadic, Sohel Altan Gol



DER RUSSE IST EINER, DER BIRKEN LIEBT erzählt von dem verwirrenden und widersprüchlichen Leben der angehenden Dolmetscherin Masha, die fünf Sprachen spricht. Nur über ihre Fluchtgeschichte spricht sie nie. Als ihr Freund durch eine Verletzung zum Pflegefall wird, gerät ihr Leben aus den Fugen. Die filmische Adaption des gleichnamigen Bestsellers von Olga Grjasnowa ist ein starker, atmosphärischer Film voll bodenloser Melancholie. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**SEE HOW THEY RUN**

Großbritannien 2022 - 98 Min. - Regie: Tom George. Mit Saoirse Ronan, Sam Rockwell, Adrien Brody, u.a.



Die US-amerikanische Krimikomödie „Knives Out“ belebte vor kurzem das filmische „Whodunit“-Genre so erfolgreich, dass die Briten nun nachziehen: Mit einem grandiosen Cast, der direkt vom Dreh mit Wes Anderson kommen könnte, realisiert Tom George mit seinem Debüt eine urkomische Mörderjagd in der gehobenen Londoner Theaterszene während der 1950er Jahre. Mit viel Charme und großer Leichtigkeit dekon-

struiert der Film genüsslich Agatha Christie-Plots und wirft dabei auch ein Licht auf die britische Nachkriegsgesellschaft. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**SERVUS PAPA, SEE YOU IN HELL**

Deutschland 2022 - 116 Min. - Regie: Christopher Roth. Mit Jana McKinnon, Clemens Schick, Leo Altaras, Julia Hummer, Ina Paule Klink



Jeanne lebt in der Kommune auf dem Bauernhof, seit sie zwei Jahre alt ist. Ihre Mutter und ihr Vater wohnen in Stadtkommunen und kommen nur selten zu Besuch. Dies ist eines der Gesetze, das Otto, der Herrscher der Kommune, so bestimmt: Kinder wachsen ohne Eltern auf. Die 14-jährige Jeanne kennt keine andere Welt, sie genießt ihr Leben in der Umgebung vieler anderer Kinder in der freien Natur. Bis sie sich in den 16-jährigen Jean verliebt und ihr Kindheitsparadies Risse bekommt. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**Queerfilmnacht:**

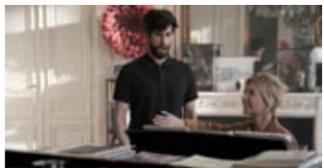
**SO DAMN EASY GOING**

(Så jävla easy going) Schweden, Norwegen 2022 - 91 Min. - OmU - Regie: Christoffer Sandler. Mit Tuva Albino, Emil Algepus, Mats Blomgren u.a.

In Joannas Kopf dreht eine Achterbahn wilde Loopings, alles ist ständig in Bewegung. Medizinisch gesagt: Sie hat ADHS. Mitten im Chaos steht plötzlich eine neue Klassenkameradin vor ihr, die coole und selbstbewusste Audrey. Und Joana hat nicht mehr nur blitzende Gedanken, sondern auch ein wild pochendes Herz. In seinem Film lässt uns der schwedische Regisseur Christoffer Sandler mit viel Humor und leuchtenden Bildern in die besondere Erfahrungswelt seiner Hauptfigur eintauchen. „So Damn Easy Going“ erzählt von einer ersten Liebe, bei der mit größter Intensität auf einen Schlag alles zur Ruhe kommt. Ein bittersüßer romantischer Coming-of-Age-Film, ausgezeichnet mit dem QueerScope-Debütfilmpreis 2022. Am 12.12. ca. 21 Uhr im Bambi

**TENOR – EINE STIMME, ZWEI WELTEN**

Frankreich 2022 - 101 Min. - Regie: Claude Zidi Jr. Mit Michèle Laroque, Mohammed Belkhir (MB 14), Guillaume Duhesme



Musik und Klassenkampf: Das wäre eine passende Kurzbeschreibung für diese begeisterungswürdige Dramödie mit Märchen-Touch, in der ein ziemlich cooler Rapper als klassisches Gesangstalent entdeckt wird. Wenn es um die Verbindung von ernsthaften sozialen Themen mit Humor und moderner Kinounter-

haltung geht, liegen die französischen Filmschaffenden derzeit ganz weit vorne. Und sie können es eben auch richtig gut – mit Eleganz und Esprit, mit Spaß, Dramatik und opulenten Bildern. Ein Fest für alle Sinne. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**Zum Start von „The Most Beautiful Boy in the World“:**

**TOD IN VENEDIG**  
(Morte a Venezia) Italien, Frankreich 1971 - 130 Min. - Regie: Luchino Visconti. Mit Dirk Bogarde, Björn Andrésen, Silvana Mangano u.a.



Der Komponist Gustav von Aschenbach befindet sich in einer künstlerischen und privaten Krise und reist nach Venedig, um sich zu erholen. Dort beobachtet er im Hotel den schönen Knaben Tadzio... Thomas Manns Novelle handelte von einem gefeierten Schriftsteller (also von ihm selbst), Luchino Visconti macht aus ihm einen alternden und eher unverstandenen Komponisten mit deutlichen Zügen von Gustav Mahler (dessen Kompositionen entsprechend den Film begleiten). Diese Freiheit im Umgang mit einem literarischen Klassiker läutete ein völlig neues Verständnis der Literaturverfilmung ein und prägte viele folgende Filme. Am 3.1. um 20 Uhr im Souterrain

**TRIANGLE OF SADNESS**

Schweden, Frankreich, Deutschland, GB, Türkei 2022 - 147 Min. - Regie & Buch: Ruben Östlund. Mit Woody Harrelson, Harris Dickinson, Charlbi Dean, Dolly De Leon, Vicki Berlin, Iris Berben, Sunnyl Melles u.a.



Zwei Mal hintereinander die Goldene Palme beim Festival von Cannes zu gewinnen ist eine bemerkenswerte Leistung. Nachdem er 2017 für seine Kunst-Satire „The Square“ ausgezeichnet wurde, war es nun „Triangle of Sadness“, eine Art-Reichen-Satire, für die der Schwede Ruben Östlund prämiert wurde. Was auch immer man also von der mal pointierten, mal banalen Sezierung der Gegenwart halten mag: Sie trifft augenscheinlich einen Nerv. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**kom!ma zeigt Filme:**

**DIE UNSICHTBAREN**

(Les invisibles) Frankreich 2012 - 115 Min. - OmU - Regie: Sébastien Lifshitz. Sie wurden zwischen den beiden Weltkriegen geboren, wuchsen auf in einer Gesellschaft, in der man nicht öffentlich sagen konnte, dass man anders ist. Sie haben Ende der 1960er Jahre den Mut gefunden, ihre Unsichtbarkeit zu durchbrechen und zu

sagen: „Auch wir haben ein Leben“. In „Die Unsichtbaren“ erzählen Lesben und Schwule in Frankreich voller Leidenschaft und mit großer Ehrlichkeit, wie sie sich selbst entdeckt, die Liebe gefunden und sich ihren Platz in ihrer Gesellschaft erkämpft haben. Regisseur Sébastien Lifshitz („Sommer wie Winter“, „Plein Sud“) hat mit ihnen einen großen, warmherzigen und vielschichtigen Film gemacht zu einer Zeit, in der Gegner der Homo-Ehe in Frankreich auf die Straßen gehen. „Die Unsichtbaren“ wurde 2013 mit dem französischen Filmpreis César ausgezeichnet. Am 19.12. um 19 Uhr im Bambi

**Queerfilmnacht-Sondervorstellung:**

**WILDHOOD**

Canada 2021 - 100 Min. - Originalfassung in Englisch und Mi'gmaq mit deutschen Untertiteln - Regie: Bretten Hannam. Mit Steve Lund, Savonna Spracklin, Michael Greyeyes u.a.

Der 16-jährige Link und sein Halbbruder Travis leben bei ihrem gewalttätigen Vater in einem Trailer-Park an der Ostküste Kanadas. Als Link erfährt, dass seine indigene Mutter, anders als der Vater immer erzähle, noch am Leben sein könnte, machen sich die Brüder auf die Suche nach ihr und einem besseren Leben. Auf ihrem Weg treffen sie den Two-Spirit Pasmay, der Link nicht nur bei der Entdeckung seiner Wurzeln und seiner wahren Identität hilft, sondern auch noch ganz andere Gefühle in ihm weckt... Bretten Hannam drehte „Wildhood“ in der betörenden Landschaft von Nova Scotia, dem ehemaligen Stammesgebiet der Mi'gmaq, und teilweise auch in der Sprache des indi-

**Filmindex der Filmkunstkinos**

genen Volks. Elegant verknüpft sein Road Movie die Suche eines Jungen nach seiner kulturellen Identität mit seinem sexuellen Erwachen – und wurde dafür bereits auf den Filmfestival Toronto gefeiert. Am 26.12. ca. 21 Uhr im Bambi

**ZEITEN DES UMBRUCHS**

(Armageddon Time) USA 2022 - 115 Min. - Cannes 2022 + Rom 2022 - Regie: James Gray. Mit Anne Hathaway, Jeremy Strong, Anthony Hopkins, Banks Repeta u.a.



James Grays (AD ASTRA) bisher persönlichster Film spielt im New York der 1980er Jahre. Hier besucht der jüdische Junge Paul Graff im reichen Queens eine Public School, obwohl die Großeltern ihm eine Privatschule bezahlen würden. Er freundet sich mit einem schwarzen Mitschüler an und kann den täglichen Rassismus, der ihnen von allen Seiten widerfährt, kaum ertragen. Weiterhin im Programm. Spielzeiten unter filmkunstkinos.de und biograph.de

**CARLSPLATZ**

Der Markt.

Marköffnungzeiten  
MO – FR  
8 – 18 Uhr  
SA  
8 – 16 Uhr

**Bunt. Frisch. Lecker.**

@carlsplatz #carlsplatz carlsplatz-markt.de #bunfrischlecker

Werde ein Teil  
 der biograph Welt  
 und schalte deine  
 Anzeige beim  
**biograph**

media@biograph.de

**KINDERKINO**

Unser Kinderkino für die Kleinen. Jetzt auch wieder aufgrund der vielen Nachfragen im Bambi! Immer sonntags im Metropol, Souterrain und Bambi. Ermäßigter Eintrittspreis, Erwachsene zahlen 7 € (mit Gilde-Pass 5 € und Kinder generell 5 €)

**ROCCA VERÄNDERT DIE WELT**

Deutschland 2019 - 101 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Katja Benrath. Mit Luna Marie Maxeiner, Marta Laubinger, Barbara Sukowa u.a.



Es ist ein zauberhafter Film, den Katja Benrath mit ihrem Langfilmdebüt abliefern, denn „Rocca verändert die Welt“ ist eine zu Herzen gehende, aber auch inspirierende Geschichte, in der es darum geht, dass ein junges Mädchen mit ihrer unkonventionellen Art das Mobbing an ihrer Schule stoppt, aber auch ein Hilfsprojekt für Obdachlose startet, derweil das Jugendamt sie in eine Pflegefamilie stecken will. Diese moderne Version von Astrid Lindgrens Pippi Langstrumpf ist ein perfekter Film für die ganze Familie und bietet beste Unterhaltung.

Am 4.12. im Bambi

**DIE MUCKLAS ... UND WIE SIE ZU PETERSSON UND FINDUS KAMEN**

Deutschland, Luxemburg 2022 - 81 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Ali Samadi Ahadi, Markus Dietrich. Mit Uwe Ochsenknecht, Christine Urspruch, Stefan Kurt u.a. Sie sind so etwas wie die heimlichen Stars der Geschichten von Pettersson und Findus: Die Mucklas, die in und um das Haus herum wohnen und ihren eigenen Dingen nachgehen. Sie tauchten in den Realfilmen immer wieder auf und erfreuten mit vorder- und hintergründigen Gags. Nun gibt es einen Film, der sie ganz in den Mittelpunkt rückt und die Vorgeschichte der Mucklas darstellt. Eben darüber, wie sie zu Pettersson und Findus gekommen sind.

Am 4.12. im Souterrain, 11.12. im Bambi

**KRABAT**

Deutschland 2007 - 120 Min. - ab 12 - Regie: Marco Kreuzpaintner. Mit David Kross, Daniel Brühl, Christian Redl, Robert Stadlober, Paula Kalenberg u.a. Der Bettlerjunge Krabat geht in einer Mühle in die Lehre. Doch sehr bald entpuppt sich diese als Ort der Schwarzen Magie, denn der Meister lehrt seinen Gesellen nicht allein das Müllerhandwerk, sondern auch wie sie sich durch Raum und Zeit bewegen und in Raben verwandeln können. Krabat ist fasziniert von dem geheimnisvollen und mächtigen Meister... Otfried Preußlers gleichnamige Buchvorlage zieht seine Leser bereits seit den frühen 70er Jahren in den Bann. Auch die werkgetreue, filmische Umsetzung ist gelungen. „Krabat“ ist ein gelungener Mix aus Fantasy, Abenteuer und Coming-of-Age-Drama.

Am 4.12. im Metropol, 11.12. im Souterrain, 18.12. im Bambi

**EIN WEIHNACHTSFEST FÜR TEDDY**

(Teddybjørnens jul) Norwegen 2022 - 75 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Andrea Eckerbom. Mit Marte Klerck-Nielsen, Nader Khademi, Jan Gunnar Røise, Mariann Hole

Der ultimative Film zu den Feiertagen für die ganze Familie: absolut entzückend, ein großer Spaß für Jung und Alt und dazu ein echter Mehrgenerationen-Film, denn hier können sich Kinder, Eltern, Großeltern mal wieder gemeinsam so richtig amüsieren. – Die Geschichte von der kleinen Mariann, die einen (bestimmten) Teddy haben will, ist nicht nur hübsch ausgedacht und hoch professionell umgesetzt, sie trifft auch genau den warmherzigen, humorvollen Ton, der viele skandinavische Kinderfilme auszeichnet. Da wehen Weihnachtsluft und Weihnachtsduft von der Leinwand direkt ins Publikum.

Am 11.12. im Metropol, 18.12. im Souterrain

**DIE LEGENDE DER WEIHNACHTSHEXE**

(La Befana Vieni Di Notte 2 - Le Origini) Italien 2021 - 116 Min. - ab 6 - Regie: Paola Randi. Mit Monica Bellucci, Zoe Massenti, Fabio De Luigi, Herbert Ballerina u.a.

Für die Braven regnet es Süßigkeiten, für die Rüpel regnet es Kohlen. Die Weihnachtshexe fliegt in der Weihnachtszeit auf ihrem Besen umher und zaubert ein Lächeln auf die Gesichter lieber Kinder. Aber wer ist die magische Frau? 500 Jahre zuvor in Italien ist die Weihnachtshexe selbst noch ein junger Tunichtgut: Das Waisenmädchen Paola ist eine einfallsreiche Diebin, die noch nichts von der Magie weiß, die in ihr schlummert. In dem Prequel zum Weihnachtserfolg UNSERE LEHRERIN, DIE WEIHNACHTSHEXE kehrt die beliebte Legendenfigur aus Italien nun mit neuem Schwung zurück.

Am 18.12. im Metropol

Das Kinderkino verabschiedet sich für dieses Jahr, wünscht frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!

**playtime** by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos  
 Brachtstr. 15, 40223 Düsseldorf  
 Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95  
 e-mail: playtime@filmkunstkinos.de  
 Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:  
 - per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73  
 - per Fax-Abwurf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif  
 - im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen Newsletter, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Nathanael Brohammer, Daniel Bädle, Sarah Falke  
 Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten



Im Einsatz für ÄRZTE OHNE GRENZEN: Basma al-Chajat, Anästhesistin aus dem Irak

**WIR BRAUCHEN IHRE SOLIDARITÄT!**

Unterstützen Sie Ihre Kolleg\*innen bei weltweiten Hilfeeinsätzen mit einer Dauerspende und werden Sie so zur Partnerärzt\*in von ÄRZTE OHNE GRENZEN. Erfahren Sie mehr über unser Programm ÄRZTE FÜR ÄRZTE: [www.msf.de/partner-aerzte](http://www.msf.de/partner-aerzte)

**JETZT SPENDEN UND PARTNERÄRZT\*IN WERDEN!**



Spendenkonto:  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00  
 BIC: BFSWDE33XXX



**MEDECINS SANS FRONTIERES**  
**ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**  
 Träger des Friedensnobelpreises



### Aus der Carlstadt, hin zum Düsseldorfer Hauptbahnhof, Samstags, 15.00 am Vordereingang, zwischen Weihnachtsbuden.

Ich treffe viele Menschen aus der Carlstadt, vom Markt, aus anderen Stadtteilen, auch aus anderen Städten. Die meisten sind schon lange aus dem Iran, ihrer Heimat, geflohen; aus diesem Albtraumstaat.

Wir suchen uns, um lautstark unsere Stimme gegen die tagtäglichen Menschenrechtsverletzungen zu erheben, gegen die gottlosen, faschistischen Eliten des Iran, gegen die folternden, schießenden und prügelnden Gotteskrieger, die selbst vor Kindern keinen Halt machen. Es gibt für diese weltweite Empörung DAS Lied, DIE iranische Hymne des Widerstandes – vielleicht sogar die der Revolution: „BARAYE“ von Shervin Hajipour. Seit September, seit der Ermordung der jungen Kurdin im „Gewahrsam“ der iranischen Moralpolizei, wegen „unangemessener Verschleierung“, seit dem ist ihr Name MAHSA AMINI unvergessen und Programm zugleich. Nach 43 Jahren Repression verlangen die Menschen nach Freiheit. Die Protestierenden möchten endlich wieder frei atmen und ein normales Leben in Würde leben. Aus dem Lied: „Für eine lebenswerte Zukunft, für die Kinder, die im Müll spielen, für genug Essen und Wasser, für Umarmungen in der Öffentlichkeit ...“

Für Frauen, Leben, Freiheit! Eine deutsche Übersetzung des Liedes gibt es im Netz, mehrere Coverversionen und eine einfühlsame Nachdichtung des Iraners Alsaneh Al Yazdani, die wunderbar anzuhören ist. Seit diesem September kämpfen Männer an der Seite von Frauen, die Unterschicht lässt sich nicht mehr gegen die Mittelschicht ausspielen, auch die verschiedenen Ethnien lassen sich nicht mehr spalten. Seit 43 Jahren gibt es eine neue Einheit. Und das lässt hoffen!! In dem Land, neunmal so groß wie Deutschland, enden die Demonstrationen auf den Straßen, in den Universitäten, in den Schulen nicht. Mindestens 400 Leben hat das gekostet. Von Tausenden Verletzten, Verhafteten sprechen Menschenrechtsorganisationen. Genaueres ist schwer zu ermitteln, weil der Unterdrückungsapparat

ständig das Internet abschaltet und Filmen und Fotografieren brutal ahndet. Selbst unser Bundeskanzler fragt, sichtbar betroffen: „Was sind Sie für eine Regierung, die auf die eigenen Bürgerinnen und Bürger schießt? Wer so handelt, muss mit unserem Widerstand rechnen“. Das machte mich froh. Im ersten Testament, Kohelet 3, 1-11 steht, unter anderem: „Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit: ...eine Zeit zum Weinen und eine Zeit zum Lachen. Eine Zeit für die Klage und eine Zeit für den Tanz...“. Ich finde es an der Zeit, raus zu gehen. Für die Menschen,

die ich mag und schätze, und die seit Monaten kaum schlafen können, weil sie um das Leben ihrer Lieben fürchten müssen. Für die Drangsalierten, die seit über zwei Monaten ihr Leben riskieren. Dafür, dass die Medien weiterhin über das blutige Geschehen berichten, dafür, dass der UN-Menschenrechtsrat seine Arbeit aufnehmen kann. Dafür, dass diese Verbrecher, genau wie ihre russischen Kumpanen, irgendwann vor einem Tribunal stehen werden. Inshallah!

Wie ich gerade lese, sind allein in der letzten Woche 76 Menschen getötet worden, Kinder Frauen und Männer. Eine neue Recherche von CNN zeigt, dass in iranischen Gefängnissen systematisch Frauen wie auch Männer vergewaltigt werden. Die EU wird weitere Sanktionen beschließen und den Kontakt zu den iranischen Stellen abbrechen. So wir wollen!

Samstag um 15.00 Uhr werde ich wieder zum Hauptbahnhof gehen. Werde mich informieren, werde fragen, welche Unterstützung sinnvoll ist und werde laut mit rufen: FRAUEN LEBEN FREIHEIT. Wenn BARAYE ertönt, kann ich nicht mitsingen, aber vielleicht teile ich mein Mutmachlied. Es ist von Brecht, 1944 geschrieben:

#### Das Lied von der Moldau

„Am Grunde der Moldau wandern die Steine.

Es liegen drei Kaiser begraben in Prag.

Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine.

Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.“

Von der legendären Gisela May gesungen – das zu hören gibt mir Kraft und Ruhe, aber hält mich auch in Bewegung.

Sorry, liebe Leserinnen und Leser, dass mir noch nicht so weihnachtlich ist. Feiern werde ich aber und werde dankbar Nähe und Freiheit genießen. Auf das Leben! Schalom! Das wünsche ich Ihnen von Herzen. //



# DEZEMBER 2022

# BLACK BOX



THE JUNGLE BOOK



MAX ET LES FERRAILLEURS



A PATCH OF BLUE



MAMACITA



BRÜDER

#### Programmschwerpunkte:

Romy Schneider & Claude Sautet

Animal Actors -  
Tierische Stars in Film und TV

Lateinamerikanische Filmmacht

Das Ramsch Filmarchiv präsentiert...  
Perlen der Filmkunst

Filmplakat-Auktion

BLACK BOX – Kino im Filmuseum  
der Landeshauptstadt Düsseldorf  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211.89-92232  
filmuseum@duesseldorf.de

Filmuseum  
Düsseldorf

Düsseldorf  
Nähe trifft Freiheit

**DO 01** 20:00 Romy Schneider & Claude Sautet  
**LES CHOSES DE LA VIE**  
DIE DINGE DES LEBENS  
Claude Sautet · F-I-CH 1970

**FR 02** 20:30 42<sup>nd</sup> Street Düsseldorf  
**E DIO DISSE A CAINO**  
SATAN DER RACHE  
Antonio Margheriti · I-D 1970

42<sup>nd</sup> Street Düsseldorf  
**22:30 YIN YANG XIE DI ZI**  
4 STAHLHARTE FÄUSTE  
Antonio Margheriti · TW-HK 1977

**SA 03** 19:00 **FILMPLAKAT-AUKTION**  
Einlass ab 18:00 · Eintritt frei!

**SO 04** 15:00 Filmklassiker am Nachmittag  
**DIE VERKAUFTE BRAUT**  
Max Ophüls · D 1932

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**17:00 BAMBI**  
David D. Hand · USA 1942 · mit Einführung

### MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 06** 15:00 Filmklassiker am Nachmittag  
**DIE VERKAUFTE BRAUT**  
Max Ophüls · D 1932

Stationen der Filmgeschichte  
**20:00 PINK NARCISSUS**  
James Bidgood · USA 1971 · mit Einführung

**MI 07** 20:00 Romy Schneider & Claude Sautet  
**CÉSAR ET ROSALIE**  
CÉSAR UND ROSALIE  
Claude Sautet · F-I-D 1972 · mit Einführung

**DO 08** 20:00 Spanischer Filmclub  
**COMPETENCIA OFICIAL**  
DER BESTE FILM ALLER ZEITEN  
Mariano Cohn, Gastón Duprat · E-ARG 2021

**FR 09** 19:00 Lateinamerikanische Filmnacht  
**MAMACITA**  
José Pablo Estrada Torrescano · MEX-D 2018

Lateinamerikanische Filmnacht  
**21:00 LA CLAVE – DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK**  
Kurt Hartel · D 2021

**SA 10** Das Ramsch Filmarchiv präsentiert... Perlen der Filmkunst  
**20:00 A PATCH OF BLUE**  
TRÄUMENDE LIPPEN  
Guy Green · USA 1965 · mit Einführung

**SO 11** Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**13:30 THE JUNGLE BOOK**  
DAS DSCHUNGELBUCH  
Wolfgang Reithermann · USA 1967  
  
Neu restauriert  
**15:00 AS I WAS MOVING AHEAD OCCASIONALLY I SAW BRIEF GLIMPSES OF BEAUTY**  
Jonas Mekas · USA 2000

### MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 13** 20:00 Stationen der Filmgeschichte  
**FARGO**  
FARGO – BLUTIGER SCHNEE  
Joel Coen · USA-GB 1996 · mit Einführung

**MI 14** 20:00 Romy Schneider & Claude Sautet  
**MAX ET LES FERRAILLEURS**  
DAS MÄDCHEN UND DER KOMMISSAR  
Claude Sautet · F-I 1971

**DO 15** 20:00 Italienischer Filmclub  
**IL COLPO DEL CANE**  
DER GANZ GROSSE COUP  
Fulvio Risuleo · I 2019

**FR 16** 19:00 Psychoanalyse & Film  
**THE WIZARD OF OZ**  
DER ZAUBERER VON OZ  
Victor Fleming · USA 1939 · mit Vortrag und Diskussion

**SA 17** 20:00 Stummfilm + Musik  
**BRÜDER**  
Werner Hochbaum · D 1929

**SO 18** 12:00 Erstaufführung  
**KOMM MIT MIR IN DAS CINEMA . DIE GREGORS .**  
Alice Agneskirchner · D 2022

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**15:00 ARISTOCATS**  
Wolfgang Reithermann · USA 1970

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**16:30 ROBIN HOOD**  
Wolfgang Reithermann · USA 1973

### MONTAGS KEINE VORSTELLUNG

**DI 20** 20:00 Stationen der Filmgeschichte  
**WHO'S AFRAID OF VIRGINIA WOOLF?**  
WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?  
USA 1966 · R: Mike Nichols

**MI 21** 20:00 Romy Schneider & Claude Sautet  
**MADO**  
Claude Sautet · F-I-D 1976

**DO 22** 20:00 Französischer Filmclub  
**VOYAGE À TRAVERS LE CINÉMA FRANÇAIS**  
Bertrand Tavernier · F 2016

**FR 23** 19:00 Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**WATERSHIP DOWN**  
UNTEN AM FLUSS  
Martin Rosen · GB 1978

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**21:00 ISLE OF DOGS**  
ISLE OF DOGS – ATARIS REISE  
Wes Anderson · USA-D-GB · 2018

**VOM 24.-26.12. BLEIBT DAS KINO GESCHLOSSEN.**  
Wir wünschen unseren Gästen besinnliche und fröhliche Weihnachtstage!

**DI 27** 20:00 Stationen der Filmgeschichte  
**DER UNTERTAN**  
Wolfgang Staudte · DDR 1951 · mit Einführung

**MI 28** 20:00 Romy Schneider & Claude Sautet  
**UNE HISTOIRE SIMPLE**  
EINE EINFACHE GESCHICHTE  
Claude Sautet · F-D 1978

**DO 29** 20:00 Erstaufführung  
**KOMM MIT MIR IN DAS CINEMA . DIE GREGORS .**  
Alice Agneskirchner · D 2022

**FR 30** 17:00 Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**PADDINGTON**  
Paul King · GB 2014

Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV  
**19:00 ZOOPTOPIA · ZOOMANIA**  
Byron Howard, Rich Moore · USA 2016

### KEINE VORSTELLUNG AM 31.12.

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:  
[florian.deterding@duesseldorf.de](mailto:florian.deterding@duesseldorf.de)

**BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf**  
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf  
Telefon 02 11.8992232  
[filmmuseum@duesseldorf.de](mailto:filmmuseum@duesseldorf.de)

[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

**Eintritt:**  
Sofern nicht anders angegeben pro Person 7,00 € / ermäßigt 5,00 € / mit Black-Box-Pass 4,00 €

Ab sofort erhalten Sie Kinokarten auch im Vorverkauf! Die Karten sind jeweils ab dem 15. des Vormonats ganztägig an der Kasse erhältlich. Telefonisch reservierte Karten müssen spätestens 20 Minuten vor Filmbeginn abgeholt werden. Die Kinokasse öffnet 45 Minuten vor Filmbeginn.

[facebook](https://www.facebook.com/FilmmuseumDuesseldorf) /FilmmuseumDuesseldorf  
[twitter](https://twitter.com/filmmuseum_due) /filmmuseum\_due



Das Mädchen und der Kommissar

## ROMY SCHNEIDER & CLAUDE SAUTET

Filmreihe vom 1. bis 28.12.

„Sautet hat mich die Dinge des Lebens gelehrt, er hat mir etwas über mich selbst beigebracht.“ ROMY SCHNEIDER

„Sie ist auf eine Weise schön, die sie sich selbst geschaffen hat. Eine Mischung aus giftigem Charme und tugendhafter Reinheit. Sie ist stolz wie ein Mozart-Allegro und sich der Macht ihres Körpers und ihrer Sinnlichkeit bewusst. Ich bin ihr zum ersten Mal in einem dunklen Korridor in den Billancourt Studios begegnet. Ich habe nicht mit ihr gesprochen. Ich hatte einfach nur den vagen Gedanken, dass sie klug sei, und etwas mehr ... Ich kannte sie nicht, ich hatte sie nie auf der Leinwand gesehen – nicht mal in SISSI. Gleich zu Beginn der Dreharbeiten von DIE DINGE DES LEBENS begriff ich, dass ich das Glück hatte, hier auf eine Schauspielerin und eine Frau in einem magischen Moment zu treffen. Denn Romy ist gleichermaßen eine strahlende und verletzte Frau, eine Schauspielerin, die schon alles wusste, dies aber nie ausdrücken konnte. Romy ist die Lebendigkeit selbst, eine animalische Lebendigkeit, mit plötzlichen Ausdruckswechseln, die von der männlichsten Aggressivität bis zur subtilsten Sanftheit reichen. Romy ist eine Schauspielerin, die über das Alltägliche hinausgeht und eine leuchtende Dimension annimmt. Sie besitzt die Ambiguität, die das Privileg großer Stars ist. Ich habe sie hinter der Kamera gesehen, konzentriert, ängstlich, mit einer Noblesse, einer Impulsivität, einer moralischen Haltung, die Männer bedrängt und verstört. In CESAR UND ROSALIE wie im Leben. Romy, die eine französische Schauspielerin wurde, symbolisiert die kämpferische, unabhängige Frau, die mit Männern Machtbeziehungen eingeht. Sie erträgt weder Mittelmäßigkeit noch das Erlöschen der Gefühle. Sie kann noch viel geben. Sie wird immer spielen ... denn Romy hat ein Gesicht, das die Zeit nicht zerstören kann. Sie kann es nur erblühen lassen.“

CLAUDE SAUTET ÜBER ROMY SCHNEIDER

Filmreihe in Kooperation mit dem Alexander Verlag, Berlin anlässlich des Erscheinens des Buches *Claude Sautet – Regisseur der Zwischentöne*, in dem der Regisseur ungewöhnlich offen mit Michel Boujut über seinen Werdegang, die Entstehungsgeschichte seiner Filme und über die Kunst des Filmemachens spricht.

Am 7.12. wird Marcus Seibert (Drehbuchautor, Schriftsteller und Übersetzer des Buches *Claude Sautet – Regisseur der Zwischentöne*) vor Filmbeginn eine Einführung in das Werk von Claude Sautet und seine Zusammenarbeit mit Romy Schneider halten.

Die Programmtexte sind dem Buch entnommen.

Alle Filme werden in restaurierter Fassung und im Original mit deutschen (OmU) oder englischen (OmeU) Untertiteln gezeigt.

### LES CHOSES DE LA VIE | DIE DINGE DES LEBENS

F/I/CH 1970 · 89 min · OmU · digital1080p · FSK 12

R: Claude Sautet · B: Jean-Loup Dapadie, Paul Guilimard · K: Jean Boffety  
D: Michel Piccoli, Romy Schneider, Léa Massari, Gérard Lartigau, Jean Bouise  
**Do 1.12. 20:00**

### CESAR ET ROSALIE | CESAR UND ROSALIE

F/I/D 1972 · 110 min · OmU · digital1080p · FSK 16

R: Claude Sautet · B: Jean-Loup Dabadie, Claude Néron, Claude Sautet · K: Jean Boffety · D: Yves Montand, Romy Schneider, Sami Frey, Bernard Le Coq, Isabelle Huppert u.a.  
**Mi 7.12. 20:00**

### MAX ET LES FERRAILEURS | DAS MÄDCHEN UND DER KOMMISSAR

F/I 1971 · 102 min · OmeU · digitalDCP · FSK 16

R/B: Claude Sautet · K: René Mathelin · D: Michel Piccoli, Romy Schneider, George Wilson, Philippe Léotard u.a.  
**Mi 14.12. 20:00**

### MADO

F/I/D 1976 · 135 min · OmU · digitalDCP · FSK 16

R: Claude Sautet · B: Claude Sautet, Claude Néron nach einer Vorlage von Gilberte Chatton · K: Jean Boffety · D: Ottavia Piccolo, Michel Piccoli, Jacques Dutronc, Charles Denner, Romy Schneider u.a.  
**Mi 21.12. 20:00**

### UNE HISTOIRE SIMPLE | EINE EINFACHE GESCHICHTE

F/D 1978 · 107 min · OmeU · digital1080p · FSK 12

R: Claude Sautet · B: Jean-Loup Dabadie, Claude Sautet · K: Jean Boffety · D: Romy Schneider, Bruno Cremer, Claude Brasseur, Arlette Bonnard u.a.  
**Mi 28.12. 20:00**

## Sonderprogramme in der BLACK BOX

## ANIMAL ACTORS TIERISCHE STARS IN FILM UND TV

Filmreihe zur Sonderausstellung  
November 2022 – Juni 2023

Die Sonderausstellung „Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV“ widmet sich den verschiedenen Weisen, wie Tiere vor die Kamera gebracht, repräsentiert und durch filmische Techniken immer auch hergestellt wurden.

**Dezember: Disney + Animation**

In zahlreichen Disney-Filmen begegnen die Zuschauer\*innen sprechenden Tieren, die Abenteuer erleben und dabei menschlich denken, handeln und fühlen. Das Publikum nimmt die Vermenschlichung von Tieren besonders gut an, da es leichtfällt, in einem lebenden Wesen vertraute Züge zu erkennen – zumal die Menschen dazu neigen, ihre eigenen Gefühle auf andere zu übertragen. Die Tiere in SCHNEEWITTCHEN (1937) oder CINDERELLA (1950) waren zunächst fleißige Helfer. Während einige Disney-Filme mit Tieren als Hauptdarstellern, wie etwa Bambi (1942), in erster Linie „natürlich“ authentische Abbilder schaffen wollten, stellen andere die Tiere mit menschlichen Eigenschaften verstärkt dar. Diese handeln wie Menschen und wurden immer weniger als Tiere konzipiert. So zum Beispiel in ROBIN HOOD (1973) oder den vielen Geschichten aus Entenhausen, wo alle Personen durch Tierfiguren ersetzt wurden.

Die Disney-Filme sind als Weihnachtsgeschenk an alle Fans und Familien gedacht und werden deshalb zu freiem Eintritt gezeigt.

### BAMBI

USA 1942 · 68 min · DF · 35mm · FSK: 0

R/B: David D. Hand · B: Larry Morey, Perce Pearce basierend auf dem Roman von Felix Salten **Eintritt frei**

**So 4.12. 17:00**

### THE JUNGLE BOOK I DAS Dschungelbuch

USA 1967 · 75 min · DF · digital1080p · FSK 0

R: Wolfgang Reithermann · B: Larry Clemmons, Ralph Wright, Ken Anderson, Vance Gerry **Eintritt frei**

**So 11.12. 13:30**

### ARISTOCATS

USA 1970 · 80 min · DF · digital1080p · FSK 0

R: Wolfgang Reithermann · B: Ken Anderson, Larry Clemmons, Eric Cleworth, Vance Garry, Tom, McGowan, Tom Rowe, Julius Svendsen, Frank Thomas, Ralph Wright **Eintritt frei**

**So 18.12. 15:00**

### ROBIN HOOD

USA 1973 · 80 min · DF · digital1080p · FSK 0

R: Wolfgang Reithermann · B: Ken Anderson, Larry Clemmons **Eintritt frei**

**So 18.12. 16:30**

### WATERSHIP DOWN I UNTEN AM FLUSS

GB 1978 · 92 min · DF · 35mm · FSK 6

R/B: Martin Rosen

**Fr 23.12. 19:00**

### ISLE OF DOGS I ISLE OF DOGS – ATARIS REISE

USA/D/GB 2018 · 102 min · OmU · digitalDCP · FSK 6

R/B: Wes Anderson · K: Tristan Oliver

**Fr 23.12. 21:00**

### PADDINGTON

GB 2014 · 95 min · DF · digitalDCP · FSK 0

R/B: Paul King nach der Vorlage von Michael Bond · K: Erik Wilson

D: Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Ben Wishaw, Julie Walters, Nicole Kidman

**Fr 30.12. 17:00**

### ZOOPTOPIA I ZOOMANIA

USA 2016 · 104 min · DF · digitalDPC · FSK 0

R: Byron Howard, Rich Moore · B: Jared Bush, Phil Johnston · K: Nathan Warner

**Fr 30.12. 19:00**

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX

## Filmindex BLACK BOX

### BRÜDER

Stummfilm + Musik

D 1929 · 78 min · dt. Zwischentitel · digitalDCP · ab 18 · R/B: Werner Hochbaum · K: Gustav Berger · D: Gyula Balogh, Erna Schumacher, Ilse Berger



In Werner Hochbaums Klassiker des proletarischen Films stehen sich zwei Brüder im Hamburger Hafenarbeiterstreik 1896/97 gegenüber – der eine als Streikender, der andere auf der Seite der Polizei. Dokumentiert wird eine elf Wochen andauernde Konfrontation und damit eine der größten Proteste von Arbeitern während des Deutschen Kaiserreichs. Jonas Wilfert (Berlin) begleitet an der historischen Welte-Kinoorgel.

**Sa 17.12. 20:00**

### CESAR UND ROSALIE

Romy Schneider & Claude Sautet

CESAR ET ROSALIE

F/I/D 1972 · 110 min · OmU · digital1080p · FSK 16 · R: Claude Sautet · B: Jean-Loup Dabadie, Claude Néron, Claude Sautet · K: Jean Boffety · D: Yves Montand, Romy Schneider, Sami Frey, Isabelle Huppert



„Rosalie liebt das Zusammensein mit Cesar. Aber Rosalie liebt auch die heimliche Romantik von David. Rosalie pendelt weniger zwischen zwei Männern als zwischen zwei Archetypen der männlichen Verführungskunst: dem Eroberer und dem Troubadour ... Ein stürmisches Match zu dritt im Rhythmus des Herzschlags.“ (Jean de Baroncelli, Le Monde, 31. Oktober 1972)

**Einführung: Marcus Seibert (Drehbuchautor, Schriftsteller und Übersetzer des Buches Claude Sautet – Regisseur der Zwischentöne)**

**Mi 7.12. 20:00**

### DER BESTE FILM ALLER ZEITEN

Spanischer Filmclub

COMPETENCIA OFICIAL

E/ARG 2021 · 114 min · OmU · digitalDCP · FSK 12 · R: Mariano Cohn, Gastón Duprat · B: Mariano Cohn, Gastón Duprat · K: Arnau Valls Colomer · D: Penélope Cruz, Antonio Banderas, José Luis Gómez u.a.

Als ein milliardenschwerer Unternehmer impulsiv beschließt, einen unvergesslichen Film zu drehen, ist nur das Beste gut genug. COMPETENCIA OFICIAL ist eine kluge und oft gallige Satire auf das schillernde Filmgeschäft und die bodenlose Eitelkeit des Schauspielers. Als Kammerstück mit minimalen Setdesign inszeniert, besticht der Film mit großem Schauspielkino, bösem Humor und einem überraschenden Ende.

**Do 8.12. 20:00**

### 4 STAHLHARTE FÄUSTE

42nd Street Düsseldorf: „West & East“

YIN YANG XIE DI ZI

TW/HK 1977 · 88 min · DF · 35mm · FSK 18  
R: Raymond Lui · B: Sheng-Yu Hsu, Raymond Lui · K: unbekannt · D: Carter Wong, Sing Chen, Shao-Peng Chen u.a.

Die „Fliegende Guillotine“, eine Art Korbhut, welcher dem Gegner über den Kopf geworfen wird und diesem mit ausfahrbaren Klängen denselbigen sauber abtrennt, erfreut sich seit dem Shaw-Brothers-Klassiker DIE FLIEGENDE GUILLOTINE (1975) großer Beliebtheit. Auch in 4 STAHLHARTE FÄUSTE spielt dieses legendäre Mordinstrument eine wichtige Rolle.

**Fr 2.12. 22:30**

### ARISTOCATS

Animal Actors – Tierische Stars  
in Film und TV

USA 1970 · 80 min · DF · digital1080p · FSK 0

R: Wolfgang Reithermann · B: Ken Anderson, Larry Clemmons, Eric Cleworth, Vance Garry, Tom, McGowan u.a.



Für Walt Disney war Aristocats der letzte Film, an dessen Planung er mitgewirkt hat. 1966 starb der Großmeister des Zeichentricks. Vier Jahre später kam die Geschichte um den Katzenadel und Katzenplebs in die Kinos. **Eintritt frei.**

**So 18.12. 15:00**

### AS I WAS MOVING AHEAD OCCASIONALLY I SAW BRIEF GLIMPSES OF BEAUTY

Neu restauriert

USA 2000 · 288 min · OmU · digitalDCP · ab 18  
R/B/K: Jonas Mekas · D: Jonas Mekas, Stan Brakhage, Jane Brakhage u.a.

Die damals 79-jährige Avantgarde-Legende Jonas Mekas blickt anhand eines Filmtagebuchs und vier Stunden Home Video-Material auf ein Leben zurück. In zwölf Kapiteln und stellenweise begleitet von der Erzählerstimme des Regisseurs zeigt er uns dabei eine sehr private, scheinbar banale Welt. Über die Alltäglichkeit dieses Zusammenschnitts lässt er an späterer Stelle verlauten: „This is a political film.“

**So 11.12. 15:00**

### BAMBI

Animal Actors – Tierische Stars  
in Film und TV

USA 1942 · 68 min · DF · 35mm · FSK 0

R/B: David D. Hand · B: Larry Morey, Perce Pearce basierend auf dem Roman von Felix Salten

Walt Disneys Abenteuer des staksigen Waldtieres basiert auf dem Roman Bambi des österreichischen Schriftstellers Felix Salten (1869-1945). Die Bambi-Verfilmung von Walt Disney wurde zum Jahrhundertgeschäft. Disneys Bambi lernt die Gefahren des Waldes und die tobdringenden Jäger zu fürchten. **Eintritt frei.**

**Vortrag: Daniel Kothenschulte (Filmkritiker, Autor des Buches Das Walt Disney Filmarchiv. Die Animationsfilme 1921-1968).**

**So 4.12. 17:00**

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX



**Wako**  
Fr 02.12. 20:30 € 15,- / Ermäßig € 11,-

**Janning Trumann Kabinett**  
Sa 03.12. 20:30 € 18,- / Ermäßig € 14,-

**Jam Session – Derks / Kowalski / Schröder / Scheel**  
Di 06.12. 20:00 Eintritt frei

**WoWaKin**  
Polish Folk Trio  
Mi 07.12. 20:30 € 10,- / Ermäßig € 6,-  
globalklang



**Weiner's Heihnacht**  
Fr 09.12. 20:30 € 15,- / Ermäßig € 11,-

**Conrad|Buck**  
Sa 10.12. 20:30 € 10,- / Ermäßig € 6,-  
New Faces mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

**Jam Session**  
Di 13.12. 20:00 Eintritt frei

**Five In One**  
Fr 16.12. 20:30 € 15,- / Ermäßig € 11,-



**The Big Christmas Session**  
Sa 17.12. 20:30 € 15,- / Ermäßig € 11,-

**On Stage**  
Die Kleinkunstreihe der Jazz-Schmiede

**Golden Girls**  
So 04.12. 17:00 € 25,-

**Frizzles – Improvisationstheater**  
Spontantheater mit allen Mitteln  
Do 08.12. 20:00 € 18,- / Ermäßig € 14,-

**Velvo** Have Yourself A Velvo Little Christmas  
Mi 14.12. 20:00 € 18,-



**Culture Club**  
So 18.12. 19:00 € 7,50



Landeshauptstadt Düsseldorf  
Kulturamt

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



**DIE DINGE DES LEBENS**  
*Romy Schneider & Claude Sautet*  
LES CHOSÉS DE LA VIE  
F/I/CH 1970 · 89 min · OmU · digital1080p · FSK 12 · R: Claude Sautet · B: Jean-Loup Dabadie, Paul Guilmar · K: Jean Bofferty  
D: Michel Piccoli, Romy Schneider, Léa Massari, Gérard Lartigau, Jean Bouise u.a.



„Man kann diese Geschichte als Gipfel der Banalitäten betrachten: ein zwischen zwei Frauen hin- und hergerissener Mann, die Fantasien des Alters und eines Neuanfangs... Man spürt es, der Film ist schön, reich an intimen und grausamen Resonanzen. Er wird uns Angst machen. Er benutzt triviale und alltägliche Bilder. Und diese Banalität verletzt uns zutiefst.“ (François Nourissier in: L'Express, 9.-15. März 1970.)

Do 1.12. 20:00

### DAS DSCHUNGLBUCH

*Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV*  
THE JUNGLE BOOK  
USA 1967 · 75 min · DF · digital1080p · FSK 0  
R: Wolfgang Reithermann · B: Larry Clemmons, Ralph Wright, Ken Anderson  
Die Geschichte von Mowgli, dem Jungen, der bei den Wölfen im Dschungel aufwächst, ist durch die Zeichentrickadaption der Disney-Studios zu einem Trivialmythos geworden. Der Film war der letzte, den Disney noch persönlich überwachte.  
Eintritt frei.

So 11.12. 13:30

**EINE EINFACHE GESCHICHTE**  
*Romy Schneider & Claude Sautet*  
UNE HISTOIRE SIMPLE  
F/D 1978 · 107 min · OmU · digital1080p · FSK 12 · R: Claude Sautet · B: Jean-Loup Dabadie, Claude Sautet · K: Jean Bofferty · D: Romy Schneider, Bruno Cremer u.a.  
„Manchmal lächeln wir in Sautets Film, denn Sautet gelingen wie keinem anderen Einstellungen, die die strahlende Fröhlichkeit von Landpartien und herzlichen Treffen unter Freunden zeigen. Aber die Tränen sind nie fern.“ (Jean-Louis Bory, Le Nouvel Observateur, 20. November 1978)

Mi 28.12. 20:00

### FARGO – BLUTIGER SCHNEE

*Stationen der Filmgeschichte*  
FARGO  
USA/GB 1996 · 89 min · DF · 35mm · FSK 16  
R: Joel Coen · B: Joel Coen, Ethan Coen · D: Frances McDormand, William H. Macy  
Der Automobilverkäufer Jerry Lundegaard hat eine lukrative Geschäftsidee: ein Schotterparkplatz. Nur die nötigen 30.000 Dollar fehlen ihm und auch sein wohlhabender Schwiegervater will partout nicht investieren. So engagiert Jerry ein unberechenbares Verbrecher-Duo, um seine Frau entführen zu lassen und das Geld auf diese Weise zu erpressen. Doch die Situation gerät außer Kontrolle...

Einführung: Philipp Hanke (Filmuseum)

Di 13.12.

**DER GANZ GROSSE COUP**  
*Italienischer Filmclub*  
IL COLPO DEL CANE  
I 2019 · 93 min · OmU · DCPdigital · FSK 12  
R/B: Fulvio Risuleo · K: Juri Fantigrassi · D: Eduardo Pesce, Silvia D'Amico, Daphne Scoccia, Anna Bonaiuto u.a.  
An sich legt der Stoff ein Drama nahe: Das Prekariat von Jugendlichen und junger Menschen am Rand der Gesellschaft öffnet die Bereitschaft, sich auf kriminelle Machenschaften einzulassen. Wenn die Geschichte jedoch auf den Hund kommt, kann daraus auch eine humorvolle Erzählung werden, vor allem wenn es sich um eine reinrassige französische Bulldogge mit Freiheitsdrang handelt, die von einer älteren Dame geliebt und verhätschelt wird.

Di 15.12. 20:00

**LA CLAVE – DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK**  
*Lateinamerikanische Filmnacht*  
D 2021 · 86 min · OmU · digitalDCP · FSK 0  
R/B: Kurt Hartel · K: Toussaint Ávila Álvarez  
LA CLAVE – DAS GEHEIMNIS DER KUBANISCHEN MUSIK ist ein Dokumentarfilm über die musikalische Seele eines Landes, in der sich afrikanische und europäische Wurzeln vereinen. Unbeschwerte Jam-Sessions à la Buena Vista Social Club, Jazz-Legende Bobby Carcassés, Schlagzeugin Yissy Garcia oder Musiker\*innen der Band Irakere lassen in die mythenreiche Geschichte der Musik- und Tanzszene Kubas eintauchen.

Mi 14.12. 20:00

**MADO**  
*Romy Schneider & Claude Sautet*  
F/I/D 1976 · 135 min · OmU · digitalDCP · FSK 16 · R: Claude Sautet · B: Claude Sautet, Claude Néron nach einer Vorlage von Gilberte Chatton · K: Jean Boffety · D: Ottavia Piccolo, Michel Piccoli, Jacques Dutronc, Charles Denner, Romy Schneider

Fr 9.12. 21:15

**ISLE OF DOGS – ATARIS REISE**  
*Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV*  
ISLE OF DOGS  
USA/D/GB 2018 · 102 min · OmU · digitalDCP · FSK 6 · R/B: Wes Anderson · K: Tristan Oliver  
ISLE OF DOGS – ATARIS REISE erzählt die Geschichte von Atari, dem 12-jährigen Pflegehund des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Regierungserlass alle Hunde der Stadt Mega-saki City auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein auf den Weg und fliegt nach Trash Island auf der Suche nach seinem Bodyguard-Hund Spots. Dort freundet er sich mit einem Rudel Mischlingshunde an und bricht mit ihrer Hilfe zu einer epischen Reise auf, die das Schicksal und die Zukunft der ganzen Präfektur entscheiden wird.

Fr 23.12. 21:00

**KOMM MIT MIR IN DAS CINEMA. DIE GREGORS.**  
*Erstaufführung*  
D 2022 · 155 min · DF · digitalDCP · FSK 12  
R/B: Alice Agneskirchner  
Ein Leben ohne Kino ist möglich, aber sinnlos. Getreu dieser Devise waren Erika und Ulrich Gregor seit 1957 überall auf der Welt unterwegs, um ungewöhnliche Filme zu finden und nach Berlin zu holen. In einer assoziativen Montage verbinden sich Filmgeschichte, bundesdeutsche und Berliner Zeitgeschichte mit dem heutigen Leben. Filmemacher und Filmemacherinnen wie Helke Sander, Jutta Brückner, Wim Wenders, Jim Jarmusch, Rosa von Praunheim, Doris Dörrie, Michael Verhoeven, Edgar Reitz, Alexander Kluge, Gerd Conradt und Volker Schlöndorff erzählen von dem Einfluss, den die Gregors auf sie persönlich hatten.

So 18.12. 12:00 | Do 29.12. 20:00

**DAS MÄDCHEN UND DER KOMMISSAR**  
*Romy Schneider & Claude Sautet*  
MAX ET LES FERRAILLEURS  
F/I 1971 · 102 min · OmeU · digitalDCP · FSK 16 · R/B: Claude Sautet · K: René Mathelin · D: Michel Piccoli, Romy Schneider, George Wilson u.a.



Als Romy diese Rolle spielen wollte, habe ich sie gefragt: „Glaubst du wirklich, du kannst eine Prostituierte spielen?“ Wir haben mehrere Bars abgeklappert. Und ich stellte fest, dass eine unmittelbare Vertrautheit zwischen Romy und den Prostituierten, die wir trafen, entstand. Ich glaube, das ist die Rolle, die ihr am meisten Spaß gemacht hat. Damit befreite sie sich definitiv von Sissi und den adretten Heldinnen. (Claude Sautet über Romy Schneider)

Mi 14.12. 20:00

**PINK NARCISSUS**  
*Stationen der Filmgeschichte*  
USA 1971 · 71 min · OF · DCP · FSK 16  
R/B/K: James Bidgood · D: Don Brooks, Bobby Kendall, Charles Ludlam  
Der im Januar dieses Jahres verstorbene US-amerikanische James Bidgood hat seinen einzigen Film, Kultwerk der LGBTQIA+-Kultur und Meilenstein des „Gay-Kitsch“, in Super 8 in seiner New-Yorker Wohnung von 1964 bis 1969 gedreht. Durch eine aufwendige Montage, viele Effekte und komplett ohne Dialog ist PINK NARCISSUS ein visueller Schock, der auch in Kunst und Mode lange nachwirkte.



Romy wollte unbedingt in diesem Film mitspielen, aber ich hatte keine Rolle für sie. Sie hat darauf bestanden: „Nur eine kleine Rolle, egal was!“ Ich erzählte ihr daraufhin von einer Szene, die ich mir überlegt, aber noch nicht geschrieben hatte: Simon besucht eine Frau, deren Liebe er immer abgelehnt hat. Eine frustrierte, einsame und vom Alkohol gezeichnete Figur ... „Das spiele ich dir sofort vor, das ist etwas für mich!“ Ich schrieb die Szene am nächsten Tag. Als sie sie spielte, waren wir überwältigt. Wir brauchten nur zwei Takes. (Claude Sautet über Romy Schneider)

Mi 21.12. 20:00

**MAMACITA**  
*Lateinamerikanische Filmnacht*  
MEX/D 2018 · 75 min · OmU · digitalHD · ab 18  
R/B: José Pablo Estrada Torrescano



Als extravagante Beauty-Queen residiert „Mamacita“ in ihrem Anwesen, umgeben von treuen Hausangestellten, die sich rund um die Uhr für die 95-Jährige da sind. Durch effiziente Selbstvermarktung war es ihr gelungen, aus dem Nichts ein Beauty-Imperium aufzubauen, dem auch ihre acht Kinder ihr ganzes Leben widmeten.

Fr 9.12. 19:00

**PADDINGTON**  
*Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV*  
GB 2014 · 95 min · DF · digitalDCP · FSK 0  
R/B: Paul King nach der Vorlage von Michael Bond · K: Erik Wilson · D: Hugh Bonneville, Sally Hawkins, Ben Wishaw, Julie Walters, Nicole Kidman u.a.



Ein Londoner Ehepaar liest an der Eisenbahnstation Paddington einen kleinen Bären auf, der einen Dufflecoat, einen südwesternähnlichen Hut trägt und einen Koffer bei sich hat. Er stammt nach eigenen Angaben aus dem finstersten Peru, wo er bei seiner Tante Lucy lebte. Die Browns nehmen Paddington mit nach Hause, wo der höfliche kleine Bär, der sehr gern Marmelade mag, sich redliche Mühe gibt, die englische Lebensart zu begreifen, dem aber ein Missgeschick nach dem anderen passiert.

Fr 30.12. 17:00

**ROBIN HOOD**  
*Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV*  
USA 1973 · 80 min · DF · digital1080p · FSK 0  
R: Wolfgang Reithermann · B: Ken Anderson, Larry Clemmons  
Prinz John treibt die Untertanen wegen hoher Steuerzahlungen in die Armut. Warum auch nicht, denn sein Bruder Richard Löwenherz ist nicht da. Der schlaue Fuchs Robin Hood jedoch lässt sich das nicht gefallen, holt sich das Geld von ihm zurück und verteilt es unter den Armen. Eintritt frei

Einführung: Océane Gonnert (Filmforum – Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 6.12. 20:00

**SATAN DER RACHE**  
*42nd Street Düsseldorf: „West & East“*  
E DIO DISSE A CAINO  
I/D 1970 · 96 min · DF · 35mm · FSK 16  
R: Antonio Margheriti · B: Antonio Margheriti, Giovanni Addessi · K: Luciano Trasatti, Riccardo Pallottini · D: Klaus Kinski, Peter Carsten, Marcella Michelangeli u.a.  
Anthony Dawson aka Antonio Margheriti war in so ziemlich allen Genres aktiv und lieferte immer solides (Bahnhofs)Kino ab: So auch bei dem stimmungsvollen SATAN DER RACHE, einem äußerst effektiven Mix aus Western und Gothic Horror.

So 18.12. 16:30

**SATAN DER RACHE**  
*42nd Street Düsseldorf: „West & East“*  
E DIO DISSE A CAINO  
I/D 1970 · 96 min · DF · 35mm · FSK 16  
R: Antonio Margheriti · B: Antonio Margheriti, Giovanni Addessi · K: Luciano Trasatti, Riccardo Pallottini · D: Klaus Kinski, Peter Carsten, Marcella Michelangeli u.a.  
Anthony Dawson aka Antonio Margheriti war in so ziemlich allen Genres aktiv und lieferte immer solides (Bahnhofs)Kino ab: So auch bei dem stimmungsvollen SATAN DER RACHE, einem äußerst effektiven Mix aus Western und Gothic Horror.

Fr 2.12. 20:30

**TRÄUMENDE LIPPEN**  
*Perlen der Filmkunst – Das RAMSCH Filmarchiv präsentiert... A PATCH OF BLUE*

USA 1965 · 105 min · DF · 35mm · FSK 16  
R/B: Guy Green · K: Robert Burks · D: Sidney Poitier, Shelley Winters, Elisabeth Hartman  
Ein wahres Melodram. Diesmal sind es schwarze, gebildete junge Männer - heute sagt man People of Color - die auf arme, ungebildete Weiße, sogenannten White Trash herablicken. Bis auf einen: Gordon Ralfe (Sidney Poitier). Im Park lernt er zufällig das einfache blinde Mädchen Rose-Ann kennen. Er findet Gefallen an ihr, wobei es ihm natürlich auch gefällt, dass sie ihn nicht als „Schwarzen“ erkennen kann. Sie wiederum genießt es trotz ihrer Blindheit endlich um Ihrer selbst Willen geachtet zu werden.

Sa 10.12. 20:00

**UNTEN AM FLUSS**  
*Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV*  
WATERSHIP DOWN  
GB 1978 · 92 min · DF · 35mm · FSK 6  
R/B: Martin Rosen  
Die Kaninchenbrüder Hazel und Fiver führen ein gesichertes Leben in ihrem angestammten Gehege. Doch die Vision Fivers einer drohenden Gefahr bringt die beiden dazu, zusammen mit ihrer Sippe ihre Heimat zu verlassen. Auf der Suche nach einem neuen Zuhause erleben sie viele Gefahren und treffen auf verschiedenste Gesellschaftsmodelle. Am Ende steht der Kampf um die eigene Form von Gemeinschaft und Freiheit gegen das totalitäre System und dessen General.

Fr 23.12. 19:00

**DER UNTERTAN**  
*Stationen der Filmgeschichte*  
DDR 1951 · 109 min · DF · 35mm · FSK 12  
R: Wolfgang Staudte · B: Wolfgang Staudte, Fritz Staudte · K: Robert Baberske · D: Werner Peters, Paul Esser, Blandine Ebinger u.a.  
DER UNTERTAN zählt zu den bedeutendsten Filmen der DEFA, der Deutschen Film AG der DDR. In Westdeutschland fiel der Film der Zensur zum Opfer. Sieben Jahre dauerte es, bis der Film 1958 auch in den Kinos der Bundesrepublik zu sehen war. Die Adaption des gleichnamigen Heinrich-Mann-Romans zeichnet ein ätzend-satirisches Porträt des Bürgertums der wilhelminischen Zeit.

Einführung: Helmut von Richter (Filmforum – Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 27.12. 20:00

**DIE VERKAUFTE BRAUT**  
*Filmklassiker am Nachmittag*  
D 1932 · 76 min · DF · 35mm · FSK 6  
R: Max Ophüls · B: Curt Alexander, Max Ophüls, Karel Sabina · K: Reimar Kuntze, Franz Koch · D: Willi Domgraf-Fassbaender, Jarmila Novotná, Otto Wernicke u.a.  
Max Ophüls inszenierte 1932 als Auftragsarbeit für die Vereinigung der deutschen Lichtspieltheater die wahrscheinlich erste Filmmoper der Welt. DIE VERKAUFTE BRAUT entstand frei nach Friedrich Smetanas gleichnamiger komischen Oper. Ein kleines böhmisches Dorf im Jahr 1859: Der Heiratsvermittler Kezal soll Marie, die Tochter des Bürgermeisters, mit dem reichen Micha verheiraten. Doch Marie ist in den Postkutscher Hans verliebt und Micha in Esmeralda, die Tochter des Zirkusdirektors.

So 4.12. 15:00 | Di 6.12. 15:00

**VOYAGE À TRAVERS LE CINEMA FRANCAIS**  
*Französischer Filmclub*  
F 20166 · 201 min · OmeU · digitalDCP · ab 18  
R/B: Bertrand Tavernier  
Tavernier formuliert diese intime, exklusive Reise ganz ähnlich wie Scorsese als eine Liebeserklärung und ein Dankeschön an die Filmschaffenden, die sein Leben geprägt und formuliert haben. Dabei gelingt ihm eine dopsinnige Begegnung mit dem französischen Kino: einerseits erzählt er unterschiedliche Kinogeschichten, andererseits taucht man tief in seinen persönlichen Kosmos ein.

*In Kooperation mit dem Institut français Düsseldorf.*  
Do 22.12. 20:00

**WER HAT ANGST VOR VIRGINIA WOOLF?**  
*Stationen der Filmgeschichte*  
WHO'S AFRAID OF VIRGINIA WOOLF?  
USA 1966 · R: Mike Nichols

Liz Taylor und Richard Burton als alternde Eheleute, die in einer scheinbar nicht endenden Sommernacht, durch reichlich Bourbon enthemmt, in Anwesenheit ihrer beiden Gäste ihren Gefühlen freien Lauf lassen. In Folge des lange angestauten Hasses fallen George und Martha gnadenlos übereinander her.

Di 20.12. 20:00

**DER ZAUBERER VON OZ**  
*Psychoanalyse & Film*  
THE WIZARD OF OZ  
USA 1939 · 98 min · DF · digitalDCP · FSK 0  
R: Victor Fleming · B: Noel Langley, Florence Ryerson, Edgar Allan Woolf · K: Harold Rosson · D: Judy Garland, Frank Morgan, Ray Bolger u.a.



There is no place like home. Die verwaiste Dorothy mit den scharlachroten Zauberschuhchen träumt im ländlichen und verarmten Kansas von einem glanzvollen Leben in einem Land, irgendwo jenseits des Regenbogens. Ein Wirbelsturm trägt sie in die Zaubervelt von Oz. Traum und Trauma, das Unbewusste, Gender-Rollen und die Suche nach Geborgenheit – alle diese Aspekte treffen in THE WIZARD OF OZ aufeinander.

Vortrag und Diskussionsleitung: Dr. Norbert Hartkamp  
Fr 16.12. 19:00

**ZOOMANIA**  
*Animal Actors – Tierische Stars in Film und TV*  
ZOOTOPIA  
USA 2016 · 104 min · DF · digitalDPC · FSK 0  
R: Byron Howard, Rich Moore · B: Jared Bush, Phil Johnston · K: Nathan Warner



Schon als kleines Hasenmädchen wollte Judy Hobbs nichts anderes als Polizistin werden. Leider sagen ihre Eltern ihr immer wieder, dass sie als kleiner Hase für so einen gefährlichen Beruf nicht geeignet sei. Doch Judy lässt sich nicht beirren, geht sogar auf die Polizeiakademie. Und darf als erster Hase überhaupt in der großartigen Stadt Zoomania ihren Dienst antreten. Als immer mehr Tiere aus Zoomania verschwinden und keiner der Kollegen den Fall eines vermissten Otters übernehmen will, sieht Judy ihre Chance gekommen. Und ist dafür sogar bereit, mit dem gewiefen Fuchs Nick zusammenzuarbeiten, dem sie zunächst nicht über den Weg traut.

Fr 30.12. 19:00

### Black Box, Kino im Filmuseum Düsseldorf

Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Robert Birkel  
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

frauen  
beratungsstelle  
düsseldorf e.V.

Telefon 0211/68 68 54 • www.frauenberatungsstelle.de  
Spendenkonto IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31, BIC: PBNKDEFF

# Neujahrs konzert

1.1.2023  
15 & 19 Uhr



Tonhalle Düsseldorf  
Einfach fühlen

## Klangkollektiv Düsseldorf Pausengespräche

**A Paris! Ein Konzert- und Theaterabend mit Werken von Ravel, Debussy und Poulenc**

Am **Dienstag, 6. Dezember** ist das Klangkollektiv Düsseldorf im Maxhaus zu Gast. In ihrem Programm „Pausengespräche“ kombiniert das Klangkollektiv Düsseldorf feinstes Schauspiel mit Liedkunst und Klavierkonzert in einem von Peter Thiers erschaffenem Musiktheatererlebnis. Diesmal geht es: „A Paris!“ Die francophile Clarissa und ihr Verlobter Marc wollen vor den Traualtar treten. Das Ding wird groß. Es fehlt nur noch die passende Musik und Marcs innere Einstellung zum nahenden Fest. Und dann sind da noch Jenny, Marcs Schwester, die kulturell bedingte Hemmungen überwinden muss, und ihr Lover Devid, der zwar Komponisten nicht von Kommunisten unterscheiden kann, aber mit dem Herzen hinhört. Die große Frage des Abends: Ist klassische Musik ein Statussymbol, einfach nur Musik, oder noch weitaus mehr? Musikalisch begleiten die Sängerinnen Xenia von Randow, Lisa Zimmermann sowie der Pianist Max Philip Klüser den Abend. In die verschiedenen Rollen schlüpfen die Schauspieler Johanna von Gutzeit und Alex Friedland. Regisseur ist Peter Thiers. Das Projekt wird gefördert durch den deutschen Musikrat. //



Klangkollektiv Düsseldorf  
Foto: Tobias Berg

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr und der Eintritt beträgt 14 Euro (erm. 10 Euro). Informationen und Reservierungen im Foyer des Maxhauses, unter [eintrittskarten@maxhaus.de](mailto:eintrittskarten@maxhaus.de) oder unter 0211-90 10 252.

**Klangkollektiv Düsseldorf: Pausengespräche**

**Maxhaus** – Katholisches Stadthaus in Düsseldorf, Schulstr. 11

**Dienstag, 6.12.2022, 19.30 Uhr**

**14 Euro (erm. 10 Euro)**

## Flüssiger Sonnenschein

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

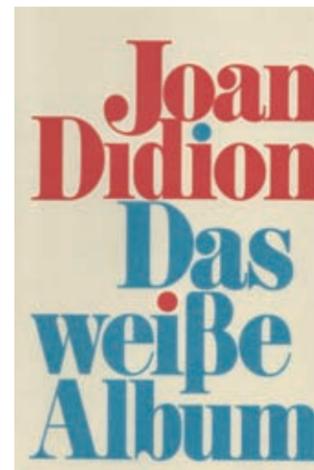
Die im Dezember 2021 verstorbene Joan Didion galt als eine Ikone des sogenannten „New Journalism“, einer journalistischen Spielform, die, verkürzt formuliert, subjektive Meinungen oder Stimmungen nicht ausblendet, sondern in die Berichterstattung miteinfließen lässt. Ihre soeben in zwei Bänden wieder aufgelegten und neu übersetzten Essays und Dokumentationen sind in Inhalt und Diktion ein prägnantes Beispiel für diese Art des Schreibens. Vornehmlich in ihren Gesprächen gelingt es Didion, Beiläufiges zu etwas Substanziellen, Allgemeinen, zu stilisieren und den vermeintlich banalen Statements eine übergeordnete Gültigkeit zu verleihen, in der sich, mit subtilen Kommentaren unterfüttert, zugleich eine Gemengelage amerikanischer Befindlichkeiten zum Ausdruck bringt. Man hat oft das Gefühl, dass man es bei allem historischen Hintergrund mit etwas Zeitlosem zu tun hat.

Die in beiden Bänden versammelten Aufsätze stammen vornehmlich aus den 1960er und 70er-Jahren, in denen Didion einzelnen konkreten Erscheinungen amerikanischer Lebens- oder Denkweise nachgeht und dabei zu individuellen Abstraktionen

bzw. Dekonstruktionen ansetzt. Dabei bleibt sie aber immer klar und bodenverhaftet. Neben atmosphärischen Bezügen zur zeitgenössischen Popmusik (Joan Baez, Jim Morrison, Grateful Dead) oder zum Film (immer wieder gerne Hollywood: John Wayne, Howard Hughes) referiert sie auf die dem Land tief eingeschriebenen Mythen.

Sie ist bei diversen Gerichtsprozessen dabei, kann über den berühmten Mason-Prozess 1969 um die Ermordung Sharon Tates berichten und vermag die Stimmung gut wiederzugeben, in der nach der Tat wirre Opferzahlen kursieren und sie sich wundert, dass drumherum „niemand erstaunt war“. Oder aber sie erzählt, leicht irritiert, von einem Kontrollzentrum, das irgendwo in Kalifornien einen Highway überwacht und das sich müht, für Verstopfung zu sorgen, den Verkehr also zum Erlahmen zu bringen, damit in der Konsequenz die Leute ihr Auto stehenlassen und Fahrgemeinschaften gründen; klarer „bürokratischer Terrorismus“, so ihr Urteil. In dem Essay „Brave Bürger“ berichtet sie von einer Clique reicher Leute, die gegen alles für sie Missliche, überhaupt Veränderungen jeder Art, die Augen verschließt: „Die Ehefrauen waren anmutig und duldsam. Gemeinsam etwas zu trinken bedeutete schon ein Cocktailempfang. Regen war flüssiger Sonnenschein und die Wahl des Tisches zum Abendessen war eine gewichtige Entscheidung“. Das ist klassischer Didion-Sprech, ihre Kritik an der beschriebenen gesellschaftlichen Kaste erscheint leise, ist aber unüberhörbar süffisant.

Dabei kann sie auch anders: In der Titelstory aus „Slouching Towards Bethlehem“ fängt sie das Lebensgefühl kalifornischer Hippies federleicht ein, indem sie die Protagonisten einfach reden lässt. Ihr gelingt so das leicht ironische, aber nie abgehobene Porträt einer orientierungslos wirkenden Generation: Sie trifft auf Jugendliche, die von zu Hause „abgehauen“ sind und sich ständig Drogen (vorzugsweise LSD) reinziehen, davon träumen, nach Afrika oder Indien zu gehen, um von dem zu leben, was, so beschreibt es einer der Interviewten, „der Boden hergibt, (...) Wurzeln und so“. Da beklagt Didion, dass diesen jungen Menschen die Fähigkeit selbstständigen Denkens komplett abgeht: „Kinder, die sich damit zufriedengeben, zu sagen, sie kämen „aus einem kaputten Elternhaus“, wenn sie sagen wollen, dass sich ihre Eltern getrennt haben, machen mich nicht sehr zuversichtlich (...), eine Armee von Kindern, die darauf wartet, dass man ihnen Worte gibt.“ Eher selten gibt sie sich, wie hier, vergleichsweise konservativ und kulturpessimistisch, ihre latent bissigen Kommentare aber hallen nach. //



**JOAN DIDION:  
DAS WEIßE ALBUM.**

Aus dem Amerikanischen  
übersetzt von Antje Rávik  
Strubel.

Berlin 2022, 349 S.

**DIES.: SLOUCHING  
TOWARDS BETHLEHEM**

Ullstein Verlag

Berlin 2022, 365 S., je 22,99 €

Heiter, ernsthaft zugeneigt

## HOLGER RUNGE

Bei Holger Runge ist die Kunst ganz einfach, wie selbstverständlich und ebenso von Heiterkeit durchdrungen wie sachlich präzise und aufmerksam, voller Respekt schon den Werkstoffen und ihrer Materialgerechtigkeit gegenüber. Eine verknäppte weiße Holzfigur tritt aufrecht durch die unruhig vibrierenden Lamellen einer Wand, eingefasst in ein Hochrechteck, das diese als Tür definiert. Dazu sind die Streifen unterbrochen, so dass die Helligkeit die Figur umhüllt. Das Ausschreiten dieser prototypischen Gestalt vermittelt das Überschreiten einer Schwelle als selbstbewusster Schritt in die Gegenwart, wie ein Schatten, der zu leben beginnt.

Holger Runge kommt in seiner Arbeit, die sieben Jahrzehnte umfasst, beständig auf Grundsituationen menschlichen Daseins zurück. Vorgetragen wie auf einer Bühne, sind die Szenen abstrakt genug, um Allgemeingültigkeit zu vermitteln, und hinreichend konkret, um verbindlich zu sein. Ausschweifend ist Runges Kunst sowieso nicht, ganz gleich, ob es sich um die Radierungen, die Skulpturen und Materialbilder oder daneben, ab 1972, die gezeichneten, gemalten Bilder auf Landkarten, Stadtplänen und geologischen Karten handelt. Runge reagiert intuitiv auf Vorgefundenes und arbeitet in seinen Bearbeitungen und Montagen Assoziationen heraus. Am Schluss führt es eigentlich immer zur Figur. Er findet Hölzer am Wegesrand, Holzblöcke und ausrangierte Metallteile in der Scheune. Oft reichen minimale Ergänzungen und das Zur-Schau-Stellen etwa von Eisengussteilen aus, um Figurationen, Tierwesen zu erschaffen. Er belässt diesen Dingen und Formen teilweise ihre verwitterte spröde Oberfläche wie eine Haut, die das Eigene zeigt und das Innenleben schützt. Dann wieder sind Drähte so verschlungen, dass sie tänzerische Figurationen ergeben. Runge übersetzt die Anspielung in Handlung und erweckt die Formkombinationen zum Leben. Die Figuren in den Objektkästen wirken in ihrem Gestus als würden sie an Fäden gehalten, ihre Fragilität geht jedoch mit Robustheit einher. Dabei gewinnen sie einen narrativen Ausdruck hin zur Individualität, etwa wenn ein schlankes Stabbündel sich in eine Ecke zurücklehnt und die Arme verschränkt. Oder wenn sich eine massige Figur blockhaft archaisch und mechanisiert zugleich auftrümt, einmal streng organisiert und durch die Symmetrie unterstützt, dann wieder lapidar, spielerisch aus Teilen in unterschiedlichen Materialien aufgebaut. „Poetisch in aller formenden Strenge und

**Osterather Radiergemeinschaft, 1983, o.li.** Holger Runge, daneben Karl Burgeff, zentriert Erwin Heerich, u.l. Franz Eggenschwiler, u.r. Gottfried Wiegand, © Foto Archiv Holger Runge, courtesy Museum Katharinenhof



komödiantisch auch in der Nachdenklichkeit“, hat Franz Joseph van der Grinten zu diesen Figuren geschrieben (Kat. Bremerhaven 1979). Vor allem mit ihnen ist Runge in Deutschland und in Holland bekannt geworden, zuerst und besonders am Niederrhein. In Düsseldorf hat er bei Hans-Jürgen Niepel ausgestellt.

Holger Runge wurde 1925 in Weimar geboren. Er hat dort an der Hochschule für Bildende Künste und ab 1948 in Düsseldorf an der Kunstakademie, in der Grafikklasse von Otto Coester studiert. Später ist er hier selbst Lehrbeauftragter und danach – wie passend – Dozent für Marionetten- und Musikinstrumentenbau am Werklehrerseminar in Düsseldorf. Bereits 1963 hat er die Osterather Radiergemeinschaft begründet, zunächst mit Hans und Franz Joseph van der Grinten, die bei ihm in seinem Haus in Boverdt die handwerklichen Techniken an der Radierpresse erlernen. Bald schließen sich weitere Künstler an, darunter Erwin Heerich, Gottfried und Martel Wiegand, Rolf Crommenauer, Karl Burgeff sowie die Schweizer André Thomkins, Franz Eggenschwiler und Alfonso Hüppi. Hier wird ausprobiert und gearbeitet, diskutiert und gefeiert. „Zuerst sitzen die Männer in einem Atelier im Erdgeschoss des Einfamilienhauses. 1972 zieht der Kreis in ein größeres und helleres Atelier im oberen Geschoss. Zuvor war ein zweites Stockwerk auf das Flachdach aufgesetzt worden. „Jeder hatte da seinen festen Platz“, sagt Holger Runge.“ (Andreas Speen, Mehr in Meerbusch 10.10.03)

Die Treffen bei Runge fanden unregelmäßig und schließlich in immer größeren Abständen, dafür über mehrere Tage hinweg statt, ehe sie 1986 versiegten. Eine wesentliche Rolle bei der Beschäftigung mit der Druckgraphik spielten das Klima von Joseph Beuys und das Milieu, in dem auch Holger Runge seine eigene Kunst erstellt: die Lage zwischen Düsseldorf mit dem großstädtischen, internationalen Kunstgeschehen und dem Niederrhein mit seiner geringen Besiedlung, Weite und landwirtschaftlichen Ausrichtung. Dort ist jetzt gerade eine Ausstellung der Künstler und Künstlerinnen der Radiergemeinschaft mit Schwerpunkt auf Holger Runges Werk zu sehen: im Museum Katharinenhof in Kranenburg, wo die Brüder van der Grinten gelebt und ihm 1968 seine erste Einzelausstellung eingerichtet haben.

Holger Runge selbst hielt sich bei den Radier-Abenden zurück und assistierte vielmehr seinen Gästen. Aber die Radierung – im besonderen die Aquatinta – steht ganz am Anfang seiner Kunst und sie begleitet ihn konstant. „Ich sollte nun doch mal wieder damit anfangen“, hat Holger Runge in einem Brief von 2004 geschrieben. Er versteht die Radierung nicht als Medium zur großen Verbreitung, sondern druckt in geringer Auflage mehrere Zustände, indem er

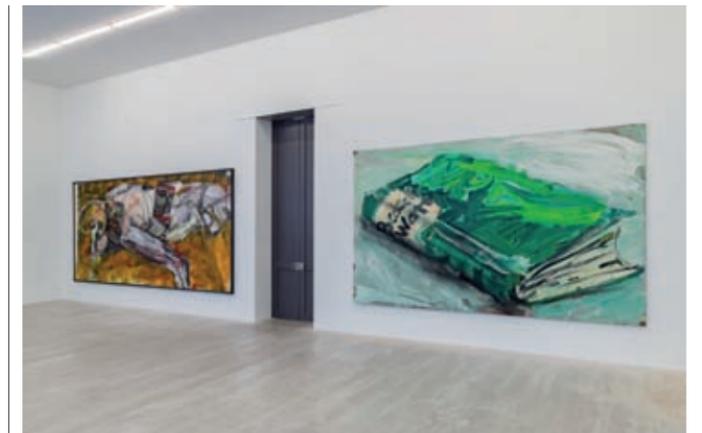


**Holger Runge, Eindringling (Seitenwechsel), 2001, Materialmontage, Höhe ca. 80 cm.** Davor auf dem Sockel: In Betrachtung versunken (Bleiaeder), 1997, Materialmontage, Durchmesser ca. 35 cm. - Im Hintergrund Materialbilder aus dem Jahr 1985, Ausstellungsansicht Museum Katharinenhof, © Künstler, Foto: Peter Schünemann

die Druckplatten dazwischen im Säurebad behandelt. Farbe ist gar nicht so wichtig, Grautöne dominieren. Er wendet sich der Linie zu, die a priori eine Grenze zwischen zwei Zonen (wie dann bei den Landkarten-Bildern) markiert, sich in Frottagestrukturen organisiert oder doch Formen konturierend definiert oder frei, ungebunden abstrakt in feinsten Gespinsten und wolkig umfängen im partiell unberührten Bütteln liegt. Hier wie bei den Skulpturen dominiert das kleine Format, in dem sich um so mehr die feinen Details behaupten.

Nur einmal ist Holger Runge ins große, monumentale Maß gegangen: bei zwölf Materialplastiken, die er 1991 im Openluchtmuseum in Antwerpen ausgestellt hat, also mitten im Wald, auf Lichtungen und an Wegen. Auch hier kommt er in verschiedenen, dieser Gegend entstammenden Fundstücken und Materialien auf den Menschen, seine Handlungen und seine Behausung zurück, sei es dass er zwei Stiefel unter das Bruchstück eines Scheunentors gehängt hat („Wandertor“) oder an dem oberen Ende eines aufragenden Stammes Äste als Geweih und davor einen Eimer befestigt hat, während etwas darunter ein horizontaler Stamm symmetrisch in einem langen Wanderstab und einer (stilisierten) Harke enden („Hirschmann mit Jagdtrophäe“): Aus dem Winzling der Materialkästen wurde diesmal, nicht minder hinreißend, ein Riese. // //TH

„Die Osterather Radiergemeinschaft. Holger Runge und seine Freunde“, bis 29. Januar im Museum Katharinenhof in Kranenburg, Fr-So 14-17 Uhr, [www.museumkatharinenhof.de](http://www.museumkatharinenhof.de)



**Dieter Krieg, Ausstellungsansicht Akademie-Galerie Düsseldorf, © VG Bild-Kunst, Bonn, Foto: Kai Werner Schmidt**

## Unbequeme Tiefe

**Endlich: Dieter Krieg in der Akademie-Galerie**

Im Katalog der Akademie-Galerie steht eine Anekdote: Dieter Krieg habe in jungen Jahren als Museumsaufsicht in der Kunsthalle Baden-Baden gejobbt und währenddessen Bücher gelesen, ja, mehr diese als die Bilder an der Wand im Blick gehabt ... Überschaute man sein Werk, dann fällt das Belesene und das Interesse für Schrift und Sprache, der bewahrende Respekt gegenüber der Kunstgeschichte, aber auch das grüblerisch Unangepasste auf.

Dieter Kriegs (1937-2005) bevorzugtes künstlerisches Medium war die Malerei auf Leinwand und Papier; 1978 wurde er an die Düsseldorfer Kunstakademie als Professor einer Malklasse berufen, aus der u.a. Andreas Schulze, Melanie Richter, Tatjana Doll, Cornelius Völker, Sophie von Hellermann, Sven Kroner, Ye im Akdeniz, Andrea Lehmann, Simone Lucas hervorgegangen sind. - Er selbst hat an der Akademie in Karlsruhe bei HAP Grieshaber und Herbert Kitzel studiert und gehörte dort zu den avantgardistischen Vertretern einer Neuen Figuration. Schon diese frühen Bilder sind unmöglich und aufrüttelnd. Sie zeigen weiche menschliche Körper, die in ein Korsett gezwängt und deformiert sind. Später, nachdem der Mensch nicht mehr im Bild auftaucht, befinden sich alltägliche Dinge bildfüllend auf oft monumentalen Formaten, auf denen die Farbsubstanz in den Raum hinaus drängt und dem Betrachter regelrecht entgegen springt. Aber tritt man ein paar Schritte zurück, dann werden die Duschvorhänge, Fleischstücke, Spiegeleier, Eimer und was sonst noch alles mit ihren Schatten, die mit der Spritzpistole gesprüht sind, als nuancierter Realismus plastisch, in ihrer koloristischen Sensibilität erfahrbar. Krieg geht den Motiven, die noch metaphorisch verwendet sind, buchstäblich auf den Grund. Er hat außerdem Bücher und Autorennamen und Titel als Schrift abgebildet, etwa von Beckett, Arno Schmidt und Joyce, die das Ausgeworfen-Sein des Menschen, die Banalität des Lebens, aber auch die kleinen, vorübergehenden Dinge im Alltag in radikaler Form aufgreifen und nun also Verwandte im Geist sind.

Vereinzelt, aber dann eindrucklich hat Krieg auch konzeptuelle Werke geschaffen, herausragend eine Tonbandaufnahme, bei der sämtliche Namen des 46-bändigen Künstlerlexikons Thieme-Becker in alphabetischer Reihenfolge mit einer Gesamtdauer von 147 Stunden 20 Minuten verlesen wurden: einer seiner Beiträge im Deutschen Pavillon der Biennale Venedig 1978. Diese Aufnahme „Allen Malern herzlichen Dank“ lässt im übrigen erkennen, wie aufmerksam, höflich und bescheiden Dieter Krieg, der mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde, auftrat. Heute gibt es, noch von ihm und seiner Frau initiiert, eine Stiftung, die sich um seinen Nachlass kümmert und an seinen Ausstellungen mitwirkt: Diese hier macht ihrem Künstler alle Ehre. // //TH

**Dieter Krieg – gut für die Aug'n**, bis 12. Februar in der Akademie-Galerie, Burgplatz 1 in Düsseldorf, Freitag – Sonntag 12-18 Uhr

## „Kunst-Stücke“

In dieser Reihe schreiben Studierende der Kunstgeschichte an der H.-Heine-Universität Düsseldorf über Kunstwerke Düsseldorfer Künstler und Künstlerinnen.

Birgit Huebner *Aus der Bewegung I*

200 x 140 cm / Malerei, Teil einer Raum-Installation  
Klebestreifen, Acrylfarbe, Finnplatte auf Nessel Foto: © Birgit Huebner



Auf der Leinwand verbinden neongelbe, grelle Klebestreifen schwarze, gelbe und mehrfarbige Kreisflächen, die sich teils überschneiden. Es ist ein dynamisches Auf und Ab der glatten, glänzenden, geraden Linien, als zeichneten sie eine Choreographie zwischen den Kreisflächen nach. Diese sind wie auch der matte blaue Hintergrund rotzig flott gemalt, die Spuren lockerer Pinselführung sind sichtbar. Materiell und farblich grenzen sich die Kreise von den scharf konturierten Klebestreifen ab. Fremd und verstörend wirken diese in ihrer makellosen Hightech-Natur vor einer Malerei, die gerade das Unfertige und Prozesshafte zeigt. Auch die abgenutzten, schrundigen Ecken der Malpappe fallen ins Auge.

Wo fängt das Kunstwerk an? Wo hört es auf? Betrachten heißt hier: Auge und Körper bewegen, denn die Klebestreifen treiben ihr Spiel im Raum weiter. Obwohl haftend, klebend, laufen sie geradezu über Fußboden, Wände, Decke, Fensterscheiben. Dem Gelb gesellen sich Rot und Orange zu. Eine Logik ihrer Bewegungsrichtungen ist nicht nachvollziehbar. Wie beim freien Tanz ist der Linienführung ein zwangloser Rhythmus eigen, der langes und kurzes Ausschreiten spannungsvoll vorführt und Drehungen in den Kreisflächen zu verorten scheint. Parallel zu den gemalten Kreisscheiben auf der Leinwand wirken die schwarzen Metallscheiben unterschiedlicher Größe, die knapp über dem Fußboden zu schweben scheinen, wie Punkte des Innehaltens, von denen neue Bewegungsimpulse ausgehen. Linien und Kreisflächen, wie sie in dieser Installation inszeniert sind, können im Körperinneren sowie im unendlichen Kosmos weitergedacht werden. Ob wir nach innen gerichtet Neurotransmitter oder nach außen gerichtet Planetenbahnen assoziieren, es geht um die Verbildlichung von Bewegung und fortlaufender Veränderung. So lädt die Installation ein, auch sich selbst nicht als statisch, sondern in permanenter Schwingung und wechselnder Verbindung wahrzunehmen. Ähnlich wie das durch bunte Kirchenfenster gebrochene Sonnenlicht eine steinerne Kathedrale zum schwingenden, sphärischen Raum verwandeln kann, lenken die neonfarbenen Klebestreifen das Augenmerk auf dynamische Bewegung und kraftvolle Durchdringung. Farblich leuchtend auch sie, doch nicht in mittelalterlich konnotierter Transzendenz, sondern nüchtern und kühl. In ihrem Neon-Charakter sind sie ganz heutig, ganz Kunststoff, diagrammartig und ideologisch ungebunden. Ruhe und Bewegung, Isolation und Verbindung, ewige Spannungsmomente...

// ANNA SCHLÜTER

www.birgithuebner.com

## GALERIEN

**Baustelle Schaustelle**  
Brehmstraße 41  
bis 13.12. "INTERWINED" v. Julia Weppler

**Buchhandlung BiBaBuZe**  
Aachener Str. 1 - www.bibabuze.de  
bis Mitte Jan. NACHSPIELZEIT - Fotografie  
Lost Ground Hopping mit Berry Winterberg

**Konrad Fischer Galerie**  
Platanenstraße 7 - 0211/685 908  
www.konradfischergalerie.de  
bis 10.2. Bruce Nauman - Practise

**Fünfzehnwochen Ausstellungen**  
Apostelplatz in Gerresheim  
www.fuenfzehnwochen.de  
bis 20.1. Christian Deckert  
„Transport und Freizeit“

**HWL Galerie und Edition**  
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10  
bis 20.1. Brigitte van Laar  
Der Zauber der einfachen Dinge

**Institut für künstlerische Forschung**  
Ronsdorfer Str. 138  
Dez.: S. Wilde - „groundless“

**KAI 10 Raum für Kunst**  
Kaistraße 10 - 0211/99 43 41 30  
bis 8.1. Landscapes of Labour

**Galerie Kellermann**  
Heinrich Heine-Allee 12 - 40212 Düsseldorf  
www.galerie-kellermann.de  
bis 10.12. ORANGE THE WORLD  
Gemeinsam sagen wir NEIN gegen Gewalt  
an Frauen und Mädchen

**Linn Lühn**  
Birkenstraße 43 - www.linnluehn.com  
bis 21.12. Something Like A Self  
Brian Calvin, William N. Copley, Karl Wirsum

**Künstlerverein Malkasten**  
Jacobistr. 6a - www.malkasten.org  
bis Jan. 23 Harald Klingelhöller

**onomato künstlerverein**  
Birkenstr. 97 - www.onomato-verein.de  
9.-18.12. Reisende  
Künstler:innen helfen Künstler:innen

**Galerie Rupert Pfab**  
Ackerstraße 71 - 0211/13 16 66  
bis 14.1. Sophie Heinrich „Alongside“

**plan.d. producentengalerie**  
Dorotheenstr. 59 - www.galerie-plan-d.de  
ab 17.12. Yingmei Duan, Antonio Irre, Maria  
Lentzen und Andrea Isa „Inside Forest“

**Galerie Clara Maria Sels**  
Poststr. 3 - www.claramariasels.de  
bis 31.1. traurig - heiter, 2 Wolken

## MUSEEN

**Hetjens-Museum**  
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01 -  
www.duesseldorf.de/hetjens  
bis 29.1.23 Im Auge des Drachen  
Keramik aus Vietnam und Thailand

**KIT - Kunst im Tunnel**  
Mannesmannufer 1b -  
www.kunst-im-tunnel.de  
bis 15.1.23 Down the Rabbit Hole  
Beziehungen im und mit Raum - div. Künstler

**Kunsthalle Düsseldorf**  
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43 -  
www.kunsthalle-duesseldorf.de  
10.12. - 19.2. Carina Brandes, Florian Krewer  
und Raphaela Simon „Es liebt Dich und  
Deine Körperlichkeit ein Verwirrer“

**Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**  
K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04  
Die Sammlung. Befragen und Weiterdenken  
bis 22.1. Der Mucha – Ein Anfangsverdacht  
bis 12.2. Mondrian. Evolution

**K 21 Ständehausstr. 1 - 0211/838 16 00**  
bis 22.1. Der Mucha – Ein Anfangsverdacht  
bis Ende 22. „Lines and Lines“  
Sol LeWitt und Konrad Fischer,  
Spuren einer engen Kooperation

**Kunstpalastr**  
Ehrenhof 4-5 - 566 42 100 - www.smkp.de  
bis 22.1.23 Christo und Jeanne-Claude  
Paris. New York. Grenzenlos  
bis 8.1.23 Evelyn Richter

**Kunstverein für die Rheinlande und  
Westfalen** Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23  
10.12. - 26.2. Matthias Groebel  
„A Change in Weather“

**Langen Foundation**  
Raketstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29  
bis 6.8.23 Julian Charrière  
„Controlled Burn“

**NRW-Forum Düsseldorf**  
Ehrenhof 2 - www.nrw-forum.de  
bis 5.2.23 Wonderwalls.  
Street Art und Designer Toys  
Internationale Künstler\*innen und  
Designer\*innen aus der Street-Art-Szene

**Museum Ratingen**  
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen  
bis 29.1.23 Ralf Brueck. Werkschau  
bis 29.1.23 Fahrt ins Blaue  
Präsentation der Sammlung

**Stadtmuseum**  
Berger Allee 2 - 40213 Düsseldorf  
bis 8.1.23 Migration  
Malerei, Plastik, Fotografie und Videokunst

## Sparda's JUNGE NACHT 2022

im Kunstpalast am 10. Dezember ab 20.00 Uhr

Auch in diesem Jahr ist mit einem bunten Abend-Programm der Extraklasse zu rechnen: Ihr könnt die Ausstellung der Fotografin Evelyn Richter bewundern und auch in die Planung und Arbeiten von Christo und Jeanne Claude eintauchen. Darüber hinaus erwarten Euch wie immer Performances frischer, lokaler Talente aus den Bereichen Musik, Poetry, Tanz, Theater und Film, bevor ab Mitternacht die mittlerweile legendäre Aftershowparty startet.  
Der Eintritt beträgt 5 Euro.



Stadtwerke  
Düsseldorf

Mitten im Leben



**Jazz Schmiede**  
Janning Trumann Kabinett  
Sa 3.12., 20.30 Uhr



**Maxhaus**  
Kirk Smith & Friends  
Maxhaus Gospel  
Do 1.12., 20 Uhr



**Freizeithaus West, Ratingen**  
Axel Pape: „Schöne Bescherung“  
1.12., 20 Uhr



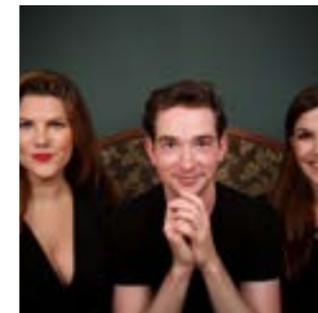
**Schaustall, Langenfeld**  
Lioba Albus: „Single Bells“  
Fr 2.12., 20 Uhr



**Stadtheater, Ratingen**  
Klavierduo Neeb und Christian Benning & Patrick Stapleton, Schlagzeug  
Fr 2.12., 20 Uhr



**tanzhaus nrw**  
Cie A M A – Anna-Marija Adomaityt  
Pas de deux  
Sa 3.12., 20 Uhr



**Maxhaus**  
Klangkollektiv Düsseldorf:  
Pausengespräche: „A Paris!“ Ein Konzert-  
Di 6.12., 19.30 Uhr

**1.12. Donnerstag**

**FILM**

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Call Jane / Cloudy Mountain / Fragil / Eine Frau / Ich Ich Ich / Im Himmel ist auch Platz für Mäuse / The Invisible War / Der Kleine Nick erzählt vom Glück / Medusa / Mehr denn je / Mistletoe Ranch / Sonne / Die Stillen Trabanten / Vandana Shiva – Ein Leben für die Erde / Violent Night

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Die Dinge des Lebens

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Don Giovanni

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Kleiner Mann – was nun?  
20.00 Das Tribunal

**Freizeithaus West, Ratingen**  
20.00 Axel Pape: „Schöne Bescherung“ (Eine szenische Lesung)

**KaBAREtt Flin**  
20.00 Stößels Komödie: „Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Axel Pätz: „Mehr!“

**Maxhaus**  
20.00 Kirk Smith & Friends  
Maxhaus Gospel

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Die Wahrheiten

**Stadthalle, Neuss**  
20.00 Nw Dance Project

**tanzhaus nrw**  
19.00 Urban Dance Sessions

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Sherlock Holmes: „Der Hund von Baskerville“

**Tonhalle**  
20.00 Anke Engelke & Düsseldorfer Symphoniker

**Zakk**  
20.00 Jean-Philippe Kindler: Deutschland umtopfen!

**UND...**

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

**Maxhaus**  
16.45 Religions go green  
20.00 Kirk Smith & Friends

**2.12. Freitag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.30 Satan der Rache  
22.30 4 Stahlharte Fäuste

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 Wako

**Zakk**  
23.00 Deine Mama ist auch Techno

**Familien-Bücher**

Chroniken, Fotoalben, Briefe, Tagebücher. Bewahrend für Generationen.  
Di-Fr 9.00-16.30 / Luisenstraße 7 / an der Kö / Tel. 374396 / [www.mergemeier.net](http://www.mergemeier.net)

mergemeier  
buchbinderei  
buchgalerie

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Minna von Barnhelm  
20.00 Die Wahrheiten

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Robin Hood

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Embracing Realities – Feministisch-utopische Gedankenexperimente

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Opernhausführungen  
19.30 Krabat

**FFT**  
20.00 We ♥ 2 Raqs

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Adventskonzert mit Studierenden der Internationalen Musikakademie Anton Rubinstein

**KaBAREtt Flin**  
20.00 Stößels Komödie: „Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Moritz Netenjakob: „Das Ufo parkt falsch“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
12.00 Der Trafikant

**Savoy Theater**

20.00 Götz Alsmann: „L · I · E · B · E“

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Lioba Albus: „Single Bells“

**Stadtheater, Ratingen**  
20.00 Klavierduo Neeb und Christian Benning & Patrick Stapleton, Schlagzeug

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Sherlock Holmes und das Mysterium des Mirakels

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Sherlock Holmes: „Der Hund von Baskerville“

**Tonhalle**  
20.00 Orchestre National de France

**Zakk**  
19.00 Zwischenruf – U20 Poetry Slam  
Junge Leute verschaffen sich Gehör

**Black Box**  
19.00 Filmplakat – Auktion

**3.12. Samstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Filmplakat – Auktion

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 Janning Trumann Kabinett

**Zakk**  
20.00 Antilopen Gang

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Capitol Theater**  
20.00 Ingrid Kühne: „Von Liebe allein wird auch keiner satt“

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Dorian  
20.00 Identitti  
21.30 Liebesbeweise

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Zidanes Melancholie / Spiel um Platz drei

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Don Giovanni

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Als wir nicht wussten wer wir waren (Düsseldorf-Oberbilk/UF0)  
15.00 Open Class  
15.00 In der Weihnachtsbäckerei  
19.30 Die Jungfrau von Orléans

**FFT**  
20.00 We ♥ 2 Raqs

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 18. Advents-Revue

**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Die Physiker

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Robin Hood

**FFT**  
20.00 We ♥ 2 Raqs  
22.0 Substage

**KaBAREtt Flin**

20.00 Stößels Komödie: „Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Ehnert vs. Ehnert: „Zweikampfphasen“

**Savoy Theater**  
20.00 Götz Alsmann: „L · I · E · B · E“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Cie A M A – Anna-Marija Adomaityt  
Pas de deux

**Takelgarn Theater**  
19.30 VELVO:  
„Have Yourself A Velvo Little Christmas“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 Sherlock Holmes und das Mysterium des Mirakels

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Sherlock Holmes: „Der Hund von Baskerville“

**Theaterkantine**  
20.00 Rosa

**UND...**

**Maxhaus**  
18.00 Themenführung: Das verborgene Kloster

**Black Box**  
18.30 Literaturdinner: „Dort weiß ich den schönsten Ort“

**4.12. Sonntag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Die verkaufte Braut  
17.00 Bambi

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

**Zakk**  
20.00 Antilopen Gang

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 18. Advents-Revue

**D'Haus, Schauspielhaus**  
18.00 Die Physiker

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Robin Hood

**Deutsche Oper am Rhein**

11.00 Als wir nicht wussten wer wir waren (Düsseldorf-Oberbilk/UF0)  
11.00 Liedmatinée  
18.30 Tosca

**Jazz Schmiede**  
17.00 Golden Girls

**KaBAREtt Flin**  
18.00 Sascha Korf: „Veni, Vidi, Witzig – Er kam, er sprach, sie lachten“

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Kommödchen-Ensemble: „Quickies. Schnelle Nummern zur Lage der Nation“

**Palais Wittgenstein**  
11.00 Finnisches Weihnachtskonzert zum Unabhängigkeitstag

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
11.00/14.00/16.30 Kultur für Kinder 2022  
Hexe Lissy und die Turbozauberflugmaschine  
13.00 Gang durch den Advent

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Hannelore Hoger, Rezitation & Sebastian Knauer, Klavier

**Savoy Theater**  
19.00 Die Feisten: „Jetzt“

**tanzhaus nrw**  
18.00 Cie A M A – Anna-Marija Adomaityt  
Pas de deux

**Theater am Schlachthof**  
15.00 Pepes Reise durch die Zeit  
16.00 „Zimt & Zunder“ Launige Lesung zum Advent  
20.00 Sherlock Holmes und das Mysterium des Mirakels

**Theater an der Luegallee**  
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Tonhalle**  
11.00 Weihnachtssingen  
„Hilfe, die Herdmanns kommen“

**Erinnerungs-Bücher**

Geburt, Hochzeit, Reise, Jubiläum, Kondolenz. Individuell, haltbar, schön.  
Di-Fr 9.00-16.30 / Luisenstraße 7 / an der Kö / Tel. 374396 / [www.mergemeier.net](http://www.mergemeier.net)

mergemeier  
buchbinderei  
buchgalerie

**5.12. Montag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**  
17.00 fifty fifty: Weihnachts-Charity

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Robin Hood  
19.30 Annette, ein Heldinnenepos  
20.00 Ödipus

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Don Giovanni

**FFT**  
17.00 Burak Şengüler / Fft  
Forscher\*Innenclubtreffen  
Im Rahmen Des Projekts Digitales Foyer

**Savoy Theater**  
19.00 Die Feisten: „Jetzt“

**6.12. Dienstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
15.00 Die verkaufte Braut  
20.00 Pink Narcissus

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session – Derks / Kowalski / Schröder / Scheel

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Capitol Theater**  
19.00 „Danke für Nichts“ ein Generation Z-Musical

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Don Giovanni

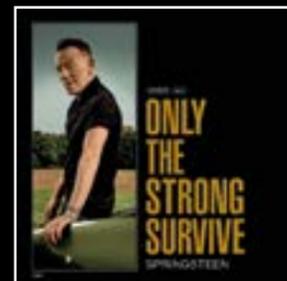
**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.00 My Private Jesus  
19.30 Dorian

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.00 Opernhausführung  
19.30 Tosca

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Bulli. Ein Sommermärchen“



**Vince Guaraldi – A Charlie Brown Christmas**  
Der absolute Klassiker unter den zeitlosen Weihnachtsalben und endlich auch als Vinyl verfügbar. Happy Holidays!



**Bruce Springsteen – Only The Strong Survive**  
Hört sich nach Überlebensmotto an, sind aber 1A Soul Songs in Boss-Manier



**Neil Young & Crazy Horse – World Record**  
Der liebenswerteste Alt-Hippie schwört uns mit seiner Hausband auf eine bessere Welt ein



**Gentleman – Mad World**  
Wer will dem Mann da widersprechen. Zumindest sorgt er mit relaxten Reggae Tunes für ein wenig Entspannung.



**filmwerkstatt**  
The Sound is Innocent  
Do 8.12., 20 Uhr



**Jazz Schmiede**  
Frizzles – Improvisationstheater:  
„Spontantheater mit allen Mitteln“  
Do 8.12., 20 Uhr



**Maxhaus**  
Let it snow – Musik zu Advent und  
Weihnacht neu arrangiert  
Do 8.12., 20 Uhr



**tanzhaus nrw**  
Robyn Orlin / City Theater & Dance Group:  
„we wear our wheels with pride and slap  
your streets with color... we said 'bonjour'  
to satan in 1820...“  
Fr 9.12., 20 Uhr



**Schaustall, Langenfeld**  
Frank Küster & Gernot Voltz  
„Der satirische Jahresrückblick“  
Sa 10.12., 20 Uhr



**Theater der Klänge Probenstudio,**  
**Winkelfelder Str. 21**  
Salon-Konzert mit Jean-Jacques Lemêtre  
(Théâtre du Soleil)  
Sa 10.12., 18 Uhr



**Theater am Schlachthof**  
So oder so ist das Leben  
So 11.12., 20 Uhr



**Zeughaus Neuss**  
Deutsche Kammerakademie Neuss:  
„Weihnachtskonzert“ Nicholas Daniel  
So 11.12., 18 Uhr

**Savoy Theater**  
19.30 Rudelsingen

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa

**Theaterkantine**  
20.00 Trattoria

**Tonhalle**  
20.00 Beatrice Rana

**Zakk**  
19.00 Feministischer Lesekreis: Schon wieder auf Anfang?

**UND...**

**Maxhaus**  
18.00 Uhr „Komm heraus und stell Dich auf den Berg vor den Herrn!“ (1 Kön 19,11a) Mit dem Propheten Elija auf heutige Ungewissheiten schauen“ mit Dr. Peter Krawczack, Düsseldorf 1891. mittwochgespräch  
19.00 Es lohnt sich, weiterzugehen

## 8.12. Donnerstag

**FILM**

**Heute Bundesstart der Filme:** Heartbeast / African Queen (Best of Cinema) / An einem schönen Morgen / Cakallarla Dans 6 / A Christmas Story Christmas: Leise rieselt der Stress / Good-bye, Don Gles! / Irrlicht / Der Räuber Hotzenplotz / Rosy – Aufgeben gilt nicht / She said / Terrifier 2 / Weisses Rauschen

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Der Beste Film aller Zeiten

**filmwerkstatt**  
20.00 The Sound is Innocent

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.00 Dornröschen – Ukrainian Classical Ballett

**D’Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Robin Hood  
19.30 Othello  
20.00 Die Physiker

**D’Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Moby-Dick

**D’Haus, Unterhaus**  
20.00 Schnabeltier deluxe

**FFT**  
19.30 Sailor Tune: „Schrödingers Cats“ Sound-Performance  
21.00 Mira Rosa Plikat & Collaborators „Nachttaf“ Tanz & Physical Theatre

**Jazz Schmiede**  
20.00 Frizzles – Improvisationstheater:  
„Spontantheater mit allen Mitteln“

**KaBARett Flin**  
20.00 Sylvia Brécko:  
„Liebling, das schenken wir uns!“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Irmgard Knef:  
„Glöckchen hier, Glöckchen da“

**Maxhaus**  
20.00 Let it snow – Musik zu Advent und  
Weihnacht neu arrangiert

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
10.00 Die Biene im Kopf

**tanzhaus nrw**  
20.00 Robyn Orlin / City Theater & Dance Group: „we wear our wheels with pride and slap your streets with color... we said 'bonjour' to satan in 1820...“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Sherlock Holmes:  
„Der Hund von Baskerville“

## UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

## 9.12. Freitag

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Mamacita  
21.00 La Clave – Das Geheimnis der kubanischen Musik

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 Weiner’s Heihnacht

**Zakk**  
19.00 Wir können auch anders: 50+ Party  
22.00 Der Rockclub

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**D’Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Moby-Dick

**D’Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Hamlet  
20.00 Trauer ist das Ding mit Federn

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Hänsel und Gretel

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**  
18.00 Der Wunschpunsch

**FFT**  
11.00 Fft & Kompliz\*Innen  
„Kultur-Frühstück“ Gespräch  
19.30 Sailor Tune: „Schrödingers Cats“ Sound-Performance  
19.30 Die Apokalyptischen Tänzer\*Innen  
The Most Consumable Show On Earth  
Theater & Performance

**KaBARett Flin**  
20.00 Weihnachtskomödie:  
„Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Power

**Schaustall, Langenfeld**  
19.00 René Steinberg:  
„Ach, du fröhliche...“

**Savoy Theater**  
20.00 Paul Panzer: „Midlife Crisis“

**tanzhaus nrw**  
20.00 Robyn Orlin / City Theater & Dance Group: „we wear our wheels with pride and slap your streets with color... we said 'bonjour' to satan in 1820...“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 „Jahresrückschau!“ – Erinnerungen an ein Jahr zum Vergessen

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Sherlock Holmes:  
„Der Hund von Baskerville“

**Theaterkantine**  
19.30 Bleibt Liebe?

**Tonhalle**  
20.00 „Die Jahreszeiten“  
Adam Fischer dirigiert die Düsseldorfer Symphoniker

**UND...**

**Maxhaus**  
19.30 Klosterhof Bistro – Nikolausdinner

## UND...

**Maxhaus**  
19.30 Klosterhof Bistro – Nikolausdinner

## 10.12. Samstag

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Träumende Lippen

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Jazz Schmiede**  
20.30 Conrad / Buck

**Zakk**  
20.30 Östro 430 Durch dick & dünn / Lieblingsplatte

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**D’Haus, Schauspielhaus**  
11.00 Heine-Preis 2022: Verleihung des Preises an Jurij Andruchowytsh  
19.30 Cabaret

**D’Haus, Junges Schauspielhaus**  
15.00 Open Class – Ballettraining zum Mittanzen  
19.30 Die Jungfrau von Orléans

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**  
18.00 Der Wunschpunsch

**FFT**  
18.30 Shocking True: „Am Sonntag Essen  
Wir Friedensmässigen Streuselkuchen“  
Live-Hörstück  
20.00 Äöü + Jung Sun Kim  
„Once Upon A Time There Was A Future“  
Performance  
21.30 Die Apokalyptischen Tänzer\*Innen  
The Most Consumable Show On Earth  
Theater & Performance

**KaBARett Flin**  
20.00 Michael Steinke:  
„Brause, Sex & Discofox“

**Kom(m)ödchen**  
17.00 /20.00Kommödchen-Ensemble:  
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

**Savoy Theater**  
20.00 Gitte Haenning & Band – Llive 2022

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Frank Küster & Gernot Voltz  
„Der satirische Jahresrückblick“

**tanzhaus nrw**  
18.00 „Performance Session“  
Hosted by Takao Baba

**Theater am Schlachthof**  
20.00 „Jahresrückschau!“ – Erinnerungen an ein Jahr zum Vergessen

**Theater am Schlachthof**  
15.00 Pepes Reise durch die Zeit

**Theater an der Luegallee**  
15.00/20.00 Sherlock Holmes:  
„Der Hund von Baskerville“

**Theaterkantine**  
19.30 Bleibt Liebe?

**Theater der Klänge Probenstudio,**  
**Winkelfelder Str. 21**  
18.00 Salon-Konzert mit Jean-Jacques Lemêtre  
(Théâtre du Soleil)

**Tonhalle**  
20.00 Jan Lisiecki  
„Verblüffend einfühlam“

**UND...**

**Maxhaus**  
12.15 Historische Führung  
„Maxhaus Classic“

## 11.12. Sonntag

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
13.30 Das Dschungelbuch  
15.00 As I was moving Ahead Occasionally I saw brief Glimpses of Beauty

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Haste Töne| Wilhellmine Weihnachtsstern

**D’Haus, Schauspielhaus**  
14.30/17.00 Robin Hood  
16.00 Gott

**Schallplatten  
CD BÖRSE  
STAHLWERK  
11.12. 11-16h**

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Opernhausführungen  
18.30 Krabat

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**  
18.00 Der Wunschpunsch

**Heinrich-Heine-Institut**  
10.00 25. Internationales Forum Junge  
Heine Forschung

**KaBARett Flin**  
18.00 Fischer und Jung: „Der Messias“

**Kom(m)ödchen**  
18.00 Martin Zingsheim:  
„normal ist das nicht“

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Nils Mönkemeyer, Viola &  
William Youn, Klavier

**Savoy Theater**  
14.00 Grenzgang: „Island & Grönland –  
Naturparadiese des Nordens“ in 3D mit  
Stephan Schulz  
18.00 Grenzgang:„Neuseeland & Südsee  
– Am schönsten Ende der Welt“ in 3D mit  
Stephan Schulz

**Theaterabor Traumgesicht**  
11.00 Glückliche Momente  
Sybille Karrasch – Klavier und Wolfgang  
Keuter – Rezitation

**Theater am Schlachthof**  
12.00/15.00 Pepes Reise durch die Zeit  
16.00 „Zimt & Zunder“ Launige Lesung  
zum Advent  
20.00 So oder so ist das Leben

**Theater an der Luegallee**  
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Tonhalle**  
11.00 „Die Jahreszeiten“  
Adam Fischer dirigiert die Düsseldorfer  
Symphoniker

**Zeughaus Neuss**  
18.00 Deutsche Kammerakademie Neuss:  
„Weihnachtskonzert“ Nicholas Daniel

## UND...

**Stahlwerk**  
11.00 Schallplatten-Börse

## 12.12. Montag

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

## ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
20.30 To Rococo Rot: The Amateur View |  
Lieblingsplatte

## THEATER OPER KONZERT TANZ

**D’Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Robin Hood

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.00 Hänsel und Gretel

**FFT**  
17.00 Burak Şengüler / Fft  
Forscher\*Innenclubtreffen  
Im Rahmen Des Projekts Digitales Foyer

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
11.00 Die Schneekönigin

**Tonhalle**  
17.45 Führung „Von Sternen zu Stars“  
20.00 „Die Jahreszeiten“  
Adam Fischer dirigiert die Düsseldorfer  
Symphoniker

## 13.12. Dienstag

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Fargo – Blutiger Schnee

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.00 Jam Session

**Zakk**  
20.30 Peaches: The Teaches Of Peaches |  
Lieblingsplatte

**duisburger  
philharmoniker**

AXEL KOBER GENERALMUSIKDIREKTOR  
NILS SZCZEPANSKI INTENDANT

**WEIHNACHTEN IN ALLER WELT**

Die Duisburger Philharmoniker präsentieren Weihnachtslieder und -geschichten aus aller Welt.  
Die perfekte Gelegenheit, um sich einmal anders auf Weihnachten einzustimmen!

Koray B. Sari - Bağlama und Gitarre  
Duisburger Philharmoniker & Special Friends

So. 11.12.2022, 11 Uhr, So. 18.12.2022, 11 Uhr

karten@theater-duisburg.de  
Tel: 0203 283 62 100

Gefördert von



**Jazz Schmiede**  
VELVO:  
„Have Yourself A Velvo Little Christmas“  
Mi 14.12., 20 Uhr



**Stadttheater, Ratingen**  
„Freunde, das Leben ist lebenswert“  
Gala aus der Welt von Oper, Operette und Musical  
Mi 14.12., 20 Uhr



**Stadttheater, Ratingen**  
Pe Werner: „Ne Prise Zimt“  
Fr 16.12., 20 Uhr



**Schaustall, Langenfeld**  
Onkel Fisch:  
„Der WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick“  
Sa 17.12., 20 Uhr

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Identiti

**Deutsche Oper am Rhein**  
10.00 So oder so oder so  
(Düsseldorf-Oberbilk/UFO)  
19.30 Don Giovanni

**FFT**  
20.00 Katja Grawinkel-Claassen & Kathrin Tiedemann: „Fft Reading Group“  
Buchclub

**Heinrich-Heine-Institut**  
19.00 Heines Geburtstagsfeier zum 225.

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
09.00/11.00 Die Schneekönigin  
20.00 Die Verwandlung@whiteboxx

**Theaterkantine**  
20.00 Rosa

**Tonhalle**  
19.30 „The Sound of Christmas“  
Filmmusik zur Weihnachtszeit

**14.12. Mittwoch**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Das Mädchen und der Kommissar

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.00 Kindertheater | Petterson kriegt Weihnachtsbesuch | Theater con Cuore

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Liebe Kitty  
18.00 Freestyle Session Space

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Die Nacht so groß wie wir

**D' Haus, Unterhaus**  
20.00 Drag & Biest

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 So oder so oder so  
(Düsseldorf-Oberbilk/UFO)  
19.30 Die Jungfrau von Orléans

**Jazz Schmiede**  
20.00 VELVO:  
„Have Yourself A Velvo Little Christmas“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Konrad Beikircher

**Savoy Theater**

20.00 Basta:  
„Abschlussstour: Eure liebsten Lieder“

**Stadttheater, Ratingen**  
20.00 „Freunde, das Leben ist lebenswert“  
Gala aus der Welt von Oper, Operette und Musical

**Theater am Schlachthof**  
19.00 TAS-Jugendclub

**Theaterkantine**  
20.00 Rosa

**Zakk**  
19.30 Live Podcast-Aufzeichnung mit Muhammed Seydi

**UND...**

**Maxhaus**  
18:00 Uhr „Die Zukunft der Kirche und die Wiederentdeckung des Geistes“ mit Pfarrer Alexander Garth, Wittenberg  
1892. mittwochgespräch  
19.00 Es lohnt sich, weiterzugehen  
19.30 Von Herz zu Herz mit Gott

**15.12. Donnerstag**

**FILM**

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Avatar: The Way of Water / Der Schatz im Silbersee – Karl May – 60 Jahre Jubiläum / Aftersun / Drei Winter / Frieden, Liebe und Death Metal / Dem Leben auf der Spur / Nasreddin Hoca Zaman Yolcusu / Sibirisch für Anfänger / Stille Post / Ein Triumph / Wo ist Gott? / Zero Gravity

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Der ganz große Coup

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Zakk**  
20.30 Toni L: Der Funkjoker | Lieblingsplatte

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Bürgerhaus Reisholz**  
20.00 Café KULT  
Donato Plöggert – Schöne Bescherung. Der ganz normale Wahnsinn. | Musikalisch-literarische Festtagsfreuden

**D' Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Robin Hood  
19.30 Franziska  
20.00 Biedermann und die Brandstifter

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**

10.00 Liebe Kitty  
19.00 D'Impronauten

**D' Haus, Unterhaus**  
20.00 Frankenstein

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00/12.30 So oder so oder so  
(Düsseldorf-Oberbilk/UFO)  
19.00 Weihnachten mit Freunden

**FFT**  
10.00 Elbers/Zhukov: „Work in Progress“  
Tanztheater

**KaBARett Flin**  
20.00 Stößels Komödie:  
„Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Maxhaus**  
20.00 2 Flügel – Weltjahresbestzeit 2

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
19.00 Tanztee

**Savoy Theater**  
20.00 Basta:  
„Abschlussstour: Eure liebsten Lieder“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Was Frauen wirklich wollen

**Tonhalle**  
20.00 Orchestre des Champs-Élysées

**Zakk**  
18.00 Von wegen Sokrates – Das Philosophische Café

**UND...**

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

**16.12. Freitag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Der Zauberer von Oz

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 Five In One

**Robert-Schumann-Saal**  
20.00 Jazzrausch Bigband

**Zakk**  
20.00 Female Lieblingsplatten  
22.00 Back to the 80s  
23.00 Subkult Klassix Klub

**17.12. Samstag**

**FILM**

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Brüder

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Jazz Schmiede**  
20.30 The Big Christmas Session

**Johanneskirche, Martin-Luther-Platz**  
20.00 Sound of Jazz Gast: Jan Prax as

**Zakk**  
20.30 Phillip Boa and the Voodooclub: Helios | Lieblingsplatte  
19.30 Nur noch 1 Restkarte: HitQuiz – den Song kenn ich!  
22.00 Crazy X-mess Party

**THEATER OPER KONZERT TANZ**

**Capitol Theater**  
20.30 Kiraç

**D' Haus, Junges Schauspielhaus**  
19.00 Am liebsten mag ich Monster

**D' Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Making of Shakespeare  
20.00 Die Physiker

**D' Haus, Unterhaus**  
20.00 Muinda

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Open Class – Ballettraining zum Mittanzen (Balletthaus)  
15.00 In der Weihnachtsbäckerei  
19.30 Die Jungfrau von Orléans

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**  
18.00 Der Wunschpunsch

**FFT**  
19.00 Elbers/Zhukov: „Work in Progress“  
Tanztheater  
20.00 Internil: „Blackout“  
Infotainment Über Krieg Und Spiele Im Cyberspace – Hybrides Theater

**KaBARett Flin**  
20.00 Stößels Komödie:  
„Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Maxhaus**  
20.00 Tafelmusik – Kammermusik aus der Barockzeit

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Die Verwandlung@whiteboxx

**Schaustall, Langenfeld**  
20.00 Onkel Fisch:  
„Der WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick“

**Theater am Schlachthof**  
20.00 „Jahresrückschau!“ – Erinnerungen an ein Jahr zum Vergessen

**Theater an der Luegallee**  
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Theaterkantine**  
19.30 Mensch Viktor

**Theaterfabrik**  
20.00 Extempore

**Tonhalle**  
18.00 Weihnachtskonzert – Polizei-Chor  
Düsseldorf

**UND...**

**Maxhaus**  
20.00 Tafelmusik

**18.12. Sonntag**

**FILM**

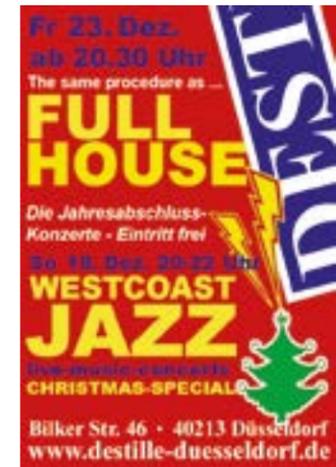
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
12.00 Komm mit mir in das Cinema. Die Gregors  
15.00 Aristocats  
16.30 Robin Hood

**ROCK POP JAZZ DISCO**

**Bürgerhaus Reisholz**  
11.00 Jazz-Frühstück | New Orleans Jazz-band of Cologne

**Destille**  
20.00 WestCoastJazz



**CAVALLUNA**  
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE PFERDESHOW IST ZURÜCK!

**GEHEIMNIS DER EWIGKEIT**



17.-18.12.22 Dortmund  
17.-18.06.23 Düsseldorf

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](http://www.biograph.de)



Caveman Foto: Holger Dexe

## Caveman Du sammeln, ich jagen!

Die Theater-Comedy für alle, die eine Beziehung führen, führten oder führen wollen!

17. und 18. März im Capitol Theater

CAVEMAN wirft einen ganz eigenen Blick auf die Beziehung zwischen Mann und Frau. Im „magischen Unterwäschekreis“ begegnet Tom, der sympathische Held im Beziehungsdickicht, seinem Urahn aus der Steinzeit, der ihn an Jahrtausende alter Weisheit teilhaben lässt: Männer sind Jäger und Frauen sind Sammlerinnen. Eine Tatsache, die die menschliche Evolution bis heute nicht hat ändern können.

Was der Durchschnitts-Mann schon immer vermutet hat, weiß Tom nun aus erster Hand und fragt sich: „Warum betrachten wir Frauen und Männer nicht einfach als völlig unterschiedliche Kulturen? Mit verschiedenen Sprachen, verschiedenen Verhaltensweisen und verschiedener Herkunft?“ Von dieser Erkenntnis beflügelt, analysiert Tom das befremdliche Universum der Sammlerinnen: Diese geheimnisvolle Welt von besten Freundinnen, Einkaufen und Sex. Mit immensem Mitteilungsbedürfnis und trockenem Humor und ironischen Blick beobachtet Tom auch die Lebensweise des Jägers. Er enthüllt, welche Erfüllung „Rumsitzen, ohne zu reden“ bedeuten kann, warum Männer durch das Fernsehprogramm zappen müssen und dass eine Unterhaltung unter Jägern mit den Worten „Lass uns in den Keller gehen, Sachen bohren“ beginnt und gleichzeitig endet.

Der Amerikaner Rob Becker schrieb mit CAVEMAN das erfolgreichste Solo-Stück in der Geschichte des Broadway. Nachdem CAVEMAN in den Vereinigten Staaten von einem Millionen-Publikum bejubelt wurde, feiert der moderne Höhlenmann weltweite Erfolge. In Deutschland startete das Stück im Jahr 2000 in der Regie von Esther Schweins und der Übersetzung von Kristian Bader.

CAVEMAN ist Vergnügen pur: Ein Jeder erkennt sich wieder, garantiert. Paare sehen sich an und sagen „Genau wie Du“. Das Stück macht süchtig, Rekorde wie: „Ich war zehn mal in der Vorstellung“ sind keine Seltenheit. //

**CAVEMAN**  
Vorstellungen: Fr. - So. jew. 19.30 Uhr  
Preise: ab 24,- Euro zzgl. Gebühren der Vorverkaufsstelle

[www.caveman.de](http://www.caveman.de)



Deutsche Oper am Rhein  
Krabat  
So 18.12., 15 Uhr



D'Haus, Schauspielhaus  
Robin Hood  
Mo 19.12., 9.30 & 11.45 Uhr

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Central**  
15.00/17.00 Familienführung durch unser Probenzentrum, den Fundus und die Werkstätten

**D'Haus, Ronsdorfer Str. 74**  
11.00 Insight — Physical Theatre-Workshop mit Belendjwa Peter

**D'Haus, Schauspielhaus**  
14.30/17.00 Robin Hood  
18.00 Ödipus  
20.00 Sessions

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Bilderbuchkino — Heute: »Wilde Weihnachten mit den Tierkindern und mit dir!« von Nanna Neßhöver, illustriert von Maria Karipidou

**Deutsche Oper am Rhein**  
15.00 Krabat

**Düsseldorfer Marionetten-Theater**  
18.00 Der Wunschpunsch

**FFT**  
20.00 Internit: „Blackout“  
Infotainment Über Krieg Und Spiele Im Cyberspace — Hybrides Theater

**Jazz Schmiede**  
19.00 Culture Club

**KaBAREtt Fliin**  
18.00 Stößels Komödie:  
„Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
14.30/17.00 Kuno Knallfrosch rockt Europa

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
18.00 Ein Mann, zwei Chefs

**Robert-Schumann-Saal**  
17.00 Barbara Auer & Walter Sittler, Rezitation

**Savoy Theater**  
19.00 Martin Reinl & Carsten Haffke:  
„Unter Puppen“

**Stadthalle, Neuss**  
19.00 Klassisches Ballett Schwanensee

**Theaterlabor Traumgesicht**  
11.00 Bach and beyond  
Cello-Konzert, Studierenden der Violoncello-Klassen von der Robert-Schumann Musikhochschule Düsseldorf

**Theater am Schlachthof**  
12.00/15.00 Pepes Reise durch die Zeit  
16.00/20.00 „Zimt & Zunder“ Launige Lesung zum Advent

**Theater an der Luegallee**  
11.30/16.00 Stollen und Plätzchen

**Theaterfabrik**  
20.00 Extempore

**Tonhalle**  
16.30 Italien-Ohrlaub  
„Vivaldi“

**Zakk**  
14.00 Guido Hoehne:  
Die Reise zum Weihnachtsmann  
20.00 Poesieschlachtpunktacht

**Zeughaus, Neuss**  
18.00 Zeughauskonzerte – Zweisamkeit

### 19.12. Montag

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
19.30 Grenzenlose Klänge

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Robin Hood

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
11.00 Am liebsten mag ich Monster

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Krabat

**FFT**  
17.00 Burak Şengüler / Fft  
Forscher\*Innenclubtreffen  
Im Rahmen Des Projekts Digitales Foyer

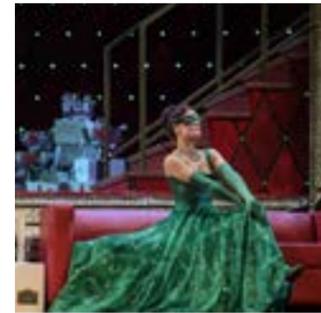
**Rheinisches Landestheater Neuss**  
17.00 Theaterchor

**Savoy Theater**  
19.30 European Outdoor Film Tour: 2022

**Theaterkantine**  
19.30 Bleibt Liebe?

**Tonhalle**  
20.00 German Brass

**Zakk**  
19.30 Looters Impro: Die Kündigung



Deutsche Oper am Rhein  
Die Fledermaus  
Mi 21.12., 19.30 Uhr



Filmstart  
Der Denkwürdige Fall des Mr Poe  
Do 22.12.



Stadthalle, Ratingen  
„Weihnachtskonzert der Stadt Ratingen“,  
mit dem Konzertchor und der Sinfonietta  
Ratingen  
Fr 23.12., 20 Uhr

### 20.12. Dienstag

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Bat out of Hell – The Musical

**D'Haus, Schauspielhaus**  
09.30/11.45 Robin Hood  
19.30 Leben des Galilei  
20.00 Die Nacht so groß wie wir

**Deutsche Oper am Rhein**  
11.00 Iwein Löwenritter  
19.30 Hänsel und Gretel

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Pause & Alich: Das Weihnachtsspezial – Fritz & Hermann packen aus“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
10.00 Die Biene im Kopf

**Savoy Theater**  
20.00 René Kollo & Jay Alexander  
„Romantische Abendlieder“

**Theaterkantine**  
19.30 Bleibt Liebe?

**Tonhalle**  
19.00 Weihnachten mit Astrid Lindgren

**Zakk**  
20.00 Akte x-mas: Die Weihnachtsrevue,  
nach der Sie einpacken können!

### 21.12. Mittwoch

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Bat out of Hell – The Musical

**D'Haus, Unterhaus**  
20.00 Vergangenheit Vorhersagen –  
„Blauweiß“ und „Das Geschenk“

**D'Haus, Schauspielhaus**  
20.00 My Private Jesus

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Leben macht mir keine Angst  
18.00 Freestyle Session Space

**Deutsche Oper am Rhein**  
16.30 Opernhausführungen  
19.30 Die Fledermaus

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Savoy Theater**  
20.00 Kay Ray Show

**tanzhaus nrw**  
21.15 Noche de la Salsa – X-Mas Special

**Tonhalle**  
19.30 Hühner Weihnacht

### 22.12. Donnerstag

**FILM**  
Heute Bundesstart der Filme:  
Der Denkwürdige Fall des Mr Poe /  
Der Gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch  
(3D) / Ennio Morricone – Der Maestro /  
Eo / I wanna dance with somebody /  
Neset ertas / Oskars Kleid / Verlorene  
Illusionen

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
20.00 Voyage à Travers le Cinéma Français

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Bürgerhaus Reisholz**  
20.00 JazzBar | A Swinging Christmas with  
friends

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Bat out of Hell – The Musical

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Cabaret  
20.00 Biedermann und die Brandstifter

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
10.00 Das Leben macht mir keine Angst

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Don Giovanni

**KaBAREtt Fliin**  
20.00 Weihnachten bei Schröders

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
20.00 Ein Mann, zwei Chefs

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Was Frauen wirklich wollen

**Tonhalle**  
19.30 Hühner Weihnacht

**Zakk**  
20.00 Max Goldt liest  
So sollte Weihnachten für alle beginnen!

**Zeughaus, Neuss**  
20.00 The Gospel People / Ten Years  
Anniversary Tour

### UND...

**Bürgerhaus Reisholz**  
15.30 Kinderwerkstatt

### 23.12. Freitag

**FILM**  
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](http://www.biograph.de)

**Black Box**  
19.00 Unten am Fluss  
21.00 Isle of Dogs – Ataris Reise

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Bat out of Hell – The Musical  
21.30 Cem Adrian

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Wenn Wolken wachsen

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Alice  
20.00 Der Zauberberg

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Die Jungfrau von Orléans

**KaBAREtt Fliin**  
14.00/20.00 Fabienne van Straten -  
Teresa Stößel - Amanda Whitford - Kristina  
Molzberger  
Christmas Divas – Die Kultshow zur  
Weihnachtszeit

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kommödchen-Ensemble:  
„Quickies. Schnelle Nummern zur Lage  
der Nation“

**Stadthalle, Ratingen**  
20.00 „Weihnachtskonzert der Stadt  
Ratingen“, mit dem Konzertchor und der  
Sinfonietta Ratingen

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Was Frauen wirklich wollen

**SCHWANENSEE  
TONHALLE**

21.1.23  
19:30

Ein Ballett von  
Slavek Muchka

lyrisch  
zeitgenössisch  
ausdrucksstark

Tickets an allen VVK-stellen und Tonhalle.de/  
0211-91387538, Westticket.de/0211-274000  
[www.ballett-muchka.de](http://www.ballett-muchka.de)

ASO: MEDIEN

DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM  
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

**BÜCHER  
preiswert:**

Der Bücher Ober

Sternstraße 34 / Oststraße

## biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf  
Telefon 0211/86 68 20  
Telefax 0211/86 68 222  
biograph@t-online.de  
www.biograph.de  
Terminkalender: termine@biograph.de  
Anzeigen: media@biograph.de

**Redaktion:** Peter Liese (v.i.S.d.P.),  
Thomas Müller  
**Redaktionelle Mitarbeit:** Anne Florack,  
Thomas Hirsch, Sarah Holzapfel, Eric  
Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas  
Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Antje  
Schneider, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH  
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

**Lokale Anzeigen:** Thomas Müller  
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20  
E-Mail: media@biograph.de  
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 15

**Regionale und überregionale Anzeigen:**  
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,  
44879 Bochum, info@berndt-media.de  
Telefon 0234 / 94 19 10  
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media**  
werden auch folgende Kultur-, Kino- und  
Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet,  
Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer  
engels

## biograph online

Der biograph Düsseldorf online/digital und  
auf Social Media:

www.biograph.de  
oder:

Facebook: [biograph.duesseldorf](#)

Instagr.: [@biograph.duesseldorf](#)

Twitter: [@biograph\\_due](#)

YouTube

Linkedin

## biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag,  
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den  
**biograph** für ein Jahr monatlich zustellen  
zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in  
Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie  
uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den  
Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

## 62 / biograph termine



**Deutsche Oper am Rhein**  
Die Jungfrau von Orléans  
**Mo 26.12., 18.30 Uhr**



**Filmstart**  
The Most beautiful Boy in the World  
**Do 29.12.**



**Deutsche Oper am Rhein**  
Hänsel und Gretel  
**27.12., 19.30 Uhr**

## 24.12. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Christuskirche**  
22.00 Die Ruhe nach dem Sturm  
Haru Specke / Lars Schütt

## 25.12. Sonntag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**D'Haus, Schauspielhaus**  
16.00 Kleiner Mann – was nun?  
18.00 Die Physiker

**D'Haus, Junges Schauspielhaus**  
16.00 Wenn Wolken wachsen

**Deutsche Oper am Rhein**  
18.30 Krabat



**Wir  
wünschen  
frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch  
ins neue Jahr!**

## Dezember 2022

### Kom(m)ödchen

20.00 Kommödchen-Ensemble:  
„Crash. Ein Drama in vier Fenstern“

**Schaustall, Langenfeld**  
19.00 JimButton's: „unplugged“

**Tonhalle**  
20.00 „Danger Dan“  
Das ist alles von der Kunstfreiheit gedeckt

## 28.12. Mittwoch

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
20.00 Eine einfache Geschichte

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
20.00 Love Machine

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Bat out of Hell – The Musical

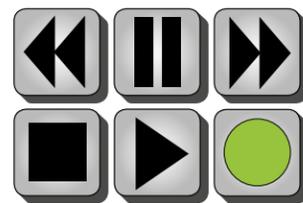
**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Macbeth  
20.00 Gott

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Krabat

**KaBARett Fliin**  
20.00 Stößels Komödie:  
„Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Savoy Theater**  
19.00 Grenzgang: „Couchsurfing in Saudi-  
Arabien – Neuland im Morgenland“ mit  
Stephan Orth



**ASO: MEDIEN**  
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM  
SCHADOW ARKADEN ► 1.ETAGE

## Dezember 2022



**Theater am Schlachthof**  
„Keine Termine und leicht einen sitzen“  
**Sa 31.12., 20 Uhr**

## 29.12. Donnerstag

### FILM

**Heute Bundesstart der Filme:**  
Annie Ernaux – Die Super-8 Jahre / Blue-  
back – Eine tiefe Freundschaft / Die Insel  
der Zitronenblüten / The Most beautiful  
Boy in the World / Was man von hier aus  
sehen kann

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
20.00 Komm mit mir in das Cinema. Die  
Gregors.

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
14.30/19.30 Bat out of Hell – The Musical

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Maria Stuart  
20.00 Die bitteren Tränen der Petra von  
Kant

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Die Jungfrau von Orléans

**KaBARett Fliin**  
20.00 Stößels Komödie:  
„Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Robert Griess: „Apokalypso, Baby!“

**Theaterlabor Traumgesicht**  
19.30 Videos aus der Theaterwerkstatt  
Ausgesucht von Gianni Sarto

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Was Frauen wirklich wollen

## 30.12. Freitag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

**Black Box**  
17.00 Paddington  
19.00 Zoomania

## biograph termine / 63



**Stadtheater, Ratingen**  
„Bonjour Kathrin“  
Hommage an C. Valente & S. Francesco  
**Sa 31.12., 19.30**

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
14.30/19.30 Bat out of Hell – The Musical

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Krabat

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Franziska  
20.00 Working Class

**KaBARett Fliin**  
20.00 Stößels Komödie:  
„Bäumchen wechsel Dich“

**Kom(m)ödchen**  
20.00 Thomas Reis: „Kracher, Knaller,  
Kabarett – Das Beste zum Schluss“

**Theater an der Luegallee**  
20.00 Was Frauen wirklich wollen

## 31.12. Samstag

### FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos  
auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle  
Kinos tagesaktuell unter [www.biograph.de](#)

### ROCK POP JAZZ DISCO

**Zakk**  
22.00 Große Silvesterparty...best of zakk

### THEATER OPER KONZERT TANZ

**Capitol Theater**  
19.30 Bat out of Hell – The Musical

**D'Haus, Schauspielhaus**  
19.30 Cabaret  
20.00 Biedermann und die Brandstifter

**Deutsche Oper am Rhein**  
19.30 Die Fledermaus

**Kom(m)ödchen**  
16.00/20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:  
„Bulli. Ein Sommermärchen“

**Rheinisches Landestheater Neuss**  
19.00 Ein Mann, zwei Chefs

**Stadtheater, Ratingen**  
19.30 „Bonjour Kathrin“  
Hommage an C. Valente & S. Francesco  
(Silvester-Revue)

**Theater am Schlachthof**  
20.00 „Keine Termine und leicht einen  
sitzen“

**Theater an der Luegallee**  
17.00/21.00 Was Frauen wirklich wollen

**Tonhalle**  
19.00 Beethoven: 9. Sinfonie



# „Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“

Chris Walter, Wirtin und Patronne der DESTILLE,  
öffnet ihr Rezeptbuch.

Mal ein klassischer Braten statt Weihnachtsgans?

## Gefüllte Kalbsbrust (für 6-8 Personen)

**Zutaten: 2,5 - 3 kg Kalbsbrust ohne Knochen (vom Metzger eine Tasche hinein-  
schneiden lassen, die Knochen unbedingt mitnehmen)**

**Füllung: 125 g Kalbsbrät oder Hackfleisch, 2 Brötchen, 3 EL Butter,  
1 Möhre, 1 Stück Sellerie, 1 Zwiebel, 2 Knoblauchzehen, viel glatte Petersilie,  
3 große Eier, Majoran, Muskat, Salz, Pfeffer, Paprikapulver.**

**Außerdem: Olivenöl, 2 Bund Suppengrün, 1 große Zwiebel, Zitronensaft, Öl,  
Brühe, Weißwein, 1 EL Tomatenmark, 50 ml Sahne, 2-3 EL Butter**

Knochen rösten und auskochen. Brötchen zentimetergroß würfeln, die Hälfte  
in Butter anrösten, zum restlichen Brot in eine große Schüssel geben. Sellerie,  
Möhren, Zwiebeln und Knoblauch fein würfeln und in Butter andünsten, salzen.  
Alles mit fein gehackte Petersilie und verschlagenen Eier mischen, Muskat und  
Majoran zugeben, kräftig mit Pfeffer, Salz würzen. Füllung in die Brusttasche  
stopfen, mit Küchengarn zunähen oder mit Zahnstochern verschließen.

Den Braten mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver, Zitronensaft und Olivenöl ein-  
reiben und auf die Knochen in die große Fettpfanne des Ofens legen.  
Gewürfeltes Suppengrün und die fein gehackte Zwiebel daneben legen und  
bei 250 Grad Ober-/Unterhitze beide Seiten je 20 min. braten, dann auf 150 Grad  
gehen, etwas Brühe und Weißwein angießen und weitere  
1 1/2 Stunden braten, dabei oft wenden und begießen.  
Schließlich auf einem Teller bei 80 Grad noch 1 1/2 Stunden im Ofen lassen,  
dabei mehrfach wenden. Vor dem Anschneiden 10 min. ruhen lassen, damit  
kein Saft ausläuft und die Füllung fest wird.

Für reichlich Sauce die Flüssigkeit aus der Fettpfanne durch ein Sieb gießen,  
1 EL Tomatenmark, 50 ml Sahne, ein Stück Butter und 1-2 EL des Schmorgemüses  
einmischen damit Bindung entsteht, würzen.

Nochmals abschmecken, den Braten vorsichtig in 2-3 cm dicke Scheiben  
schneiden und mit gekochten Bandnudeln servieren.

Ein heutzutage seltener, altmodischer Festtagsbraten. Und sooo köstlich.

In der Düsseldorfer Literaten- und Künstlerkneipe **DESTILLE** kocht man tra-  
ditionell regional und in Anlehnung an die französische Bistrot-Kultur.  
„Köstlichkeiten ohne Schnickschnack“ wäre eine treffende Beschreibung  
dieses beliebten Küchenstils.

## DESTILLE

Bilker Str. 46, 40213 Düsseldorf | täglich 17.00 – 0.00 Uhr  
Telefon 0 211 32 71 81 | [www.destille-duesseldorf.de](#)

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](#)

Kurzfristige Änderungen der Spieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: [www.biograph.de](#)

DAS ENDE EINER ÄRA. DER ANFANG VON ALLEM.



ANNE  
HATHAWAY

JEREMY  
STRONG

BANKS  
REPETA

JAYLIN  
WEBB

UND  
ANTHONY  
HOPKINS

# Zeiten des Umbruchs



DREHBUCH UND REGIE  
JAMES GRAY

JETZT IM KINO

FOCUS  
FEATURES  
A COLOMBIA COMPANY



© 2022 FOCUS FEATURES LLC. UNIVERSAL